



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

472 (12.10.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-265090

12. Ottober 1954

film

, Prunk

Rokoko benprichbte, echt in großer,

e neueste tzte Aufxander 8.30 Uhr

0.80 Mk.

eöffnet

r Moden

oanner ZERT

deutendite

llung

u 3, 4

dag und Schriftleitung: Bannheim, p. 3, 14/15. Hernruf: II4 86. 314 71, 333 61/62. Das afentreugdanner" ericheint l2mai wöchenst, und foster monati. 2.20 AB. dei Trägerunfellung gesig 0.50 AB. deinzelbreid 10 Ba. Beltellung guilglich 6.72 AB. Einzelbreid 10 Ba. Beltellungen men die Träger sowie die Bestämmer enigesen. In die Zeitung am Erscheinen (auch durch ere Gewalt) berhindert, besteht fein Anspruch auf Entschädeligung. Regelmäßig erichelmende Beilagen ans allen Fistensgebleten. — Beilagen ans allen Fistensgebleten. — Beilagen ans allen geschwährt generalte Kanuftripte wird feine Keranimariens übernammen.

4. Jahrgang — Nr. 472

Abend-Ausgabe A

Ansetaen: Die 12gespaliene Millimeterzeite 10 Pfg. Die 4gespaliene Millimeterzeite im Terfeitel 45 Pfg. für fleine Anzeigen: Die 12gespaliene Millimeterzeite 7 Pfg. Bei Wiederhollung Madatt nach ausliegendem Larif. — Eching der Anzeigen-Annadmet für Arühausgade 18 Udr., für Abendausgade 18 Udr. Anzeigen-Annadmet: Mannbeim, et 14-15 und p. 4, 12 am Erodmark, Gerurul Od 86, 314 71, 333 61/62, Jahlungs- und Erstütlichendert Mannbeim. Auslichteissicher Gerichtsbland: Mannbeim. Bestiedes einder Gerichtsbland: Mannbeim Politikender Die dekuffenisdenner Lud-wissblieden die Verlausgert Mannbeim

Freikag, 12. Offober 1934

Eine viertel Million Arbeiter bei den Reichsautobahnen beschäftigt

Das Riesenwerk des deutschen Aufbaues / Die Vollendung der Motorisierung des Verkehrswesens

Dr. Todt in Effen

Effen, 12. Ott. Das Effener "Saus ber Tednit" eröffnete fein Binterfemefter mit einer vertebrewiffenichaftlichen Tagung unter bem Leinvort "Das Bertebreweien im neuen Reich". Der Eröffnungsabend etbielt besondere Bebeutung burch ben Bortrag bes General-Infpetiors für bas beutiche Stra-Bentvefen, Dr. Ing. Tobt.

Er gab gunachft einen Rudblid auf bie Entwidlung bes großen Wertes ber Reideautobahnen. 1000 Ritometer Reichantobabnen feien im Bau, 1100 Rifometer feien für ben Ban freigegeben, Beitere 600 Rilometer würden in ben nöchften Monaten für ben Bau freigegeben, fo bag jum Frühlahr 1935 2700 Rilometer Diefes großgugigen Stragennebes im Bau fein wurben. Das Gefamines fet mit rund 7000 Rilometern im großen und gangen fefigelegt. Bis jum Frühjahr 1936 murben rund 600 Ritometer befahrbar fein. 3m Laufe bes Jahres 1936 murben weitere 1000 Rilometer bem Bertobr übergeben werden. 3m Frühlahr 1937 tonnten ichlieflich folgende große Bernberbinbungen in einer Gefamtlange bon rund 2700 Rilometer in Betrieb fein: Berlinhannober-Inbuftriegebiet 450 Rilometer,

Raffel-Frantfurt a. M.-Mannheim-Raris. rube 300 Rifometer,

Aarlerube-Stuttgart-München-Landesgrenze 400 Rilometer, Stettin-Bredfau 450 Rilometer, und in berichiebenen Teilftreden weitere 700

Dr. Tobt fenngeichnete fobann bie Muf. gaben, Die bie Reichsautobabnen febt und bereinft ju erfüllen baben werben. Dabet wies er barauf bin, bag bie Erfenntnie ber Unftintmigfeit zwifchen bem burch bie geschichtliche Entwidling begründeren Juftand unferes Stragen. nebes und ber ausfichtereichen Entwidlung bes Araftbertebre ben weitdauenben Entichlug bes Gubrere begrunbe, nicht einen bebelfemägigen Husweg gu fuchen, londern bon Grund auf Renes gu ical.

fen. Dr. Tobt ging fobann ein auf tedmifche Gingelheiten ber Musgestaltung ber Reichsautobahnen und behandelte eingebend bie Mufgabe ber Reichsautobabnen auf bem Gebiete ber Mrbeitebeichaffung, Die vorerft am ftartften ine Gewicht falle. Die Babl ber auf ben Baufiellen ber Reichsautobahnen beichaftigten Arbeiter fet ingwifden auf rund 70 000 am 1. Oftober 1934 angewachfen und werbe mit bem Fortichreiten ber Entwurisund Bergebungsarbeiten noch in Diefem Jahre auf rund 100 000 anfteigen. Huger ben auf ben Bauftellen bireft beichaftigten Arbeitern fanben in ben Steinbrüchen, Lieferwerfen. Brudenbauanftalten, in ber Bauftoffinduftrie, in ben Baumafdinenfabrifen und ale gufanliche Rrafte in ber Lebensmittel- und Beffeibungeinduftrie rund 1% mal foviel Arbeiter wie auf ben Bauftellen felbft Berbienft,

fo bağ bie Gefamtgahl ber burch ben Bau ber Reicheautobahnen in Arbeit und Lohn gefehten Arbeiter rund eine Biertel Mitfon betrage.

Dieje Beicaftigung balte feche bis fie ben Jahre an und bestätige bie groß. jugige Arbeitsbeichaffung auf lange Gicht. Dr. Tobt ichilberte weiter ben Arbeite. umjang beim Bau ber Reicheautobabnen. Die reine lobufumme betrage innerhalb ber bicejabrigen Baugeit auf ben Bauftellen und Lieferwerfen beim Gefamtunternehmen rund 2.5 Milliarden RM. Dabei fei ber Ban ber Reichsautobabnen nicht als einzige Dannabme ber Arbeitebefchaffung auf biefem Gebiet, fondernfalle Zeilaufgabe ber Motorifierung Des Berfebreme-

fen & gu werten. Singn fomme bie gewaltige Steigerung des Treibftoffbebarfe, beffen Dettung in Butunft mehr und mehr auf eigene Erzeugung und inlandifche Berebelung abgestellt werben milffe, weshalb auch bier bie Bahl ber in ber beutichen Treibitoffinduftrie Befchaf. tigten fich erheblich fteigern werbe-

Ein Erzbischof ermordet

Raubmord an dem Oberhaupt der griechisch-katholischen Kirche in Lettland

Riga, 12. Oft. Mm Spainbend bes Donnereing murbe bas baupt ber griechtich. tatholifden Rirde Lettlande, Erg. bifchof Johann Bommer, ermorbet. Sobann versuchten Die Morber, bas Saus burch Brand gu vernichten.

Rury nad Mitternacht wurde bie Feuerwehr in ben Billenort Rigas, Balbpart (Raiferwald), gerufen, wo in bem Saufe, bas bom Ergbifchof allein bewohnt wird, ein Fener ausgebro. den mar. Rad bem Ablofden bes Branbes machte bie Feuerwehr eine entfeuliche Entbet-

In einem abfeitogelegenen Bimmer lag grafilid verftilmmelt, mit Etroh und brei ausgehobenen Bimmerturen bebedt, ber

Leidnam bes Erzbifchofs. Man fiellte feft, bag bie Wohnung bes Ergbifchofs burdwuihlt worben war.

Heber bie Ermorbung werben noch weitere Einzelheiten befannt. Danach fteht es feft, baß ber Morb nicht auf politifche Beweg. gran be guridguführen ift. Bielmehr liegt die Bermutung nahe, bag es fich um einen pri. vaten Racheaft handelt, boch ift auch einfacher Raubmord nicht ausgeschloffen. Die Untersuchung wird von bem Untersuchungerichter für befonbere michtige Angelegenheiten geführt. Die Leiche ift ftart angetoblt. Gie lag auf einer hobelbant. Gie zeigt eine tiefe Ropfmunbe. Anicheinend find eine Reihe pon Urfunden veridmunben, bie in einem Brogeft wegen Unterschlagung von Rirdengelbern eine Rolle fpielen follten. Der Grabifchof follte babei ale hauptbelaftungegeuge auftreten. Der noch unbefannte Morber ift

Marjeille am Ia ge des Uttentats



Die erregte Menschenmenge bor ber Borfe in Marfeille fury nach ben Gouffen, Die ben Ronig Allegander bon Jugoflawien und ben frangofischen Augenminifter Barthon toblich trafen

Noch keine völlige Klarheit über den Attentäter

Eine neue Ausjage über die Mittater

Baris, 12. Oft. Gin Rraftwagenführer aus Gt. Quentin erffarte ber Boligei, er babe am Dienotag einen Mustanber, ber aus bem D. Bug Barie-Bruffel ausgestiegen war, bon Et Quentin erft nach Bille und bann



Der Morber von Marfeille

nach Roubaty gefahren, wo ber Reifenbe nach Bezahlung bes Fahrpreifes verfdmanb. Der Rraftwagenfahrer will in bem Gabrgait Beneich wiebererfannt haben, beffen Bilb in ber Breffe veröffentlicht worben ist. Man balt es nicht für ausgeichloffen, daß biefer Magebanier einen Anichlag gegen ben Ronig Meganber in Paris batte verfuchen follen. Als ber Betreffenbe in St. Quentin bon bem gegludten Unfchiag gegen ben Ronig in Marfeille Renntnie erhielt, babe er feine Reife unterbrochen.

Wie bem "Datin" aus Marfeille berichtet wird, war ber Dorber bes Ronigs von Sabflawien außerordentlich ichmer bewaffnet. Man fant bei ihm eine Maufer. Majdinenpiftole Raliber 7,65 Millimeter, 1210 Gramm fdwer, 28,8 Bentimeter lang, bei ber Labeftreifen von gebn ober 20 Rugeln Bermenbung finden, ferner eine Balter. Biftole, Raliber 7,65 Millimeter und fchliefilich eine Bombe, beren Bertunft nicht feftguftellen ift. Gie enthalt etwa 80 Gramm Chebbit. Gs ift eine Bombe, wie fie Anarchiften gewöhnlich nicht befigen, fonbern wie fe im Rriege Bermenbung findet. An Batronen befaß Ralemen gwei swanzinichuffige Labeftreifen für Die Maufer. und fecho Labeftreifen gu neun Schuft für Die Balter Biftple.

Anklagen der französischen Oeffentlichkeit

. . . und ein Marfeiller Dementi

Paris, 12. Cft. Die Stadtverwaltung bon Marfeille veröffentlicht eine Erflärung, in ber fie ben Gerüchten entgegentritt. baft fie fich gewiffe Giderbeitemagnahmen anläglich bes Empjanges bes Ronigs bon Gudflawien widerfent babe, fo namentlich ber Bermenbung bes heeres fur ben Ordnungs. edienft. Die Marfailler Stadtbebor.

Der politische Tag

Der Rechenschafts- In bem Angenblick

bericht

des Sozialismus

Ref

Jahrgang 4 -

(Drahtber.

Muf feinem dung war bie tene Bermir to beutlich in im Arbeite und Beftimmu burch bie gahl gen und Bufat gerabe am Ru gu einem Lat

ber Fadyman

fiften Bertlau baltnis zu fom gen Bugen in Gine ber wi arbeiten, n ide Regierung beidaftigen ba bon unüberfich

juwiberlaufenb men, um auf eine bie ne Musbi ju fchaffen. Die bebeutfa

form bee beutf es jur Orb beit, bas bu über die Bein bes Arbei Mufbau be erweitert murt eines national nun in ber no gelungbes wieber vorwar Rach ber t falfung finb

neuen Gefenes Co muß in erft heit bon Arbe perfonliche geg berhaltnis gur bem ber per beiben Bertrag

Um gu biefem bas Recht am hebung bes 21 figung bes 30 bzw. friftlofen bie rechtlich ien bes Unteri bes Angestellte langft übe Reform unte fungen bee Mustunft, Ber

lich anberet Die Borg

Gine weiter fieben, bie ge Lobupfani und Beral Reuregelung gerichtliche B gerichtegefen !

ren fonnte-

Es ift das

fogialiftifche 9 buchen fann. nen ber Gper biefes Bert es bie Organ Bewegung, bi ergreifung im Sieges mar 1 Mujgaben aus neue nach fei fation aus be bon manchem Muslanbe für bemältigen bi naliostal Sieg über al bürgt. Diefe neuem bergri bes fomment

Die französische Dresse erörtert die verschiedenen Möglichkeiten

Emfang bes Ronigs angufchliegen. Dagegen muß nad neueften Informationen feftgeftellt werben, baß bie überwiegenb mar. giftifch eingeftellte Stabtverorb. netenverfammfung von Marfeille ftarte Bebenfen gegen einen glangenden militarifden Empfang bes Ronigs geltendgemacht bat. Man hat bem Ronig fein militarifdes Spalier gefiellt, ba man burch bas militarifche Schaufpiel eine ungunftige Beeinfluffung ber zweiten Generalratowahlen befürchtete.

den halten bem entgegen, bag fie binfictlich

ber Organisterung bes Empfanges bes Ronigs

überhaupt nicht gefragt worben feien,

daß bielmehr alle Ordnungsmagnahmen non

einem aus Baris nach Marfeille gefommenen

Bertreter ber Boligei angeorbnet morben feien.

Der Burgermeifter bon Marfeille fet nicht ein-

mal aufgeforbert worben, fich bem Buge gum

In ber Tat, nach bem allgemeinen Urteil ber Barifer Deffentlidfeit mar ber Sicher. heitebienft in Marfeille unqurei. den b. Der Polizei ift es nicht gelungen, bas Leben bes Ronigs ju fchuten, obwohl ein Attentat angeffindigt mar. Die Boligei hatte eine Lifte mehrerer verbachtiger Jugoflawen erhalten; in Baris felbft maren auch alle Cotels und ben Berbachtigen unterfucht worben, aber in Marfeille hatte man es tropbem perabfaumi. bas Auto bes Ronigs bon einer berittenen Garbe fchüten gu laffen.

Die lette Sahrt des toten Königs

Das Programm der Beifegung Rom, 12, Oft. (BB-Funt.) Der jugoflawifche Rreuger "Dubrownit" mit ber Beiche Ronig Mleganbers an Borb und ber frangofifche Rreuger "Colberi", auf bem fich ber frangofifche Marineminifter Bletri befinbet, haben am Freifag bie Meerenge bon Meffina paffiert. Gine italienifche Flottenabieilung, bestehend aus einem Rreuger und einer Torpedobootsflottille, fuhr ben beiben Rriegsichiffen entgegen und begleitete fie burch bie italienifchen Gemaffer. Bei Connenuntergang werben bie italienifden Schiffe gurudfebren. Beim Baffieren bes Lenchtturms bon Can Raniert in ber Meerenge bon Meffina ehrte eine Salve bon 21 Ranonenschiffen ben

Der Rreuger "Dubrownit" wird am 14. Oftober um 6 Uhr früh, geleitet bon fämtlichen fübflamifchen Rriegefchiffen, in Spalato eintreffen. Rach einem Gebachtnisgottesbienft wird die Bevolferung an bem Garge borbeigieben. Um 10 Uhr wird ber Garg im Conbergug nach Mgram übergeführt, wo er in ben fpaten Abendftunben eintreffen wird. I m 15. Oftober, morgens, erfolgt bie Beiterfahrt nach Belgrab. wo fich jum Empfang u. a. bie Mitglieber bes Regentichafterates und ber Regierung fowie Bertreter von Genat und Rammer einfinden werben. Der tote Ronig wird bom Babnhof ins alte Balais übergeführt, wo ein furger Gebachinisgoties. bienft abgehalten wirb. Um 16. und 17. Oftober wird bie Bevolferung an ber Bahre borübergieben burfen, um Mitternacht bes letigenannten Tages wird ber Garg in bie Belgraber Rathebrale gebracht, two am 18. Oftober, morgens, ein feierliches Requiem abgehalten wirb. Gobann erfolgt bie leberführung in bie Rirche in Oplenat, wo die Beifebung unter militarifden Chren erfolgen wirb.

Die Dertreter des Führers und der Reichsregierung bei der Beifegung Alexanders I.

Berlin, 12. Ott. (DB. Funt.) Der Gub. rer und Reichotangler Abolf Sitter hat ben Gefanbten bon Reller als außerorbent. lider Botichafter nad Belgrab entfandt, um ihn bei ber Beifeijung Gr. Majeftat Ronig Mieganber I. von Jugoflawien gu bertreten. Die Reichsregierung wirb burch ben beutichen Gefanbten in Belgrab, von Paris, 12. Oft. In ben Betrachtungen ber frangofifchen Breffe uber ben Radtritt Carraute bringt überall bie Meinung burch, bag es, wie immer, auch in biefem gall gut fei, wenn bie berantivoriliche Berfonlichfeit für bas, mas unter ihrer Leitung gefchebe, einftebe.

Das "Journal" fagt: Die Ungnade fallt auf Manner, bon benen einige nur infolge ihrer Stellung geopjert werben, die fich aber felbft ale Opfer angeboten baben, ba fie eingefeben batten, baß die Bezeichnung "Leiter" fünftighin nicht mehr bon ber Berantwortung befreit fein burfe. In mehreren Blattern wird angefichts bes folgerichtigen Rud-

Bei ber Reu- ober Umbilbung bes Rabinetts foll Doumerque moglichft wenig bas politifche Bleichgewicht ftoren wollen. Co wirben Berriot und Zarbien Staatsminifter ohne Gefchäftebereich bleiben.

Die Ernennung bes bergeitigen Miniftere für öffentliche Arbeiten, Flandin, jum Rachfolger Barthous am Quai D'Orfan nehme an Bahr. fcheinlichfeit gu.

Mis fünftiger Minifter für öffentliche Arbeiten. wird der Abgeordnete Bernot genennt. Gut bas Innenminifterium follen bie Ab. geordneten Quenille, Laval ober Lamoureur in Frage tommen. In rechtsftebenben Rreifen fpricht man auch bon bem jetigen Benfioneminifter Louis Marin als tom-menbem Juftigminifter. Allerdings loft bie Möglichfeit einer folden Amwartichaft bereits ben Ginfpruch ber Lintotreife aus, wunfcht, bag bas Juftigminifterium einer gu febr rechte eingestellten Berfonlichfeit ausgeltefert wird. Reuerdinge nennt man ale möglichen Juftigminifter aus ben Generalftaatsanwalt Matter.

... und iftre Folgen:

Die Gestaltung der Außenpolitik

Baris, 12. Oft. Die frangofifche Breffe befchaftigt fich ausführlicher mit ben außenpolitifden Rolgen bes Marfeiller Anfolages, nachbem Mugenminifter Jeftitich am Donnerstag am Quai b'Orfay eine langere Unierrebung mit Generalfefretar Leger baite. In ben Betrachtungen bes "Journal" fommt ber Bunfch jum Ausbrud, Italien

um gegenüber Gubflawien eine Gefte ber-

moge bie jegige Belegenheit benuben,

bie allen Berbacht und alle Rachfucht aus ber Belt fchaffe. Denn man muffe fich in Rom jeht barüber flar fein, bag fich bie Gubfle'ven nunmehr eng um den Thron des jungen Ronigs fammeln würben,

Beniger hoffnungsvoll betrachtet "Echo be Baris" bie Lage.

Der fommende frangofifdje Augenminifter merbe auf feinem Schreibtifch bie Atten über bie frangöfifch-italienifchen und über die italienifch-füb.

hanbelt werben. Die Zat bes Morbers ift baswiften gefommen. Offenbar feien bie gegenwärtigen Umftanbe ben Berhandlungen nicht mehr gunftig. In mehreren fühflawifden Gtab-ten habe bie Bollomenge bor ben italienifden Ronfulaten Rundgebungen veranftaltet. Unter biefen Umftanben fei es bas befte, junachft einmal abjumarten.

"Le Jour" erflart burch bas Marfeiller

flawifden Begiehungen porfinden. hierfiber follte gerabe mit Ronig Meganber ber-

Das Verhör der fielfershelfer

hofspolizeimache von Annemaffe werben feit vielen Stunden die verhafteten mutmafiliden belfershelfer bes Marfeilfer Morbers, Benefch und Novat, verbort. Dem Berhor wohnt ber fübflamifche Bolferbundsvertreter, Gefandter Fotitich bei, ber bin und wieber ale Dolmetider eingreift. Bor bem Babnhof hat fich eine große Mendenmenge angefammelt, bie bon Beit gu Beit ihrer Emporung burch feindliche Rufe ge-gegen die Berhafteten Ausbrud gibt. Rovat, ber jeut behauptet, Brotichet gu beigen, was man für ein Ablenfungemanover halt, obwohl ber Rame an einen die fübflawifde Regierung befampfenben Banbenführer erinnert, wird als ein berfulifd gebauter Dann gefdil. bert, wahrend Beneich der Din tionaren Intellettuellen fei.

Der in Fontainebleau entfommene Da In p ober Chainy irri immer noch in ben Bal. bern ber Umgebung umber. Die Breffe ift fehr aufgebracht barüber, bag auch fein Entfommen nur ber unglaublichen

Teilnahmslofigfeit und Unentichloffenheit ber Boligei

au berbanten fei. Go berichtet "Baris Di bi", bag am Bahnhof von Fontainebleau, als Chainn bas Beite fuchte, Die Genbarmen es nicht für funlich hielten, ihn gu ber. folgen, (!) fonbern erft bie Anfunft ber Dobilgarbiften abwarteten. Fontainebleau, beauptet bas Blatt, icheine übrigens ber Ben tralpuntt ber Berichmorer au fein.

berausbeben tonnien. Er will tein belb gewefen fein. Er will bleiben, was er war: Colbat und Ramerab.

Bivilberuf: Schüler Rriegeftammrolle! Gin regiftrierenber, burrer Bericht. Bas fteht barin gefchrieben? Daten, Ramen, Rummern. Daß ber 17jabrige Ariegefreiwillige und fpatere Leutnant b. Ref. Otto Dietrich noch 1918 beruflich als Schüler geführt wirb. Gang amufant. Dag brei Berlegungen und Rrantheiten innerhalb von wenigen Zagen ausgeheilt waren. Donnerwetter, bas ging ichnell! Und bag bie Gelbformation bes Ariegsfreiwilligen bon Anbeginn bis jum erschütternben Enbe bas Gelb-Artiflerie-Regiment Rr. 7 war und blieb.

Beften! Mber bann: Mus ber Spalte, bie bon mitgemachten Gefechten und bemertenswerten Leiftungen fpricht, brobnt ber Donner ber Detonationen! Ramen wie La Baffee, Berbun, Arras, Flanbern, Ppernbogen, Große Schlacht in Frantreich fpringen in die Augen. Für ben Richtsoldaten find fie Orie, Orifchaften, Land-ichaften. Für ben, ber als Frontsoldat babei war, bedeuten bie burren Daten und fnappen Namen: Leben, Tob, Grauen, Bernichtung, Soffnung und - Untergang! Ja, aus ber nüchternen Lifte brobnt ber Krieg! Das erfte Trommelfeuer flampft über bie Schlachtfelber von La Baffee. Der Feuerwalzen rafenbes Rollen läßt die wüften Trichterfelber bon Fianbern erzittern. Unbeimlich nab ift jedem ber Rrieg, ber bier Gefecht um Gefecht, Schlacht

und Stellungstampf, Offenfibe und Abmehrtampf erlebt. Go wird bas bergilbte, moriche Dotument ju bafeinenaber Gegenwart und feibhaftiges Erlebnis! Es berichtet bom jauchgenben Anfang bis jum bitteren Enbe, und es jeigt, bag nach ber Großen Schlacht in Frantreich ber Sobepuntt bes. Rriegserlebniffes erreicht mar, Die feelischen Schredniffe aber in ber Abwehrschlacht in ber Champagne und an bet Maas ihren Gipfelpuntt fanben. Mit bem 11. 11. 1918, bem erften Baffenftillftanbetage, endigt ber Ausjug aus ber Kriegeranglifte bes 2t. b. Ref. Otto Dietrich, Feld-Artillerie-Regt. 7, nadbem er bom 17. Lebensjahr bier Rriegs jahre lang an ber Beftfront in borberfter Linie gestanben.

Brei Tage, nachbem in Deutschland bie "Rebolution" ausgebrochen war, gwei Tage, nachbem gröhlend und johlend bie Bolfebeauftragten und Golbatenrate, Die weber mit bem Bolt, noch mit Soldatentum etwas gu fun batten, fich ju ben Rrippen brangten und ber Front hohnbrullend in ben Ruden fielen, lampfte ber beutsche Golbat noch immer. Im Glauben an sein Baterland und im Willen jum Sieg. Zwei Tage, nachdem die heimat alles von sich warf, was Ehre bieg und Selbstbewußtfein und Wille gur Wehr, fielen in ben vorberen Linien an ber Bestiront noch bie Rameraben, die ihr Schwert reinzuhalten gewillt waren, berbluteten noch bie Opfer, bie nicht baran glauben wollten, bag bas beutiche Boll ihnen femals in ben Ruden fallen tonne.

(Fortfetung folgt)

Um die Neubildung des französischen Kabinetts

Boltes für ben tommenben Bintet verfündet wirb, übergibt bie Reichsleitung bes Winterhilfswerfes ben ausführlichen Rechen

Juversicht der Dariser Blätter

tranensvoller Sympathie gu muchen.

Der flüchtling von Sontainebleau noch nicht gefaßt Baris, 12. Ott. (6B-Funt.) Muf ber Balm-

Tronterlebnisse führender Nationalsozialisten 3 Uhr 15: Division greift an!

Aus ben Kriegserlebniffen des Reichspressechefs der NSDAP

Rraft und Auftrieb ber nationalfogialiftifchen Bewegung find beranfert im Billen gur Boltsgemeinschaft. Gewaltig, einmalig, ohnegleichen ift bas eberne Band, bas unfer Bolf umfchließt ju einem Bufammenhalt, beffen großes Beheimnis bie Ramerabichaft ift.

Der Rationalfogialismus ift im Schütengraben geboren morben.

Aber nicht in ber Freude am Rrieg, nicht in ber Berftorungeluft, nicht in ber Eroberungefucht ichlug ber Nationalsogialismus Burgeln. Er holte feine nahrenbe Rraft, feine aufbauenbe Stärte, feine fleghafte 3bee aus bem Erlebnis ber Opferfreube bes eingelnen und aus bem Geift ber gangen grauen Front bon Mannern, Die - ein lebenbiger Ball - viereinhalb Jahre lang Die Grengen unferes Baterlandes ichupten. Mit ihren Bei-bern. Mit ihrem Leben und ihrem Blut. Auf bag ber beutsche Ader freibleibe und berichont bon ben Grauen bes Rrieges.

Die führenben Manner ber nationalfogialiftiichen Bewegung tommen aus ber Generation bon Rrieg und Rampf, Ueber bas Rriegserfeb. nis felbft ift immer wieber gefdrieben worben, felten aber im Bufammenhang mit ben Man-

ibre Pflicht taten, bann nach bem biereinhalbjabrigen Ringen in jene Breiche fprangen, bie feelifch und forperlich ber Ration geschlagen worben waren. Seute fteben fie wieber in vorberer Binie. Gie erfüllen ihre Mufgaben, fie tun ihre Pflicht, fie reben nicht von fich.

Und fo muß ber Chronift jum Anwalt ber Deffentlichfeit werden und bie Frontfoldaten ber Bewegung ber Bolfsgemeinschaft naberbringen, wiewohl fie ja langft mitten barin

Gin Mitarbeiter bes "Mngriff" trug bem einstigen Kriegefreiwilligen und jenigen Reichs-preffechef ber NSDNB, Dr. Otto Dictrich, feine Buniche bor. Statt biel gu reben, greift Dr. Dietrich in feine Brufttafche und überreicht ben Ausjug aus ber "Rriege. ranglifte": "Da, nehmen Gie bas: Dort fin-ben Gie meine Rriegserlebniffe!" Diefes militärifche Dofument und baneben bie Tatfachen, foweit fie in ber guftanbigen Regimentsgeschichte und in ber Chronit ber Rampfbivifion noch beute vorhanden find, bienten ber nachstebenben Arbeit ale Ausgangspuntt,

Denn ber Frontfolbat ergablt bon fich felbit aus ungern bon einzelnen Leiftungen, Die ihn nern, Die damals als unbefannte Frontfoldaten aus bem Gros ber Ramerabichaft irgendwie

Mir biejenigen tritt Saurrauts bas Berbleiben bes umwurde, bat bier einen befonderen, nicht begahl ba Marin Die am weiteften rechtsgerichtete Ber-Arbeiterecht in ftrittenen Juftigminifters Cheron im Umte baren Bert. Dr. Goebbels fagte einmal im Bedeutung wa fonlichteit bes Rabinetts Doumergue ift und bergangenen Winter, bag berjenige, der fich an Die lintsgerichtete öffentliche Meinung nicht Unmöglicht idari gerugt.

Attentat fei Frantreich in feinem Unfeben, in feinem Ruf als gaftfreund. liches Band und in bem Gicherheitsgefühl, bas es um fich verbreitete, getrof.

> täglich ihre freie Beit bem Dienfte ber Bolfsgemeinschaft geopfert; fet es in ben Bliros bei notwenbigen Schreibarbeiten, fer es bei Strafen- und Saussammlungen, ober bei bem Befuch ber Betreuten und ber Sichtung ber gu verteilenden Gegenstande. Bier ftedt eine Leiftung von Millionen Arbeitsftunben, Die eigents lich biefem bilfewert hinzugerechnet werben muffen. Demgegenüber fieht nur eine Bahl

bon 4116 Befolbeten. Go tonnte es erreicht werben, bag bie Organifation bes Binterhilfemerfe trop ibres gemaltigen Ausmages mit einem Minbestbetrag an Untoften bon 3 414 000 Reichsmart ju arbeiten bermochte. Das bebeutet gegenüber bem Gefamtauftommen bon 350 Millionen ein Richts. Es ift mohl bas erftemal, bag ein Bobltatigfeitsapparat bon foldem Ausmag mit berart geringen Unfosten arbeitete und ba Ergebnis ber Gammlungen fogufagen reftios

icaftebericht fiber, bas Binterhilfemert bes vergangenen Jahres ber Deffent Der Bericht enthalt eine nadie Bufammenftellung von Bablen, nichts als Sablen Es ift fein Bort ber Schminte bingugefügt.

Binterhilfd.

wert bes beutiden

Das beutiche Bolt foll biefe Bablen feben und fich felbit ein Bild machen und bas Uriel

Bas gunachft auffallen tann, ift bie peinliche Genauigfeit Diefer Aufstellung. 230 mit Millionen gerechnet wirb, find bie Pfennige nicht bergeffen, benn jeber Pfennig, ber vielleicht aus einer felber barbenben Sand gefpenoch Diefen Rotpfennigen bes Bolles vergreife hundertfache Strafe berbiene.

Es ift beshalb nicht bon nebenfachlicher Bebeutung, wenn bem beutiden Bolfe beute bet bis in bas feinfte ausgearbeitete Rechenfchafise bericht bes Binterhilfemerfes vorgelegt wird. Gin jeber, bet mit feinem Opfer gu biejem Werte beigerragen bat, bat ein Recht ju wiffen. wie biefe Gelber bermaltet murben. Aber et wird auch beim Durchlefen biefer Bablen einen gemiffen Stols empfinden tonnen, bag er mitgewirft bat an einem fold großartigen Bert. bon bem Ausländer behauptet haben, daß es in ber Belt ohne Borbild bafiebe. Bir baben in ber vergangenen Beit natio.

nale Sammlungen bes ofteren erlebt. Bir baben beifpieleweife in ber Borfriegegeit. als bas bentiche Boll noch als reich und wohls habend galt, eine für bamalige Beiten ungeabnte Begeifterung für bie Sammlungen jum neuen Beppelinbau feftftellen tonnen. Das Ergebnis aller biefer Cammlungen bat jebech 10 Millionen nie überschritten.

Aber in einer Beit, da bas beutiche Boll arm war, und in viergebn Jahren burch bie Eribute ber Friebensbertrage und bie Mig-wirtichaft eines forrupten Spftems ausgefogen war, vermochte biefes Bolf trogbem in einer ungeheuren Anstrengung 350 Millio. nen aufzubringen, die ben notleibenben Boltegenoffen Silfe bringen tonnien.

Bon entifcheibenber Bebentung und befonbers

charafteriftifch für das Winterbilfswert ift jeboch

bie Tatfache, bag bie Riefenarbeit, ble notta

war, nicht nur um biefe Cumme gufammengu-

bringen, fonbern vielmehr noch, um bas gefam-

melte gerecht gu verteilen, jum größten

Teil von freiwilligen Belfern gelei-

tet murbe. 1 495 000 Bolfegenoffen haben tag-

beitevertrager feit einiger 3 Befebenin recht ber Mab fen Beratung mitwirft, por. Reformmerte umfaffenben abgeichlof

> anberung erf nicht feit, ba feinem eigen

auch bice

e Taa

em Hugenblid. m bas neue nterhtlfa. bes beutiden ben Bintet eichsleitung bes brlichen Rechenerhilfamtel es ber Deffent

die Busammen ale Sablen tle hinzugefügt thien feben und mb bos Uriell

ift bie beinlicht Wo mit Mil-Pfennige nicht ber vielleicht en, nicht begant gte ciumal im nige, ber fic an olfes pergreija rbiene.

enfächlicher Be Boife beute bet e Rechenichaltis orgelegt with. pfer gu biejem Recht ju wiffen. urben. Aber et er Bablen einen en, bag er mit-Bartigen Bert. aben, daß es m

n Beit natio. öfteren erlebt. r Borfriegegeit. reich und wobb e Beiten ungemulungen zum fonnen. Dos ngen bat jeboch ichritten. beutiche Boll

thren burch bie und die Die pfreme ausgeolf tropbem in 350 Millio.

und befonbere iswert ift jeboch um bas gefamn, jum größten elfern geleis ffen baben tagm Dienfte bet es in ben Bil elten, fet es bei , ober bei bem Sichtung der gu ftedt eine Beitben, bie eigent. nur eine Bahl

baß bie Orga-Minbeftbetrag smart an arbeigegenüber bem temal, bag ein lchem Ausmah gufagen refitos

und Abmehregilbie, moriche nwart und feibbom jaudgen-Ende, und es lacht in Frantserlebniffes eriffe aber in ber me und an ber en. Mit bem nftillftanbetage, geranglifte bes rtillerie-Reat. 7. ier Rriens ered ni ino:

chland die "Reei Tage, nachte Boltebeauf. weber mit bem etwas zu tun ingten und bet Riiden fielen, h immer. Im nd im Billen m bie Beimat ieg und Selbst. fielen in ben at noch die Raahalten gewilli pfer, die nicht beutsche Bolt en fonne.

Reform des deutschen Arbeitsrechts

Dor einer Neuregelung des Arbeitsvertragsrechtes

(Drahtber, unferer Berl, Schriftleitung)

Jahrgang 4 - A Rr. 472 - Geite &

Berlin, 12. Oft. 1934.

Muf feinem Gebiet ber beutschen Rechtspredung war die in ber Rachfriegegeit eingetretene Bermirrung ber Rechtebegriffe fo beutlich in Erscheinung getreten wie gerabe im Arbeiterecht. Die einschlägigen Befete und Bestimmungen waren im Laufe ber Jabre burch bie gabllofen Berfügungen, Abanberungen und Bufabe, entfprechend ber Doftrin ber gerabe am Ruber befindlichen Barteien,

ju einem Labyrinth geworben, in bem felbft ber Fadmann fich nur ichwer gurechtfanb.

Aur biejenigen Boltegenoffen aber, für bie bas Arbeiterecht in erfter Linie von maggebenber Bebeutung war, war es eine bollftanbige Unmöglichteit, irgendwie ju biefen jurififden Berflaufulierungen in ein inneres Berbaltnis gu tommen ober fich wenigftens in grogen Bügen in ihnen auszufennen.

Gine ber wichtigften juriftifden Reformarbeiten, mit ber fich bie nationalfogialiftiide Regierung nach ihrer Machtergreifung gu beichaftigen hatte, war barum, mit biefem Buft ben unüberfichtlichen und fich teilweife fogar jumiberlaufenben Beftimmungen aufguraumen, um auf bollftanbig anberen Grunblagen

eine bie neuen Rechtsanschauungen gum Musbrud bringenbe Orbnung

Die bedeutsamfte Borausfegung für bie Reform bes beutichen Arbeiterechtes war bas @ t fen jur Orbnung ber nationalen Mr. beit, bas burch einige Conbergefete, s. B. über bie beimarbeit, über bie Regelung bes Arbeitsein ates und über ben Aufbau bes beutiden Sandwerts, erweitert wurde. Diefe organifche Entwidlung eines nationalfogialiftifchen Arbeiterechtes wird nun in der nachften Beit burch eine Reuregelung bes Arbeitebertragerechtes wieder vorwartsgetrieben werben.

Rach ber nationalfogialiftifchen Rechtsauffind bie Grundlagen biefes neuen Gefenes bon bornberein gegeben.

Ge muß in erfter Linie Die Echidsaleverbunden. beit von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, bas perfonliche gegenseitige Treue. und Berirauens. berhalfnis jum Musbrud bringen und auferbem ber perfonlichen Leiftungefähigfeit ber beiben Bertragepartner weitestgehenb Rechnung

Um gu biefem Biel gu gelangen, muß gunachft bas Recht am Arbeiteergebnis und bie Aufhebung bes Arbeitsbertrages unter Berudfichtigung bee Beitablaufe und ber friftgemagen bim, friftlofen Runbigung geregelt merben. Da bie rechtlichen Auffaffungen über bie Bflichten bes Unternehmers und bes Arbeitere fowie bes Angestellten burch bie neuen Anschauungen langft überholt find, wird auch hier bie Reform unter Cinidlug ber Rachwirlungen bes Arbeitsbertrages, 3. 9. Mustunft, Berjahrung und Beugnis, gu mefentlid anderen Beftimmungen gelangen.

Die Borarbeiten für biefes neue Arbeitevertragerecht find langft im Gange, Goon feit einiger Beit liegt ein entfprechenber Befegentwurf bem Ausichuß für Arbeite. recht ber Atabemie für beutiches Recht, bei bef. fen Beratungen bas Reichsarbeiteminifterium mitwirlt, bor. Rach Abichluft Diefes befonderen Reformmerte find aber bie biefes Rechtsgebiet umfaffenben Arbeiten noch feinesmegs abgeichloffen.

Gine weitere Aufgabe wird bann barin befieben, die gesetlichen Bestimungen über bie Lohnpfandung fowie bie Ronturs. und Bergleicheorbnung ber genannten Reuregelung anzugleichen. Db bas arbeits. gerichtliche Berfahren, bas auf bem Arbeits. gerichtsgesen vom 1. Mai 1934 beruht, eine Abanderung erfahren wird, fieht vorläufig noch nicht feft, ba es fich, wie ber Borfigenbe bes

feinem eigentlichen Bestimmungezwed gufüh-

Es ift bas ein Erfola, ben bie nationalfosialiftifche Bewegung voll und gang für fich buchen tann. Gelbitverftandlich, bie Millionen ber Spenber, bas gange beutiche Bolt bat biefes Bert getragen, aber letten Enbes mar es die Organifation ber nationalfogialiftifchen Bewegung, biefer Apparat, ber bor ber Machiergreifung im Staate ber Garant bes politifchen Sieges mar und beute neben feinen politifchen Aufgaben aus feiner inneren Rraft beraus eine neue nach feinem Borbild geschaffene Organifation aus bem Boben ftampfen fonnte, bie eine pon manchem Zweifler im Inlande und bom Muslande für unmöglich gehaltene Aufgabe gu bewältigen vermochte. Der Glan ber natinnalfogialiftifden Bewegung bat ben Sieg über alle Schwierigfeiten hinmeg berburgt. Dieje Organisation tritt foeben bon neuem bergrößert und verbeffert in ben Rampf bes tommenben Binters. Der Gieg mirb and biesmal gewiß fein.

Lanbesgerichts Berlin, Lanbgerichtsbirettor Dr. Rari Sell, beiont, burchaus bewahrt bat. Es fame nach feiner Anficht hochitens bie Befepung ber Lanbegarbeitegerichte mit einem zweiten Beruferichter und eine fpeziellere Regelung ber Rechtsanwaltstatigfeit bei Diefen Gerichten in

Da bie Borarbeiten bes Musichuffes für Mrbeiterecht an ber Atabemie für beutsches Recht icon erhebliche Fortidritte gemacht haben, ift bie Reuregelung bes Arbeitebertragerechtes mahricheinlich iconin einigen Do. naten ju ermarten.

Die fettversorgung der minderbewittelten Bevölkerung / Ein zweiter Reichsverbilligungsschein geschaffen

ber Reichsernahrungeminifter und ber Reichefinangminifter baben einen wichtigen Erlaß berausgegeben, ber fich mit ber Ber-billigung ber Speifefette fur bie minderbemittelte Bevölferung befaßt, Ueber wichtige Gingelheiten biefer Grage werben wir noch berichten. In bem Erlag ber brei Minifterien beißt es:

Die bon ber Reichsregierung gur Berbilligung ber Speifefette für bie minberbemittelte Bebolterung getroffenen Magnahmen werben für bie Monate Robember und Dezember 1934 fowie für 3anuar 1935 mit folgender Maggabe burchgeführt:

Bie feither erhalt ber Minberbemittelte moeinen Reichsberbilligungs. ichein für Speifefette (Gruppe A), ber beim Ginfauf bon minbeftene einem halben Blund ber auf bem Stammabichnitt angegebenen Gettwaren mit einem Wert von 25 Reichspfennig in Bahlung gegeben werben fann. Dagegen ift bon ber Ausgabe ber Bezugescheine fur Saus. haltemargarine abgefeben worben. Diefe merben burch einen weiteren Reichsverbilligungs. fchein (Gruppe B) erfest, um bem Inhaber bes Stammabichnittes bie Doglichfeit gu geben, an Stelle von Margarine auch anbere Wettivaren berbilligt gu beziehen. Der Reichsberbilligungsfcein B gewährt bie gleichen Bergunftigungen wie ber Reicheverbilligungeichein A.

Dit ber Befeitigung ber Bezugeicheine für bie Saushaltsmargarine ift beren Steuerfreiheit aufgehoben worben. Gine Schlechterftellung ber Bezugeberechtigten tritt baburch nicht ein, da bie Berteuerung burch bie Ausgabe bes zweiten

Berlin, 12. Oft. Der Reichsarbeitsminifter, Reichsberbilligungefcheines wieber ausgeglichen

Um im Rahmen bes Fettplanes bie Berforgung ber minberbemittelten Boltegenoffen mit ber billigeren Ronfummargarine ficherguftellen, fonnte auf bas Beftellicheinfpftem nicht ber. gichtet werben; ber Befit bes mit rotem Strich verfebenen Reicheberbilligungefcheines B gewährt einen Anfpruch auf bevorzugte Buteilung bon minbeftens einem Bfund Ronfuntmargarine, fofern ber Bezugeberechtigte rechtgeitig borber ben Stammabichnitt mit bem Befr: Michein ber Bertaufeftelle vorlegt.

Der Stammabichnitt enthält bemnach brei Reicheverbilligungefcheine A fowie brei Reichsverbilligungescheine B. Der auf bem Stammabichnitt befindliche Beftellichein gilt für brei Bfund Ronfummarga. rine. Die Gultigfeitebauer ber Reicheverbilligungefcheine ift jeweile auf einen Monat begrengt; ihre Bermenbung nach Ablauf ber aufgebrudten Gultigfeitebauer ift baber unguläffig. Die Scheine find auf rofa Waffergeichenpapier bergefiellt. Gie werben von ber Reichebruderei unter Bugrundelegung ber Bebarfsanmelbungen in ber bisberigen Beife berfandt."

Beiter wird bann in bem Erlag noch ausgeführt, daß fur die Durchführung ber Dafnahme bie bisherigen Bestimmungen mit einigen Ergangungen gelten und bag bie Fürforgeverbanbe bafur Gorge ju tragen hatten, bag Die in Betracht tommenben Gewerbetreibenben und beteiligten Boltefreife rechtzeitig in geeigneter Beife bon Diefer Dagnahme Renntnis

Geheimnisvolle japanische flußboote

Die australische Regierung läßt die Besatung eines japanischen Sampans perhaften

London, 12. Oft. Giner Melbung bes Datib Berald" aus Canberra gufolge, joll auf Grund eines Bejehles ber auftrali. ichen Bunbesregierung am Donnerstag ein japanifches Sahrzeug an ber Rufte bon Reu-Suinea innerhalb ber britifchen Bone angehalten und die Befatung von 25 Mann verhaftet worden fein. "Dailh Beralb" fagt, Die Magnahme hange mit bem bor einigen Tagen gemelbeten Ueberfall auf Die Infel Saggerftone in ber Torres-Strafe gufammen, bei bem japanifche Seeleute ben Manbungofteg gerftort, baufer geplundert und Rotosplantagen in Brand gestedt baben follen.

Der "Times"-Bertreter in Melbourne berichtet weitere Gingelheiten über bie Unhaltung bes japanifchen Sahtzeuges an ber Rufte bon Reu-Guinea. Danach beift bas Schiff "Doctfine Maru". Es foll aus Formofa ftammen und feine ordnungemäßigen Bapiere baben. Gein Rapitan, Gomi, und Die 24 Secleute find in haft genommen worden.

Minuten vor dem Marfeiller Uffenfat



Der frangofische Außenminister Barthon begrüßt ben jum Staatsbesuch in Frank-reich eingetroffenen Ronig Alexander von Jugoflawien. Benige Minuten nach biefer Antunft wurden beibe Staatsmänner vor ber Borfe in Marfeille von ben Morberfugeln getroffen

Stapellauf eines neuen englischen



Auf ber Berit von Devonport lief ber neue englische Kreuzer "Apollo" vom Stapel. Die Gattin bes Abmirals Sir Bople nahm ben Laufalt vor. Der 7000-Tonnen-Kreuzer führt acht 15-Bentimeter-Gefchute an Borb

Gie werben befculbigt, bas Ginmanberungeund Quarantane-Befet verlett gu haben.

In letter Beit, fo fagt ber "Times",Berites ter weiter, feien viele Berichte über ein aebeimnisvolles Muftreten japani. icher Campans (Glugboote) an ben Ruften bon Queensland und Rordauftralien eingelau. Best fei es jum erftenmal möglich, ben Grunben für die Anwesenheit japanischer Schiffe in auftralifchen Gemaffern nachzugeben. Man glaubt, daß bie Sampans mit ftarten Mafchinen ausgerüftet find, fo bag fie große Gefdwindigfeiten entwideln tonnen.

Ausrottung der nationalen Intelligenz Scharfer Erlag des öfterreichischen Unterrichtsministeriums

Bien, 12. Ott. (69-Funt.) Das Unterrichteminifterium bat in einem Erlag angepronet, bag allen Mittelfculern und bod; dit. fern, bie an ben Aufftandobewegungen im Jufi b. 3. mittelbar ober unmittelbar beteiligt

bas weitere Subium, Die Ablegung ber Reifeprüfung, die Ablegung von Sochichulprüfungen und bie Erwerbung bon atademifchen Graben unterfagt wirb.

Wenn ingwifden folde Berfonen afabemifche Grabe erworben haben, find fie ihnen wieber abguertennen. (!) Gur bas Land Steier. mart liegt bereite eine Lifte ber bon biefer Magnahmen betroffenen Berfonen vor.

Aufregender Vorfall im Berliner 300 Der Gorilla "Bobbn" reißt feinen Warter

Berlin, 12. Oft. 3m Affenhaus bes Berliner Boologischen Gartens fpielte fich ein ge-fahrlicher Bwifdenfall ab. Der befannte große Gorilla Bobbb fturgte fich ploplich auf feinen Barter und rig ibn gu Boden. Durch das Dagwifdentreten anderer Boo-Barter founte ber Angefallene noch im letten Augenblid aus feiner gefährlichen Lage befreit werben, fo bag er offenbar nur ungefährliche Berlenungen ba-

Bie bie Direftion bes Zoologifchen Gartens mitteilt, wurbe ber Barter bei bem ungleichen Rampf mit bem großen Gorilla nur burch einen Rift am Oberichentel verlett. Da er aber auch innere Berlegungen babongetragen baben fann, murbe er gur Beobachtung ine Rrantenhaus

Freimaurerloge in Spanisch-Marokho geichloffen

Mabrib, 12. Oft. (SB-Funt.) In Ceuta (Spanifch Maroffo) wurde auf Befchl bes Souverneurs die Freimaurerloge gefchloffen.

Darteiamtliche Bekanntgaben

Anordnungen ber Rreisleitung

Die auf Dontag. 15. Cit., angefeite Ortogrup.

Die auf Montag. ib. Off., angefebre Ortogrupenfeiterfinning ber Sindt- und Landorisgruppenteiter findet nicht ftatt. Die Ortogruppenleiterstigung ift auf Montag. 22, Oft., 20 Uhr, im Schlageter-raum der Arcisleitung verlegt worden. Hite Garbe, Die Beratungs- und Beireuungs-felle für die Mitglieder der "Alten Garbe" der NSDAB (Träger des Reichsehrenzeichens) befindet fich im Gorff-Welfel-Saus, I. Stod. Zimmer Rr. 10. Die Sprechtunden den 18-19 Uhr flatt. jeben Donnerstag bon 18-19 lihr finit.

Sokales: MANNHEIM

Beginn des Winferhilfswerkes in Mannheim

Das Winterhilfswerf 1934/35 wird in Mann-beim morgen, Samstagfruh, 9 Uhr, im Schlageterraum ber Arcisteitung, L. 4, 15, mit einer Sigung aller intereffierten Rreife eröffnet.

Was alles geschehen ift

Berfehrounfall: Beim Ueberqueren ber Breite Strafe murbe gestern nachmittag eine Gus-gangetin bon einem Rraftrab angefahren. Gie fiel ju Boben und erlitt Brellungen am rechten Ober- und Unterschenkel.

Berfehröprufung. Bei einer gestern bormit-tag auf der Redarstraße vorgenommenen Kraft-fahrzeugbrufung gelangten ein Führer einer Zugmaschine, weil bas Fahrzeug nicht zum Berlehr zugelassen war; ein Führer .ines Lasjuges wegen leberbelaftung bes gabrzeuges und vier gubrer von Kraftfahrzeugen, weil fie bie erforberlichen Bapiere nicht bei fich führten jur Anzeige. Gerner wurden feche Kraftfahrjeuge wegen verschiebener technischer Mangel

Mus politifden Grunden wurden im Laufe bes gefirigen Tages 12 Berfonen feftgenom-

Der bedauerliche Unfall — Ede Goethe- und Rosengartenftraße —, wobei ein Kind getotet wurde, ift nicht durch den Kraftwagen bes herrn Oberdurgermeisters, sondern durch ein anderes städtisches Auto ohne Insassen berurfact morben.

Volfsgenoffe!

Ueberall vernehmt ihr die Bitte der Jugend: ,Gebt uns Beime! Gebt uns Rundfunkgerate!" Wir brauchen Beime, wenn wir unfere Schulung fo durchführen wol-Ien, daß fie die ftarke und unerschütterliche Grundlage eines hommenden Geichlechtes wird. Wir brauchen Rundfunkgerate, damit diefe Schulung nicht nur im bleinen, fondern auch von einer autoritaren Stelle im großen durchgeführt merben kann. Es geht nicht um uns, es geht um Deutschland! Gebt der Staats. jugend Beime und Rundfunh. gerate!

Der Strafenbahnbetrieb am Flugtag. Damit am Alugiag der Straßenbahnbetrieb auf der Strede zum Flugplat fich flussiger abwidelt als früher, werden die Kahrgatte, die an den Haltestellen Rennplat Ichein-Redar-Hallen, Stadion, Karl-Labenburg-Straße ein- und aussteigen wollen, gebeten, nur die Kurswagen der Linien 15 und 25 und die Aufrichaften-Linie Dauptbahnhof-Reuostheim zu benüben, aber nicht bie Berbichtungswagen, Die mit gelben Blafaten berfeben find mit ber Aufschrift: "Ach-tung! Diefer Bagen balt am Rennplat, am Stabion und an ber Karl-Labenburg-Strafe

Golbene hochzeit. Johann Frengel und Frau Marie, geb. Rubnie in Sanbhofen feierten am 11. Oftober bas Weft ber Golbenen Sochgeit bei befter Gefundheit.

Das Nationaltheater öffnet seine Dforten!

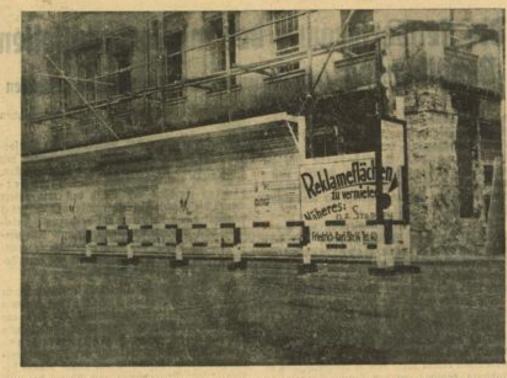
Richard Wagners "Lohengrin" leitet am Conntag, bem 14. Oftober, in neuer Inszenierung die Borstellungen im neuerössieten haus des Kationaltheaters und zugleich die Werbemoche ein. Die mustalische Leitung dat Dr. Ernit Cremer, die Inszenierung besorgt Hanns Schulz-Dornburg a. G., Bühnenbilder und Kostume: Hand Blante. Lechnische Einrichtung: Walter hoff mann. In den hauptpartien sind beschäftigt: die Damen Paula Buchner und Erisa Müsser und die herren heinz Daniel. Erich Hall; stroem. heinzig aniel. Erich Hall; stroem. heinzig daniel. Erich Hall; stroem. heinzich hölzlin, Wilhelm Trie-

Das Berliner Rinbertheater bem befannte Runftler, wie Frit Gen ico w und Sto-bra ma angehören, gibt am Montag, bem 15. Oftober, nachmittags 3 Uhr, ein Ganfpiel im Rationaltheater. Rleine Breife. Gegeben wird "Der Rinderrand in Cevilla".

3um 1. Afademie- und Bolfsfinfonie-Kongerf (15. und 16. Oft.)

Die Reihe ber dieswinterlichen sechs Alabemtekonzerte wird am kommenden Dienstanden 16. Oktober, eröffnet. Der meitaus repräsentatibste Muster Deutschlands, Richard Strauß, konnte in diesem Jahre seinen siedzigiten Geburtstag seiern. Grund genug dafür, gleich das erste Konzert zu etwas Besonderem zu gestalten, zu einer "Richard Strauß-Ehrung". Genetalmusikdirektor Philipp Wis finit zwei der sinsonischen Dichtungen des Meisters dirigteren: "Also sprach Zarathustra", "frei nach Friedrich Richsche und die

Un ben Engen Planken herrscht Sochbetrieb



Eine Bretterwand entzieht die Saufer icon jum Teil unferen Bliden. Die Platten, Die bas Gebaube einft fcmudten, find bereite abgenommen

"Das Publikum raft"

Mus der Geichichte des Applaus / Bon Billy Bufchoff

Mit Schwellenden Segeln gleiten bie beutfchen Theater bereits über bie Wogen ber neuen Spielgeit; wieber enticheibet in ben Musentempeln ber mehr ober minder ftarke Applaus ber Zuschauer über den Erfolg der Mimen und des Stücks. Kann die Zeitung am Morgen nach der Aufführung berichten: "Das Publifum rasie!", so bedeutet das immer noch einen sogenannten Sensationserfolg. Aber auch ber Bublitumsbeifall und feine unmittelbaren Folgen - "Borbang boch! Dantverbeugung!"
— haben ihre Geschichte.
Alls bor etwa 120 Jahren ber Schauspieler

Coftenoble, bas fpatere Mitglieb bes Wiener Burgtheatere, von feinem bergeitigen Engage mentsort Samburg im Reifewagen nach Thu-ringen in Die Sommerferien fuhr, fab er unterwegs in einem Provingstädichen eine Theater-vorstellung. Die Hauptrolle des Studes spielte zu seinem eigenen Berdruß, aber auscheinend durchaus zur Zufriedenheit des Publitums ein Rollege, ber bor turgem Samburg megen Er-folglofigfeit batte verlaffen muffen. Coftenoble machte an biefem Abend nach ber Borftellung seinem Aerger burch einen Gintrag in sein Tagebuch Lust: "Soll man es für möglich hal-ten Dieser ichliechte Schauspieler hat bier Er-solg, ber boch in Hamburg nicht einen einzigen Handepatsch zu erringen bermochte."

Bie einsach war bas bamals. Lebiglich ber Applaus entschied: er war absolut sicherer und alleiniger Gradmeffer bes Erfolges. Satte eine Rebe ober ein leibenschaftlicher Ausbruch ge-gunbet, fo erhielt ber Schaufpieler fofort bie

"Sinsonia domestica". Zwei taum zu vereinigende Weiten, und beide doch "echtester Strauß" in der unerhörten Meisterung der flanglichen Möglichseiten eines ganz großen Orchesters: die gottnade Erdenserne Zara-ibustras, voll grandioser Bisionen und ditho-rambischen Schwungs, und die liebenswerte Erdgebundenheit der "danslichen Sinsonie" (gewissermaßen ein Selbstporträt: "Der Künsi-ler und seine Familie"), eines der reissen Berke des Meisters in feiner glüdsichen Mi-ichung von tiesem Gemitt und unwidersted-lichem humor.

Swifchen diesen beiben großen Orchester-werten fingt Emmi Leisner Orchesterlieder von Richard Strauß. Es burfte faum zuviel gesagt sein mit der Behauptung, daß der Name dieser Sangerin eine fünftlerische Lei-ftung von außergewöhnlichem Format ver-

Die Bolfefinfoniefongerte, Die jeweils Mon-tags bor ben Alabemielongerten ftattfinden

iags bor ben Alabemietongerien natiginden und die nur von Bollsgenoffen besucht werden können, die nicht mehr als jährlich 150 RR Einfommensteuer entrichten, erfreuen sich eines gang großen Interesses. Prospette und Ge-neralprogramme in allen Russalienbandlun-

Gine Bertiefung bes Runftverftanbniffes und bamit eine Steigerung ber Erlebnisfabigfeit im Rongert felbit foll baburch erreicht werben.

im Konzert selbst soll basurch erreicht werden, das — im Rabmen ber schon im Borjabre mit starkem Ersolg durchgesübrten Einführungsvorträge zu den Afademiesonzerten in der Städt. Sochschuse sur Mademiesonzerten in der Bewestehende Programm am sommenden Sonntag, den 14. Oftober, vormittags 11.30 libr dem hörer nähergebracht wird. (Bortragender: Dr. Friedrich Edart; am Klavier: Friedrich Scherd.) Breis pro Bor

lichem Sumor.

gen Mannheime.

Quittung burch fefte "Sanbepatiche", und man fand garnichts babet, wenn ber bofe Konig, ber eben noch Bellen bes Saffes auf feine unboimäßigen Bafallen ichleuberte, feine Donnerrebe unterbrach, ein paar Schrifte vortrat und auf offener Szene, fur ben Lohn bantenb, freundlich ine Bublitum binetnlächelte.

Die Minge blieb nicht ftabil. In ben Bic-bermeierjahren, ber Beriode höchster Schan-spielvergottung in Deutschland, bilbete sich nämlich ein gang neues Gewerbe: In allen größeren Stadten begannen fire Leute ben Applaus ju birigieren und ju bentilieren, Sie febien ihren Rombattantenftab auf bie Galerie ober ins Parfett und liegen bie einzelnen Buhnentunftler hervorrufen, aber auch ausgifchen, und gwar nach feften Taren.

Es war ein febr einträgliches Gefciaft; in Bien beifpielsweife follen bie Beiter biefer Organisationen, Die oft mehrere Bartelen gugleich bertraten, an einem Abend 200 Rronen lleberichut eingestrichen baben. Unbegreiflicherweise tonnte fich biese Unsitte bis jum Enbe bes borigen Jahrhunderts halten. Beute gibt es feine bezahlte Claque mehr. Doch auch beute ift ber Applaus fein guverläffiger Grabmeffer fur ben Erfolg: Das Bremierenpublitum, gum minbesten bas ber Großtabte, besteht oft gum guten Teil aus Berwandten und Freunden bes Antors, ber Mitwirfenden und bes Sau-fes, und ihre vereinten hande erreichen es fast mmer, bag bas Publifum jum Schlug "raft" felbft wenn ben gangen Aben bleierne Langeweile geberricht bat. Abend hindurch

trag 40 Big., für Abonnenten ber Bolts-finjoniefongerte und Stubierenbe bie Balfte.

Wie wir den Film feben Balaft Lichtfpiele und Gloria.Balaft:

"Charlens Tante" Das Luftspiel hat einen neuen Beg beschrit-ten. Bas der bertrampften Luftigfeit über-triebener Tridfilme nie gelingen wollte, wird bier mit den einsachsten Mitteln erreicht. Das Bier mit den einsachsten Mitteln erreicht. Das Publifum wird von der sprühenden Fröhlichseit unwöderstehlich mitgerissen. Mit echtem Sumor ift es ähnlich wie mit dem Glüd. Je mehr man es zu zwingen versucht, desto weniger läst es sich halten. In Charleds Tante sind die hettersten Zusäulgteiten ungezwungen und selbstwerständlich aneinander gereiht. Ein vergnügtes Intermezzo löst das andere ab, stets neu und überraschend, stets echt und wirksam. Man tennt Baul Remp aus vielen Kilmen und sat immer war er gut. Dier überritist er sich selbst. Wenn er gesublvoll die Tantenrolle spielt, wenn er bilflos den fürmischen Berdungen seiner Verehrer gegenübersteht, oder ... gen feiner Berehrer gegenüberftebt, ober ... was follen wir lange ben Inbalt verraten. Bas jo bezwingend und erheiternd wirft ift nicht nur die Sandlung als ganges, sondern vor allem die fleinen Rebensachlichteiten, die eingestreut find und liebenswürdig die menfcheingestreut find und liebenstwürdig die mensch-lichen Schwächen verspotten. Wer bier so berz-lich mitlacht, lacht auch ein wenig über sich seihst. Und das ist das größte Lod, das man einem Lusispiel aussprechen kann. Denn es ist der Beweis, daß man den Frohsun nicht tünchte, sondern daß Autor, Regie und die Schauspieler gemeinsam wirklichen Humor ver-schenken. Die Zuschauer werden sur Stunden vom Alltag besteit und tragen sicher ein Stück-lein Freude auch noch mit nach hause. lei.

Die Frage, ob ber "Lappen" in bie Bobe geben foll ober nicht, ift von ben führenben Theatermannern immer febr ernft genommen

worden. Da ließ ein befannter Bühnenleiter und Dramaturg eine Broschüre erscheinen, in der ganz ernsthaft auseinandergeseht wird, wie man den Applaus durch Wadeln am Bordanz heraustizeln, durch olonomische Disposition der Berbengungen die Hervorruse steigen könne. Er nannte seine Schrift "Die Technit des Bordangziehens". Da gibt ein alter Regisseur in einem Lehrbuch dem Aachwuchs Anleitung darüber, wie sich der Ansänger annutig, bescheiden und doch würdig der dem Sorhanz zu benehmen habe. Da gab es Hausordnungen, die es "Leichen" (das soll heißen, solchen Darstellern, die eben in ihrer Rolle gestorben waren) bei einer Ordnungsstrase den einer Biertelmonatsgage berbot, dem Applaus Folge Biertelmonatogage verbot, bem Applaus Folge

zu leisten.
Im Burgiheater, in Berlin am Königlichen Schauspielhaus, am Lessing-Theater unter der Aegide Otto Brahms und an der Dumondbühne in Düsseldorf berrschte sogar ein strenges Generalverdot. Weder im Zwischenaft noch am Schluß dursten sich die Darsieller verneigen, sehr zum Leid mancher Mimen, aber auch oft zum Leid des Audlischuns, das manchmal deustal protestierte. Bei der Premiere von "Tein unter Steinen" klatschten die Besinder des Berkiner Lessing-Theaters nach der großen Szene Bassermanns als Biegler sanatisiert; als der Autor Subermann hausordnungsgemäß allein vor dem Vorhang erschien, schrien ihm viele hundert Kehlen nicht eben frenndlich entgegen: Bassermann! Bassermann! Und als Matsowshungs längerer Kransbeit zum ersten Wale wieder am töniglichen Schauspielhaus in Berlin den Karl Moor spielte, ließ das Publisum, das ben Rarl Moor fpielte, lieg bas Bublitum, bas

den Karl Moor spielte, ließ das Publisum, das durch die Berwandlungspause nach der Turmsisene ohne Unterbrechung durchgestatschipt hatte, im solgenden Bild den Darsteller des Franz Moor lange nicht zu Wort sommen.
Laube, der durttanisch-strenge Bühnensunft, behandelte dieses Problem merkwürdigerweise am großzügigsten. Als er nach seiner edockmachen Tatigleit am Wiener Burgtheater das Leipziger Stadtheater übernahm, wollte er nichts mehr vom Applausverdot wissen. Et ausg sogar noch weiter und sührte die Zwisier ging jogar noch weiter und führte die Ini-ichenaltmusit bei jeder Borstellung wieder ein, die sein Borgänger bei ernsten Stüden abge-schafft batte. Zweierlei wollte er damit erret-chen: Einmal dem Schauspieler mit diesen deiben Ditteln anregenbe Gleftrigitatoquellen guben Bitteln antegende Elektrizinischaren zuführen, zum anberen aber auch dem Publikun
behisselich sein, die Alltagsleichargie abzultreifen. Der Durchichnitisbesucher, der seine Liedlinge personlich auszeichnen sann, gebt sicher
noch einmal so gern ins Theater, dachte er.
Daß der Bubnentinspier noch einmal so gern

fpielt, wenn er fich verbeugen fann, fieht auget 3meifel. heute bat man, bem Rechnung tra Ametfel. Hente hat man, dem Rechnung tragend, ben Mittelweg eingeschlagen: Der her vorruf ist vor der großen Bause und jum Schlusse überall gestattet. Der Mime weiß sehr wohl, daß die Jahl der hervorruse nicht immer im direkten Berhältnis zu seiner Leistung siedt: Szenen mit sarfer Dunamit bringen die hände automatisch in erregteren Rhuthmus als sille, und es fann höchsten Eriola bederals fille, und es tann bochten Erfolg bebeu-ten, wenn bas Bublitum bas bane berlagt,

ten, wenn das Bublitum das haus berlätt, ohne zu applaudieren. Tropdem braucht er den Applaus wie die Saat den Negen.
Bor ein paar Iahren stürzte der ausgezeichnete Helbentenor Mann in der Berliner Staatsoper nach dem Hervorrus dom Herzsichlag getrossen zu Boden. Der echte Komödialt denst denst beglückt lächelnd an diesen Borsall. Auf solche Beise in den Sielen zu sierben, ift sieden

Berfammlung bes Reichsbundes ber Rinberreichen

Kinderreichen
In Feubenheim sprach Medizinalrat Dr. Kose als Bezirksarzt im Gasthaus "Jum Abler" zu den Mitgliedern des Reichsbundes der Kinderreichen über das Thema "Der erdagfunde Rachwuchs, den Schud und die Rechte der sinderreichen Kamilien und deren Erhaltung". Des weiteren ichilderte derr Dr. Kose an hand erschreckender Tatsachen die Folgen und Lasten des Staates durch die Erdfranken und deren Berhütung in klar verständlicher und sachker Ausstührung. Propagandawart Steinmann dankte dem Redner sür seinen überans kehreichen Bortrag und gab der Hossung Ausdruck, herrn Medizinalrat Dr. Kose des österen in der Mitte des Reichsbundes der Kinderreichen begrüßen zu dürsen.
Städt. Schlosunseum. Die Sonderaussseles

Stabt. Schlofmuseum. Die Conberausftel-lung "Die beutiche Sage" ift Sonntag, ben 14. Oftober, von 11-17 Uhr lehimals ge-

Das Stabt. Lidit. Luft- und Sonnenbab wirb am Sonntag, ben 14. Oftober, um 19 Uhr

Der Deutsche Reiterverein Mannheim labet feine Mitglieder gu einer wichtigen Befprechung auf Samstag, ben 13. Oftober, abends 8 Uhr, ine Lotal "Bur Ereuen Pfalg", K 4, 11, ein.

Genialität und Perfonlichkeit

Wahre Genialität ist immer angeboren und niemals anerzogen oder gar ange-Iernt.

Moolf Sitter.

Herr He

Eine

Erft im Dege ten wir bon Berrn Benbe und ber langia Mufeums mit neb. Eine Rei lich wertvoller Somudfrude u insbefonbere b men Muftralien Erganzung unf Die einfache turftufe ber Gi idaulicht ein f Bertzeug a bas gugleich al werben fonnte. (Ren-Sub-Bal por einigen 3a herrn bente lung ber berfe Baffen aus S

Bu ben we führt und eine 15 Stüd Sp Gine Spite 3wel weitere ? fon bie Ber borbanbenen S 3n ber ber ben bie Muftr langt. Mie be an erfter Stel

pariationen be aller Art, bon fcen, für bi auberorbentlich tann fich bie ? tig auswirfen. men. Dort o ibren Wanber ftoften, werber mgeschlagen 1 Ein Blid in

jeigt folgenbei Hache Steinpl gelegt. Das band auf ber Sand preft e weburch nach Splitter abgel Spiten verlar mit viel Gefd mäßigen Abft bere Arbeiten denftud auf ten ber fünft ben gegen ber

bes Bauberm ren uns bie i

In bie Be

Orname

ben führenben rnft genommen

hnenleiter und cut wird, wie n am Borhang be Disposition orruse fteigern ft "Die Tecnnit ein alter Regifänger anmulig, bem Bothang dausordnungen, en, folden Dar-Rolle gestorben : Applaus Folge

am Ronigliden ber Dumontpar ein frrenges benaft noch am eller verneigen, mandonal brus ere bon "Stein fucher bee Bergroßen Szene gogemäß allein rien ihm biele ale Mattewite ften Dale wie aus in Berlin Publikum, bas and ber Turms geflaticht hatte, fler bes Frang men.

rfwürdigerweise feiner epocheer Burgtheater ernahm, wollte rbot wiffen. Er ibrte bie 3mb-ing wieber ein, Studen abgeer bamit erreis mit biefen beibem Bublifum argie abzustreiber feine Lieb. enn, geht ficher einmal fo gern mn, ficht auger

ge Bühnenfürft,

Rime weiß fehr rrufe nicht imfeiner Leiftung mit bringen bie ren Rhbibmus Erfolg bebeuhaus berlagt, braucht er ben

ber ausgezeich. ber Berliner er echte Romo. biefen Borfall, au fterben, ift

unbes ber

nalrat Dr. Roje Jum Abler" ju nbes ber Rin-Der erbgefunde die Rechte der en Erhaltung" Rofe an Sand gen und Laften len und beren und fachlicher Steinmann i Steinmann überaus lebr-Rofe bes öftebes ber Rinber-

Conberausftel." ift Conntag, r lestmale ge-

sonnenbad wirb er, um 19 Uhr

annheim labet en Besprechung abends 8 llhr, K 4, 11, ein.

lichkeit er angeboren

er gar ange-

Moolf Sitter.

Eine wertvolle Schenkung für das Mannheimer Völkerkundemuseum

Herr Hentze, Sydney, sendet wertvolle Stücke

herrn ben se berichten, und icon überrafcht und ber langiabrige Gonner und Freund bes Mufeums mit einer neuen Genbung aus Gub. fich wertvoller Stude: Bertzeuge und Baffen, Schmudftude und Amulette aus ber Gubfee, inebefonbere bon ben primitiven Bolferftammen Auftraliens, bebeuten eine recht gludliche Ergangung unferer Gubfeeabteilung.

furftufe ber Gingeborenen Auftraliens beranfoulidt ein febr altes und einfaches Bertzeug aus einem eifenhaltigen Geftein, bas zugleich als Meffer, Schaber u. a. benütt werben fonnte. Mus bem gleichen Territorium (Reu-Gub-Bales) erhielt bas Mufeum bereits bor einigen Jahren burch bie Bermittlung bes Berrn Sente eine febr umfangreiche Sammlung ber berichiebenartigften Berfzeuge und Baffen aus Stein,

Bu ben weftlichen Stammen Muftraliens führt und eine gang prachtvolle Cammlung von 15 Stud Speeripiben aus Quargit, Gine Spite ift aus Alafchenglas gefertigt. 3mel weitere berartige Steinspigen zeigen febr fcon bie Berfittung mit bem noch teilweife porbanbenen Speerichaft.

In ber Berftellung folder Speerfpiten baben bie Auftralier eine große Bertigfeit erlangt. Mis bobenftanbiges Robn.aterial wird an erfter Stelle ein Quargit in allen Farbbariationen benütt. In neuerer Beit ift Glas aller Art, bon Renftericheiben ober bon Glaichen, für bie Berftellung bon Speerfpigen augerorbentlich beliebt. In Diefem Material lann fich bie Fertigfeit bes Auftraliers fo richtig auswirten, Es entfteben gang berrliche Formen. Dort aber, too bie Gingeborenen bei ihren Banberungen auf Telegraphenleitungen ftogen, werben haufig bie Borgellanifolatoren abgeichlagen und ale Berfmaterial gerne ber-

Ein Blid in Die "Bertftatte" bes Auftraliers seigt folgenbes herftellungsverfahren: Huf eine fache Steinplatte wird ein Stud weiche Rinbe gelegt. Das Bertftud wird mit ber finten Band auf ber Unterlage feftgehalten; Die rechte Sand preft ein Anochenftud gegen bie Rante, woburch nach und nach fleine ichuppenformige Splitter abgeloft werben. Die fcone Form ber Spigen verlangt, bag in gebulbiger Arbeit und mit viel Geschidlichfeit ber Drudftab in gleichmagigen Abftanben angefest wirb. Gine anbere Arbeiteweife ift bie, baf man bas Anodenftud auf Die Unterlage legt und Die Ranten ber fünftigen Speerfpipe mit beiben banben gegen ben Anochen briidt.

bes Bauberwesens und bes Ahnenfulies fuh- wegung verfeht, wobei ein brummenbes Beren und bie übrigen Gegenstände aus Auftra- raufch entsteht. Daburch follen Frauen und

Erft im Dezember vergangenen Jahres tonn- lien, Das wertvollfte Stud ber gangen Schenien wir bon einer wertvollen Stiftung bes fung bente bilbet ein Dufchelichmud. ftud "Lonta - Lonta" genannt, aus Beftauftralien. Die Scheibe tft aus einer Schale ber Berlaufter berausgeschliffen, Muf neb. Gine Reihe intereffanter und bolferfund. ber Borberfeite befindet fich ein tief und breit eingefurchtes Bintelbanbmotib, in bas ein rotbrauner Farbftoff eingerieben ift. Die bide Gurtelfchnur besteht aus einzelnen gebrebten Strangen von Menichenbaaren.

Ratürlich wohnt in biefem Anhangfel eine Die einfache Lebensweise und niebere Rul- magifche Rraft. In biefem Falle handelt es fich um Liebesgauber. Gin Mann, ber fich eine bestimmte Frau geneigt machen will, befpricht bas Amulett und beschwort ben Blis, in bie Dufchelfchale einzufehren und bort gu wohnen. Rachts, wahrend bes Tanges, tragt er bas Amulett am Leib und bie gewünschte Frau, bie bas Schmudftud in monbheller Racht aufbliben fiebt, fühlt fich unrettbar ju bent Trager hingezogen. - Uebrigens werben bon ben Gingeborenen Auftraliens, aus Mangel an fonftigen Robfafern, Menfchenhaare gang allgemein gu Schnftren u. bergl. verarbeitet.

Mus Rorbweft-Auftralien ftammen 3 wei Früchte bes Boababbaumes mit eingeritten Ornamenten. Die Ruffe bienen meift

bei Bünglingeweiben, ferngehalten werben, Dan rebet ihnen ein, bag im Brummen bes Schwirrholges bie Stimme eines bofen Beiftes ju bernehmen fei. Much bei Regenzauber fin-

Speeripitzen aus

Quarzit (Australien)

ben Efduringas Berwenbung. Dort foll bas

Salsichmuck aus Potwalzähnen (Viti-Injeln)

ale Rinberfpielzeug. Das martartige Innere und bie Rerne find egbar. Gind aber die Ruffe wie in unferem Salle ornamentiert, bann baben fie eine magifche Bebeutung und werben bon ben Mannern bei Tanggeremonien berwendet. Die Ornamente find nicht giel- und amedlos eingeript, fonbern fie haben alle eine bestimmte Bebeutung, genau wie jene auf ben Schwirrholgern (Tichuringas), bon benen bie Schenfung Bente ebenfalls zwei

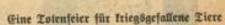
Das Tichuringa wird an einer Schnur aus In die Belt ber Magie, in Die Geheimniffe Menfchenhaar befeftigt und in brebenber Be-

Brummen ben Donner nachahmen und mit bem Donner (Gewitter) alfo auch Regen ber-

Betrachten wir nun noch furg bie übrigen Stiide ber Schenfung Bente. Gine icone Obfibian-Speerfpipe (Obfibian ift ein natfirliches, vulfanisches Glas) ftammt bon ben Abmiralitätsinfeln. Rach Deutfch-Reu-Guinea führt uns ein fleines, aus bolg geschnittes Egnapiden und in ben englischen Teil ber Infel swei icon ornamentierte Raltipatel. Ein Ralfbehalter mit gebranntem und gelofchtem Ralt und mit bem bazugeborigen Spatel, ber Behalter ift burch eingebrannte Mufter fcon vergiert, tommt gleichfalls bon ben Mb-

Rinber bon geremoniellen Sanblungen, 3. B. miralitais-Infulanern. Ginige weitere Somudftiide zeigen, wie trot einjachften Bertzeugen aus Stein ober Diufchelfchale, eine ftaunenswerte Runftfertigfeit und ein ausgeprägter Gefchmad entwidelt wurbe. Huch biefe Dinge haben meift eine magifche Bebeutung, wie 3. B. ein burch Miter und Gebrauch braun und glatt geworbener Botwaljahn, ber feinem Trager freien Durchlag burch bas Bebiet eines fremben Stammes gewährt; ber Trager ift bamit "Tabu", b. b. unberletbar

Die neue Schenfung unferes Freundes ans Sobnen ift ein weiteres Beichen feines ftetigen Bobiwollens gegenüber ben Beftrebungen unferes Mannheimer Bollerfunbemufeums. Moge fie une allen aber auch ein Anfporn fein in bem Beftreben, bie im Beughaus berftedt liegenben Schape im neu hergerichteten Mufeumogebaube ber Allgemeinheit möglichft balb auganglich machen zu tonnen.

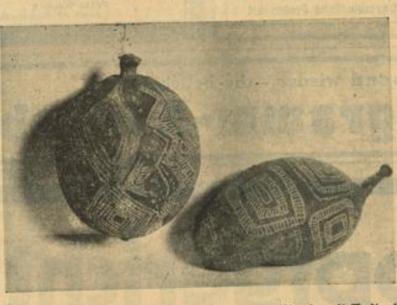


In Japan gibt es eine Selte von Buddbiften, die Rishihonkanjt, in der besonders ber Glaube vom Nachleben der Tierseele, der im Buddhismus ziemlich verbreitet ist, seine Bertreter gestunden hat. Rach der Auffassung verschiedener buddhistischer Selten geht ja die Seelenvanderung auch durch die Tiere. Das munt man vorausschieden, um die Berehrung der Angehö-rigen dieser Sette auch sur die Tierseelen be-greislich zu machen. Aber es gehört noch dazu, daß solche buddhistischen Anschauungen, wie sie auch in Indien gar nicht selten find bon bem Ginfluß bes in Japan viel alteren und alles beberrichenben Shintoismus, ber japanischen Staatsreligion, erfaßt und burchdrungen wur-ben, um bie eigenartige Zeremonie ju berfte-ben, die bie Rishibonfanjt - Sette fur friegegefallene Tiere - veranftaltet bat.

Der große Tempel biefer Gette fteh' in Diafa. hier wurde am 17. Dezember des vergangenen Jahres in Gegenwart des Beschlähaders ber 4. japanischen Insanteriedvivsston in Osala ein somliches Totenamt für die friegsgefallenen Tiere der japanischen Erpeditionsarme gegen China abgehalten. Es hatten sich wohl gegen 1000 Menschen eingefunden, hauptsächlich die Mitglieder der Risbihonsansi-Selte, um an der er murbe am 17. Dezember bes vergangenen Mitglieder der Alsbihontanti-Sette, um an der Feierlichkeit teilzunehmen. In noch mehr, unter nicht geringem Auswand an Mühe und Kosten war es gelungen, die Tierleichen von 25 Pierden, 7 Sanitäts und Meldehunden und 130 Brieftauben berbeizuschaffen. Sie waren alle während der Feindfeligkeiten der mandschurischen Expedition und des Kampfes um Isdol getötet und nun vor den Altar gebracht worden, bedeckt mit Kränzen und Blumen.

Der "Affentonig von Subneh" ift tot

In Choneb ift im Miter bon 59 Jabren ber Bollbandler Charles Rochester gestorben, ber in gang Auftralien unter bem Beinamen "Mffenfonig bon Sponep" befannt war. Rochefter batte eine Schmache für Affen jeglicher Große und legiichen Alters; an feinem Lanbhaus befand nd ein Grundftild, auf bem in geirennten Raigen 800 Affen bauften, bie Rochefter aus allen Teilen ber Belt gufammengefauft hatte. Tagelang tonnte er zwijden ben Rafigen fpagierengeben und fich nur mit feinen Affen beichaftigen. Bor vier Jabren batte Rochefter auch ein Buch über Affenfprache gefdrieben, bas in wiffenschaftlichen Rreifen wegen feiner genauen Beobachtungen ziemliches Auffeben berborgerufen batte.



Ornamentierte Früchte des Boabab-Baumes (Nordwest-Australien)

"Conka-Conka". Ein Liebesza uber aus Auftralien





1934/35 Ein Studden Bernffein nur

Da fteben und geben fle nun feit gwei Tagen in ben etragen, Die Jungen und Dabels. Die

Manner und Frauen, die fich selbstios in ben Dienst ber Sache gestellt und von florall ibnt es bir entgegen: "Bernstein für die Winterbille!" Ein Stüdchen Bernstein nur sollst du tausen, nur 20 Bsennige braucht du ju opsern, um zu zeigen, daß auch du unter senen bilt, die helsen

Der Subrer bat es gejagt: "Bir mulfen bie nationale Solibarität ichaffen!" In biefe Front aber gehörft auch bu. und bas Abzeifen biefer Front in biefen Tagen ift jenes fleine Stüdchen Bernstein an ber Rodflappe, bas fielne Stud-

den Bernstein fur 20. Biennige. Und nun nochmals friich ans Wert ihr Werber furs "Winterbilfswert": "Bernstein für die Binterbilfe!"; jeder wird es taufen, jeder will zeigen, daß er bes Führers Wort berftanben!

Wie wird das Wetter?

Die Mudfichten für Samstag: Bei lebbaften weltlichen Binben mehr veranberliche Bewol-fung, mit einzelnen Rieberichlagen, Mittags-temperaturen bis 15 Grab.

... und bie Musfichten für Conntag: Bei weitlicher Luftzufubr unbeftanbiges Wetter mit bereinzelten Rieberichlagen.

Die Ortsgruppe Schwetzingerstadt auf dem Weinfest

Die Ortegruppe Schwebingerftabt butte es fich angelegen fein laffen, am Donnerstagabenb bas Beinfeit in ben Rhein-Redarballen ju be-leben und es barf mit großer Freude feftgefiellt werben, daß die Beinder in folder Bahl an-rudten, daß tund 2500 Eintritisfarien verfauft wurben. Bei 2500 Gaben in die Salle icon gang nett besetzt und so fonnte fich auch eine gans ausgezeichnete Stimmung enwickeln, die zwischen zwölf und ein Ubr ibren Höbehunft erreichte. Man füblte sich als eine große Familie, in beren Kreis sich seber wohlschen mußte. Welterbin nabm an dem Fest die Pelegschaft eines größeren Mannbeimer Industriewertes teil, Die auf biefe Beife ju einem bunten

Ramerabicafteabend fom. Dit Genugtune tonnie festgefieht werben, bag fich ichon ein gro-gerer Kreis Mannbeimer gebildet bat, ber falt an jebem Abend auf bem Weinfest erideint. Gin Beivels baffir, wie genftifft es braufen in den Rbein-Redarballen jugebt, und bag es viele bei einem Bejud bes Festes nicht bewenden

Mis febr angenehm wurde es empfunden, bak man bie Deigung in Betrieb genommen batte, benn geftern abend waren sum eiften Mate famtliche Raume bebaglich burchwarmt und felbft in ber Weinbrobierftube in ber fleinen halle war es gerabeju gemiltlich warm,

Aus dem Mannheimer Gerichtssaal Der nächtliche Schuß auf den SU-Mann

Bie bereite befannt, wurde in ber Sauptftrage Weinbeims in ber Racht Des 12. August biefes Jabres ber EA-Mann Schnibt, als er fich gerabe an feinem Motorrad beschäftigte, burch einen Schuft in ben Oberschenkel verlebt.
Somidt beobachtete, wie fich an dem beleuch

teten Genfter eines erwa breifig Meter entfernten Saufes eine Geftalt mit einem Gegenftanb berabe gurfidiog, Die polizeitichen Erbebungen batten bann ergeben, bah ber Beftper ber frag-lichen Wohnung ber 28 Jahre alte Jude Arthur Schweiger ift. Gin Luftbrudgewebr murbe bei ibm gefunden, ju bem die Angel papie, es ban-belte fich um ein fleinfallbriges Geschoft, bas Comibt leicht aus ber Bleifdwunde entfernen fonnte, Rum Glud war bie Berlebung nicht ichwerer Ratur. Echweiger wurbe feinerzeit fofort in Daft genommen und batte fich jest bor bem Gingelrichter (Amisgerichterat Dr. Comelder) wegen gefährlicher Rorperverlegung Bu berauftvorten.

Im Jahre 1935 finden 5 Sonnenfinfterniffe und 2 Mondfinfternise ftatt. Die erfte, eine bar-tielle Sonnenfinfternis am 5. Januar, ift nur in einem fleinen Gebiet im füblichen Gismeer

in einem kleinen Gebiet im süblichen Eismeer sichbar. Die zweite, eine totale Mondsinsternis, findet am 19. Januar statt; sie beginnt um 14.53 Uhr, endigt um 18.40 Uhr und ist sichtbar im Osen Europas, in Alien, Australien, im Stillen Ozean und im Westen don Nordamerisa; das Ende dieser Finsternis ist in Europa sichtbar. Die dritte, eine partielle Bonnensinsternis, am 3. Februar ist in Mitteleuropa nicht sichtbar. Die vierte, eine partielle Sonnensinsternis, sindet am 30. Inni statt; sie beginnt um 21.01 Uhr; nur der Ansang der Finsternis ist turz der Sonnensuntergang im nordwessischen Zeil des Deutschen Reiches sichtbar. Die sinste, eine totale Wondssinsternis, am 16.

Die fünfte, eine totale Monbfinfternis, am 16.

Juli, ift in Mitteleuropa sichtbar. Die fechste, eine partielle Sonnenfinsternis, am 30. Juli, ist nur im sublicen Eismeer sichtbar. Die

Auch in ber geftrigen hauptberbandlung be-ftritt Schweiger - wie bisber - mit ber Ange-legenbeit irgend enwas zu tun zu baben, boch liegen die gesamten eingebenden Ermittlungen nur auf Ed, als Tater folieben. Beitere Ber-lonen batten fich in ber Rabe zu bei fraglichen Beit garnicht aufgebalten, nach ber angegebenen Richtung fann nur aus bem Genfier bes Ed.

Die Angaben bes Angetlagten, feinen Anlah gebabt ju baben, gerabe auf Schmidt ju ichieben, barften nicht gang fimmen, als la bei einer Schliehung bes elterlichen Labengeichaftes im Abril 1933 auch Schmidt beteiligt mar, tvas Edweiger befannt geweien ift.

Der Gingelrichter fprach eine Gefängnisftrafe Monaten aus, Unterluchungebaft wurde nicht angerechnet, ber Saftbefebl blieb

ber Sous gefallen fein.

Die Finfternisse des Jahres 1935

Bergleichs., Ronfurs. und fandwirtichaftliche Entichulbungeverfahren im Danbelstammerbegirf Dannheim Beibelberg

fiebente, eine ringformige Connenfinfternis, am

Dezember, ift in Mitteleuropa ebenfalls

(Mitgeteilt bon ber Induftrie- und hanbelstammer Mannbeim.)

Gröffneies Bergleichaverfahren:

Gitel Rabt, Architett in Mannbeim, Mar-Jolef-Str. 3 (Bertraueneberfon: Dr. Cebffel in Mannbeim). Gröffnetes Rontureverfahren :

Firma E. Friedenberger & Co., Inhaber Paul Friedenberger in Mannbeim, p 3, 12 (Konfurd-berwalter: Rochtsanwalt Dr. Dafner in Mannheim). Erdfinete landwirtichaftliche Entschuldungsversahren: Amtebegief Mannheim: Bhiliph Ditid in Mann-heim-Friedrichtleib (Entiquibungsftelle: Bezirtsipar-laffe Schreepingen).

Amtoperichtobegirt Someningen. Deinrich Conel. ber j und Epa geb Kammer in Nellingen (Entlete burgoftelle: Bab. Rommunale Landesbant (Girege

TKRAFT FREUDE

"Rraft burth Freude". Abend im Rahmen bel Babifch-Bfalgifden Weinfeftes

Diefenigen Bollsgeneffen, bie mit ber NOG "Cich burch Freide" in Urlaub waren, wird Aretra, 12. Off., Gelegenheit gebolen, fich wieder gufammen-infinden. Das Programm ift ein abwochtungsreiches und erwarien wir, dah niemand febit. Rad Edish bes Grogramme Zang, Feierabenbberiöngerung Darum: Auf zu ben Rhein-Recfarhallen! Auf zum 29einfeft!

Jahrt nach Reuftabt

Anmelbungen für biefe Sabrt tonnen nach bei ben auffanbigen Ortowarten und auf bem Areisamt bis gur Befannigabe bes enbgultigen Welbeichtuffes et-foigen. Fabrpreis Do Big.

Achtung, Oriswarte!

Die Anmelbungen ber Teilnebmer an ber Jahr nach Berlin bom 19. bis 21. Oft. muffen bis fpate, bens Freitag, 12. Oft., abgegeben fein. Ferner bat bie Abrechnung ber Gintritistarten für ben Flugtag, sowie bie für bas Beinfeft in ben Rhein-Redarbaten an Diejem Zermin ju erfolgen.

Sportamt

Die Biertelfabres-Sportprogramme Ottober-Tejem-ber find eingetroffen und un vergüglich auf bem Rreisaunt abzubolen. Die Berteilung muß bis ipate-ftens Dienstag, 16. Ctt., beenbet fein. 19.-21. Ctr.: Sonbergugofahrt nach Berlin jur Mis-

ftellung "Der Angefrelle in ber Deutschen Berifchatt", Roften für Jahrt, Uebernachten, Frubfilled und Be-fichtigungen RM 18.—. 21. Ott.: Tagebfahrt mit Conbergug nach Reuftabt,

mit einicht. B. Banberung. Berpflegung mitnebnen.

28, Dil.: Tagestahrt nach Bruchfal, Besichigung bon Schlof, Schlofigarten und sonft. Sebenswürdig-feiten. Absahrt ca. 8 Uhr, Rückfunft ca. 21 Uhr. Kolten für Fahrt und Verpflegung RM 3.50, Koften nur für die Fahrt RM 1.90.

Aus Ludwigshafen:

Mit einem Rraftwagen gufammengeftogen

Gestern bormittag fließ eine 47 Jahre alte Rabfahrerin an ber Strafentreugung Brudwiesenftrage und Anappenweg mit nem Berfonenfraftwagen jufammen. Sie fich eine Gehirnerfcutterung ju und murbe von bem Gibrer bes Berfonenfraftwage in bas St Marienfrantenhaus gebracht. Levensgefahr be-

Gummi-Bettflaschen

spenden heilende Wärme und be-hag Ichkeit bei naßkaltem Wetter -

die gute Gebrauchsflasche RM. 1.50

Berichtigen Sie bitte unser Spezialfenger



Uister-Paletot creihig, genz auf Kunst- 29.-

Ubergangs-Mäniel eus Geberdine und Woll-stoll . . . 15.-, 45., 35.- 28.-

> Sakko - Anzüge modern, Iring ous neuester Kemm-gern- oder Chev obsloßen 25.-75 -, 65.-, 55.- 45.-, 39.- 25.-

> Sport-Anzüge 26g. mit lang. ed. Cuffrese, neues'e Muster 20 .-41.g. mit tanger u. Golfbese, neueste Mos'er 35,-

M 1. 5, Breite Strafe

Idiokoladenhaus Rinderspucter (N 2, 7, Kunststraße)

Mein Zweiggeschäft (bisher Enge Planken) befindet sich

jetzt 07,3

nicht fichtbar.

zwischen O 6 und O 7

Maschinen BURUHöbel nur von N3 7 RuF 22435

SCHREIB

Am 12, Oktober entschliel nach langem, schwerem mit großes Gesund ertragenem Herz-leiden mein lieber Mann, Herr 847.5* Franz Weureither

Todes-Anzeige

Mannheim (B 6, 22b), 18, Oktober 1934

Paula W ureliher Die Beerdigung findet am Montag, dem 15. Oktober, 13.30 Uhr, statt.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Tellnahm dem Hinscheiden meiner lieben Fran

Besichtigen DKW-Schwebeklasse



Der schwebende Wagen - Letzte DKW-Neuschopfung - Der

Käfertalerstr. 162

Brauerelen - Telefon 51000

Besteingerichtete Reparatur-Werkstätte :: Kundendienst

Unverbindliche Probefahrt

Else Kuniz

sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühlten Dank Ganz besonderen Dank Herm 11 zer Schäfer die seine troutreichen Worte, den Hauss-wohnern, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie für die v elen Kranz-u. Blumenspenden Katertal-Süd, den 17. Oktober 1984.

Fritz Kuntz l'amt le Oestreicher



Und am Sonntag abend wieder - die beliebte

-Telegramm-Ausgabe

Am Sonntag

deine Isticut Eintopfgericht

Bahrgang 4 -

Baden

3üdifche

Muf Grunt Schut bon 9 1933 wirb be bijentliche D bie Beranftal mariche, fowi Sabnen, Ban and bas Tra ner Uniformi fung bürgerl fonftige einhe für bie bish Der Bertauf : miffen jeber tern, und bie beimen wird

Micht unter Betätigung, Ausflüge unb men, fofern i ter febit; gefe unjulaffig. Bei Buwib

fimmungen b Rarleru De

Oberge

ftelle ber 63 In langere gaben der H daffung bes Lonnerstagvo lung S (Schu Reichsjugenbi Stellrecht

und Jungbar feine Musjühr berichten. Geifel bon swiften Schu leiter P (Bre über die Ge biefe Musführ Sachbearbeiter Blat, an.

Die Gubbem

Beibelbi

beutiden Rre tenichaft wirb Mbolf Schee ben gu feiner Rreisgeschäfts Areispreffetva: Areiereferenti fabeth Lobe führung befin enge famera bon jeher bi bentenfchaft n

> Bollid Sädinge mahrend ber nen, wurde b wie an verich ftellen, eine ti über bie gan fcprante erric

Johann G ber Geschichte Die Reu nur bas eine bes Beipgiger Boll ju trage ju pflegen. 3 Rolner Bach Boell beim & pers hineing Liefche bagu Terifche Gefich Beipriger Th fich in Glenst und wirft f und Beiter be Sinne ber Le lich war, in b Bach-Auffaffu Bachgefellicha 21. Deutschen Beweis für

Dit ber Fe lerin bon Lie begann mit Buge, Sie bewußt und priginell. In mer Gott" t beiten berauf manbte, geift weifen. - U migen Calpt torius Mote (aus ben M Er läßt bas bortragen ur Befetung bo

Detterid Schuel.

ettingen (Entlant-besbant (Gittigen-

n Rahmen bes infeftes

ber REG Stoft boieb Ereliac. bivechflungseeldes ehlt. Rach Golich benbberiängerung rhallent Auf jum

nnen noch bei ben beim Rreiffaint bis

ibt

muffen bis fpate-fein. Ferner bat für ben Flugiag. Rhein-Redarballen

figlich mif ben ig muß bie bate d Berlin gur Auf-

tiden Birifdalt'. frühftlid und Besung mitnebmen.

bfal. Befidtigung t. Sebendwürdig-unft ea. 21 Uhr. NIN 3.50, Koften

nmengeftofen 47 Jahre alte eugung Bruchmit nem Berfich eine urbe von bem venägejahr be-

schen farme und Beiltem Wetter e RM. 1.50 iser Spezialiensier

MANNHEIM N 3,12 Kunststr.

each langem,

agenem Herz-8470* ither Oktober 1934 ureither Sontag, dem

au. Vutter, Schwäge-8479* Herri II ver den Hausse-r und Bekannstreicher



Baden

Jüdifche Jugendorganifafionen

Rarleruhe, 12. Dtt. Der Staatsanzeiger

Auf Grund bes \$ 1 ber Berordnung jum Schut bon Bolf und Staat bom 28. Februar 1933 wird ben jubifchen Jugenbverbanden bas offentliche Tragen von einheitlicher Rleibung, bie Beranstaltung gemeinsamer Auf- und Aus-märsche, sowie geländesportlicher Uebungen je-ber Art und das Mitsühren oder Zeigen von Jahnen, Bannern oder Wimpeln in der Ces-sentlichkeit untersagt. Unter das Berbot sällt auch das Tragen von Bundestracht oder einzel-ner Unisornteile und Abzeichen unter Berbetner Uniformette und Adzeiden unter Berdel-tung bürgerlicher Kleidungsftide, sowie jede sonstige einheitliche Betleidung, die als Ersah für die disherige Bundestracht anzusehen ist. Der Verkauf und der Bertrieb von Presseug-nissen jeder Art, insbesondere von Flugdsat-tern, und die Errichtung von jüdischen Jugend-keinen wird verhaten beimen wird berboten.

Richt unter bas Berbot fallen bie fportliche Beidtigung, sowie zwanglose Spaziergange, Ausstüge und Banberungen in Heinerem Rahmen, sofern ihnen seber bemonstrotive Charatter sehlt; geschlossens Marschieren ift bagegen untuläffig.

Bei Zuwiberhandlungen finben bie Strafbe-

Rarisruhe, ben 8. Ottober 1934. Der Minifter bes Innern: Bflaumer

Obergebieteführer Dr. Stellrecht por bem Bannführerfehrgang

Rarlarube, 12. Oft. Die Gebietspreffe-

In langeren Ausführungen über bie Aufaben der hitlerjugend im Kampfe um die Schaffung des neuen deutschen Menschen sprach Donnerstagdormittag der Leiter der Abielung S (Schulung) und E (Ertücktigung) der Reichsjugendführung, Obergedietssührer Dr. Stellfrecht vor den Bannsührern der die und Jungdannsührern des Jungdolfs. Ueber seiner Aussiührungen werden wir noch eingehend berichten. berichten.

Im Laufe bes Rachmittags referierte Ra. Geifel bom RELB über bas Berbalinis swifchen Schule und hitlerjugenb. Abieilungsieiter P (Presse). Bo. Benghäuser, sprach über die Gestaltung der Jugendpresse. An diese Aussührungen schloß sich ein Bortrag bes Sachbearbeiters der Abteilung E 2. Kamerad I a p. an. Sämtlichen Reseraten solgten lebbafte und lehrreiche Musiprachen.

Die Gubbeutiche Rreisführung ber Deutschen Gtubentenichaft

Beibelberg, 12. Oft. Bon ber Gub-beutschen Kreisführung ber Deutschen Stuben-tenschaft wird uns mitgeteilt: Pg. Dr. Guftab Abolf Scheel, ber Rreisführer ber fübbeutichen Sindentenschaft, berief jolgende Kamera-ben zu seinen Mitarbeitern in die Kreissüh-rung: Adjutant: cand. phil. Karl Rau; Kreisgeschäftsführer: Bitar Richard Dech 8 le; Kreispressentin für Sindentinnenfragen: Eli-Kreisreserentin für Sindentinnenfragen: Elifabeth Loge, cand phil. Die gefamte Rreis-führung besindet fich in Deibelberg, so daß eine enge famerabschaftliche Zusammenarbeit, Die bon jeher die Stärke der helbelberger Stubentenichaft mar, gemabrieiftet ift.

Zollschrante erleichtert Kontrolle

Sadingen, 11. Oft. Um ben Autoberfehr mahrenb ber Racht beffer tontrollieren gu tonnen, wurde beim Zollamt Sadingen nunmehr, wie an berschiedenen anderen Grenzübergangsftellen, eine in den Reichstarben gestrichene und über die gange Straßenbreite reichende Zollschrante errichtet.

Sicherung der Obstversorgung im Winter

Rarlerube, 11. Oft. Die ganbesbauernfchaft Baben teilt mit:

Es gilt, bie Berichleuberung bon Binterobft bor ber eigentlichen Bintersaison zu vermeiben und dafür zu sorgen, daß ohne unerwünschte und bem Gemeinwohl abstägliche Preisausichläge bis in die lehten Bintermonate hinein genügend gute Aepfel aus ber beutschen Ernte jur Berfügung fteben.

Der Reichsbeauftragte für bie Regelung bes Abfabes bon Gartenbauerzeugniffen bat bagu bereits borbereitenbe Anordnungen erlaffen, mit benen er bie Möglichfeit schuf, in ben ein-gelnen Anbaugebieten bes Reiches die Pflud-termine für Binterobst hinauszuschieben, so baß bie Gemahr für Aberntung nur voll-wertiger Früchte gegeben war. Auch die obli-gatortiche Einführung einer Berladeprüfung für Kernobi in bestimmten Obstanbaugebie ten dient der Sicherung einwandfreier Qualibei ber Berforgung bes Marttes mit

Um aber auch mengenmäßig jeber Gituation gewachfen gu fein, bat ber Reichsbeauftragte

für bie Regelung bes Abfațes bon Gartenbauerzeugniffen foeben an feine Organe im Lande bie Anweifung hinausgeben laffen, für eine umfaffenbe Lagerung von Binterapfeln in ben Erzeugergebieten alle technischen und organisatotischen Borbereitungen zu treffen. Die von ihm bazu ertellen Anweisungen lassen ermarten, bag es in ben wichtigften Erzeugergebieten gefingt, einen bollständigen lleberblid über bas nach biefen Anweifungen eingelagerte Binterobit ju erhalten. Daneben wird auch bie Bewähr für eine gleichmäßige Bersorgung bes Marttes gegeben werben tonnen. Diese Maßnahme wird gleichzeitig die jür den Erzeuger außerordentlich wichtige Nebenwirfung baben, daß bie sonst vor dem Winter übliche Berschlen berung bon lange baltbaren Binterapfeln ver-mieben wirb. ba burch bie Regelung auch bie Birtichaftlichteit ber Ginlagerung erreicht merben fann.

für bie Lanbesbauernichaft Baben: Der Gebietebeauftragte gez.: 28. Schroth.

Rutt die heimischen Rohstoffe

Der beutschen Birtichaft geben alljährlich baburch beträchtliche Werte verloren, bag in ben größerei: Schlachthofen 30 bis 70 Millionen Rilogramm Blut, bor allem Rinberblut, nicht aus-genußt werben. Im Intereffe ber heimischen Eiweißsuttererzeugung und versorgung ist es dringend geboten, die ansallenden, bisber nicht berwerteten Frischblutmengen zu ersassen, um sie zu Blutmehl zu verarbeiten. Bei der durch-schnittlichen Ausbeute des Blutes von 24 Progent tann baburch die Ginfuhr von Eiweig-futter um eine Menge von 6 bis 14 Millionen Kilogramm vermindert werden. Der baberische Birtichaftsminister bat baber bie Schlachthol-verwaltungen angewiesen, ber Berarbeitung bes Blutes ihr besonderes Augenmert jugu-

Gunf landwirtichaftliche Unwefen eingeafchert

Böhingen (bei Emmendingen), 11. Oft. Um Dienstagnachmittog wurden zwei Scheunen und ein Schopf des Landwirts Jenne und eine Scheune und ein Schopf bes Landwirts Beinrich Grun burch Feuer jerftort. Der einheimi-ichen Feuerwehr tamen bie Behr von Gich-fteiten und die Motorspripe von Emmenbingen jur Silfe. Gin Brandberd in einer vierten Scheune tonnte noch rechtzeitig gelofcht werben. Der Sache und Gebaubeschaben beträgt etwa 20 000 TRIR.

Diamantene hochzeit

Soben ftabt, 11. Oft. Die Cheleute Beinrich Beber von bier begingen biefer Tage

in befter Ruftigfeit ihre Diamantene Soch geit. Dem Inbelpaar murben gahlreiche Gludund Segenswünsche guteil.

Sti-Bohenwege im Schwarzwald

Auf Betanlaffung bes Sli-Rlubs Schwarzwalb, bes Gaues 14 im Deutschen Sfiverband, wirb für ben gangen Schwarzmalb eine einheitliche Stiwegführung in die Bege geleitet. Ueber eine Ausbehnung von etwa 150 Ailometer von Rorben nach Giben mit einigen Queraften wird eine geschloffen aufgebaute Stimartierung Form eines Stibobenwegs burchge führt, die unabhängig bon ben Commerboben-wegen, die andere Biele und Zwede verfolgen, ben winterlichen Schwarzwald nicht nur in einen iconften Zeilen bem Gebietefremben er ichließen soll, sondern in seinem Berlauf auch gesändetechnisch so gelegt ist, wie es der Stisabere in stetem Bechsel von Auf und Ab wünscht. Dieser Stihöbenweg wird die Begeichnung Baben - Baben — Baben veigeichnung Baben - Baben — Baben weister ethalten. Der Lage nach bat ber Norden mit seinem Beganteil ein Borrecht sur der Durchsührung. Der erste Teil der Stiede beginnt bei Kurbaus Sand und verläust über Hundsed, Unterstungt, hornisgrinde, Seibelsedse zum Ruhstein. Die Borarbeiten sind soweit abgeschlossen, daß mit der Aussindrung sofort begonnen werden kann. Die Arbeiten umfassen rund 8000 Tagewerte und geben 40 Mann auf längere Zeit Bestätigung. fchäftigung.

Sindenburgs politisches Teftament im Geschichtsunterricht

Raristube, 12 Oft. Der bablide Unter-richteminifter Dr. 28 ader bat angeordnet, bas auf Anregung bes Reichsminifters für Biffen-icaft, Erziebung und Bolfebilbung im Ge-ichichtsunterricht famtlicher Schulen bas "Boli-tifche Teftament" bes berftorbenen Reichspraftbenten und Generalfelbmaricalls bon Sinbenburg alsbald gebilbrend gewürdigt wird.

Raffefunbliche Bortrage für Behrer

Rarisrube, 12 Dft. Der Rationalfogialiftifche Lebrerbund, Gau Baben, latt in nachfter Beit eine Reibe bon raffefundlichen Bortragen abhalten, beren Befuch allen Lehrern ermöglicht merben foll.

Das neue Boltofdullefebuch

Rarlerube, 12. Oft. Das babiiche Unierrichtsministerium gibt einen Runderlaf bes Reichministers für Biffenicaft, Erzfebung und Bolfsbifbung befannt, wonach für ben Beginn bes neuen Schuljabres 1935/36 bie Ginführung bes neuen Bolfsichullefebuchs für ben 5, und 6 Jahrgang beabsichtigt ift. Gur Die übrigen Schuliabre verbleibt es bis ju Beginn bes Schullabres 1936'37 bei ben bisberigen Botts. ichullejebildern und ben Ergangungebuchern

Busballrunben in babifden Schulen

Rarierube, 12. Oft. Auch im Binterbalb-jabr 193435 foden an ben baogiden e.dulen bie Sufbaurunden in brei Altereffaffen wie im bergangenen Jadr burchgeführt werben. Gut die Allerenaffen A (13 und 14jährige Schlier) wird empfohlen, die Spielrunden an einem ichussreien Nachmittag auszutragen Wo die Berhältnisse es notwendig machen, tann duch oie Bitbung bon fleineren Gruppen (swei bis funf Mannicaften) bie Durchiftbrung ber gampie erleichtert weiden.

Die eingelaufenen Berichte baben ertennen laffen, bag bie Sugballrunden volles Berfiand. nie bei ber Bebrericaft und grobe Begei berung bei ben Schulern gejunden baben. Es ift baber ju erhojfen, daß die Fußballrunden ein im fommenden Blinier, auf breitefter Erundiage aufgebaut, eine wertvolle Bereicherung ber ibr-perlichen Ertiichtigung ber Jugend unter Lei-tung ber Schule bilben.

Seffen

Der Heberweise stistet Baradieswanderung Heppen hei m. 11. Ott. Es ist nichts Reues, daß der Federweise innerlich an daratt. Dieser Tage aber, als ein Beinheimer Bürger nach heppenheim gepilgert war, um den Reuen höcht selbsteigen zu versuchen, beizte der ihm so ein, daß er sich auf dem Heinweg kurz nach Mitternacht auf der Abolf-hitter-Straße ins Adamskostum warf und von dort die in die Bersestraße spazierte. Dort ließ er sich schlaftrunken auf einen Leiterwagen nieder, die dien Schlaften aus dem Schlafe geweckt wurde. Die Bolizei verstand Epah und schoo den Bagen mit dem Schlaser, wie er war, auf die Bache und ließ ihn dort die Kacht zufrieden verbringen. Die Kleider Adams wurden erst am nächsten Worzen entdeckt und auf der Golizelwache abgeliesert. Der nächtliche Paradieswanderer konnte dann in seiner gewohnten Montur, allerdings start erkältet, den heimweg antreten. Der Feberweife ftiftet Barabiesmanberung

Pfalz

Bab Durtheim wird ausgebaut

ftart erfaltet, ben Beimweg antreten.

Bab Dürtheim, 12. Ott. Der im Rab-men bes großgügigen Projetts bes Musbaues vor und in Angriff genommen. Dipl. Ing. Willer (Reufladt) bat ben Plan bierzu fer tiggefiellt, ber auch bereite genehmigt ift. Brunnentempel, als Mittelpuntt bes tommer-ben Aurbetriebes, wirb auf bem Mufeumswingert bie fünftige Gefamtanlage beberrichen.

Budithaus für Fahrrabbieb und Dehler

Raiferstautern, 12 Ott. Das Echof-fengericht berurtellte gehern ben 1912 geb. Bermann Anobioch wegen gewerdsmähiger Sed-lerei und den 1915 geb. Beter Fre bei wegen Diebliabis im Rudial zu je einem Jahr Zucht-baus, den 1903 geb. Johann Eraner wegen gewerdsmäßiger Dedierei und Betrugs au einem Jahr fechs Monaten Zuchtbaus.

Rheinwasserstand

	11. 10. 84	12. 10. 8
Waldshut	-	-
Rheinfelden	224	211
Breisach	122	118
Kehl	225	233
Maxau	866	869
Mannhelm	243	289
Canb	146	129
Köln	104	108

Neckarwasserstand

	11. 10. 84	12, 10, 3
Jagstield	-	-
Heilbronn	-	-
Olochingen	-	
Diedeshelm	980	90
Mannheim	200	200

21. Deutsches Bachfest in Bremen

Johann Sebaftian Bach ift unverrudbar in ber Geschichte bes beutschen Geiftes eingeorbnur bas eine Biel verfolgt: Die großen Berfe bes Beipziger Rantore immer wieber in bas Bolt ju fragen, ben Geift feiner Rompositionen ju pliegen. Im vorigen Jahr bat ber befannte Rölner Bachbirigent und Brofessor heinrich Boell beim Bachset in das Schassen des Mei-sters hineingeleuchtet. Und nun war Richard Liesche dazu ausersehen, dem Gest das fünst-lerische Gesicht zu geben. Liesche ist Schüler des Lerighe Geicht zu geben, Die iche in Schnier bes Leipziger Thomaskantors Karl Straube, bat sich in Flensburg für Bachs Schaffen eingesetzt und Wirft seit Jahren als Domkapellmeister und Leiter bes Bachvereins in Bremen ganz im Sinne der Leipziger Schule. Daß es ihm mög-lich war, in den wenigen Jahren seiner Bremer Lätigleit den Domdor so positiv für seine Bach-Auffassung ju gewinnen, daß die Reue Bachgesellschaft ibm die Gesantleitung des 21. Deutschen Bachsestes übertrug, ift ein neuer Beweis für seine fünftlerische Quali-

Dit ber Festmotette murbe bas Bachfest feier-Bat ber zeigmatette wurde das Bachtet feter-fich eröffnet. Kate ban Tricht, eine Schu-lerin von Liesche, Organistin am Bremer Dom, begann mit Bohms C-Dur-Praindium und Kuge. Sie spielte das Wert durchans sorm-bewußt und besonders im Klanglichen sehr vriginest. In Bachs Partita "O Cott du frommer Gott" wußte sie die mustalischen Bein-helten berauszuheben und sich als technisch ge-wandte, geistig überlegene Künstlerin auszu-weisen. -- Und Liesche brachte einen achtstimmigen Calbifius und ale Befonberbeit Bractorius Motette "Mitten wir im Leben find" (aus ben Mufage Sionge) jur Aufführung. Er läft bas Werf vom Rordstor aus gefeilt vortragen und hat entsprechende instrumentale Befegung vorgenommen: Blodfloten und Bafgamben. Eine Motette von Altnitol, bem Schwiegersohn Bachs, "Besiehl du beine Bege", leitet gur großen Bachmotette "Komm Jesu Licfche nimmt bas Tempo geüber. machlicher als Meister Straube, ber Chor-flang ift febr gepflegt und ber Themenfompler fommt flar jum Ausbrud.

Das erfte Rongert im Dom brachte vier ber ichonften Rantaten. Liefche ftellte an ben Unfang Bert Rr. 101, "Rimm bon uns herr, bu treuer Gott", ein in ber Form und ber Durch-führung ber Gebanten gleichstart interessierenbee Bert voller Schwungtraft. Liefche murbe vom Domchor und vom Staatsorchefter ent-fprechend unterstützt. Auch die Solisten hielten sich auf achtunggebietender höhe. Besonders tiesen Eindruck dinterließ die Kantate "Ich geh und suche mit Berlangen", beren "Sin-sonle" ein wahres Rabinettstieß ist. In dem grandiojen Kantatenwert "Bas Gott tut, bas ift wohlgetan" bricht fich Bachs revolutionärer Geist Bahn. Welch virtuoser, seingliedriger Instrumentalsat, welch reliefartige Plastit bes

Mittelpuntt eines jeben Bach-feftes ift ber Festgottesbien ft. Liefche batte ein historisches Brogramm aufgestellt. Als Einseltung: Pralubium und Fuge C-Dur bon Joh. G. Balther und als Austlang: Bachs von Joh. G. Walther und als Ausklang: Bachs grandiose, ewig jung bleidende G. Moll-Han-tasse und Kuge, den Käte dan Tricht vorgetra-gen. Gemeindegesang und Gesänge des Liturgen (Oberlandeskirchenrat Dr. Mahrenholz) lei-teten zur Predigt über, die vom Flensburger Geistlichen Kähler gehalten wurde. Sähe den Burtehude (Kurie und Gloria aus der Missa brevis), eine Bachsantate, "Derr Gott dich so-ben alle wir", und ein Sat aus der Motette "Singet dem Herrn" waren die kinstlerischen Höhepuntte des Gottesdienstes.

Das Orcheftertongert im großen Gaaf ber

Glode" begann mit bem flangprachtigen Brandenburgischen Konzert in F. Dur für Trompete, Bioline, Flote und Oboe mit Streichorchester und Cembalo von 3. S. Bach und brachte als Besonderheit das D-Moll-Konzert für drei Cembali und Orchester. Dier maren die Golinen: wug Goette und Rate ban Tricht, reftlos mit bem bon Liesche geführten Orchefter einig und bollbrachten was man im Gesamthinblid nicht immer sagen fann - Manglich und fillftifch musikalifche Runfttaten. In ber gran-biofen C-Dur-Sonate fur Solo-Bioline zeigte ber aus Bremen geburtige Professor Georg Rulentampf feinften Schliff, bobe Must-falität und erhabene geistige Durchbringung. Die Rammermufit in ber schönen Salle bes alten Rathaufes bermittelte toftbare Berlen aus ber Bachichen Schattammer. Da gab es bie Arie "Schafe können sicher weiben" aus ber Kantate "Bas mir bebagt, ift nur die muntere Jagb", solistisch von Amalie Werz-Tunner außerordentlich siesvoll vorgetragen. Da hörte man die E-Moll-Partita für Cembalo. Dier fonnte Käte von Tricht Kultur ves Kortrages und rhothmische Disziplin zeigen, und dann eine Uraufführung: Ein Konzert in Es-Dur für Fagott mit zwei Oboen und Streichorcheter. Ein tostdares Wert. Io hann Chri fi an Bach, den geistla und demnach auch kinstlerisch vieles vom Bater scheidet, komponierie es. Biesche, vom Fagottischen Kothenseiner vortresse Arie "Schafe tonnen ficher weiben" aus ber Liefche, bom Fagottiften Rothenfteiner bortrefflich unterftützt, brachte biefes Opus ebenso lot-fer und sarbenreich wie das D-Dur-Trio von Wilhelm Friedemann Bach. — Bor der Beran-staltung brachte Bürgermeister Bg. Dr. Mar-fert auf den Führer Adolf hitler ein brei-

faches "Sieg Beil" aus. Den Beftvortrag fiber Bach bielt am britten Tage ber befannte Dichter Bilbelm Scha-fer. Er fprach in geiftwollen Borten über ben Meister ber beutschen Seele, ber mubfam und tärglich fein Beben friftete und im Beben mit feinem irbischen Glad beschenft wurde. Er, ber bie iconften Berte in ben Mether fanbte und

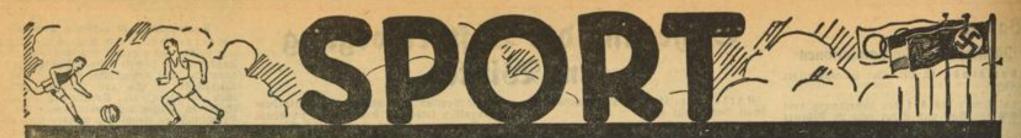
der Rachwelt ein gewaltiges Wert binterließ. Schäfer las ansangs ein eigenes Bach-Rabitet, um dann in seiner großangelegten Robe Bach als den großen Künstler des abendiändischen Kulturfreises zu preisen. Ganz prachtvoll war die stillstische Formulterung: Weil Bach eine Perinke trug und Triller liedte, ist er noch langft fein Barodmusiter. Rein, er umspannt Jahrhunderte, Gern batte man noch authen-tische Worte über Bache Eingliederung in unsere heutige Rulturarbeit gebort. Denn der bifgiplinierte Fugenbau und ber revolutionare Geift find bem Geifte ber Gegenwart nabe. - In einem Orgeltongert zeigte Seitmann überlegenes Konnen und die H-Moll-Meffe fronte Dr. K. Varges. bas Fest.

Rundfunt-Programm

für Samstag, ben 13. Oftober 1934

Reichofenber Smitgart: 7.00 Frühfongert auf Schoffplatten, 10.00 Radrichten, 10.45 Lieberftunbe, 11.15 Bunfwerbungstongert, 11.45 Betterbericht, 12.00 Funftwerbungekonzert, 11.40 Weiterbertim, 12.00 und 13.15 Mittagskonzert bes Bhilbarm. Ortheft es. 14.15 Jm Schufterlaben, 15.00 Wuft für die Juacad, 16.00 Jum Bochenend – luftige Aufit (ein buniet Rachmittag), 18.00 Stimme der Erenze, 18.30 D. Täler weit, o Höben (dunte Bollsmufit, Banderbieder), 18.00 Tanzmufit (Schufplatten), 20.00 Kaasrichtenbienft, 20.15 Erober Bunter Abend, 22 30 Jum Zonze erflingen die Geigen, 24 00 Aufftaliche Felerftunde ichroadischer Kunttler, 1.00 Kachtunftf. Reichssender Villanden: 7.00 Frühlonzert auf Schaleichglender Wilinden: 7.00 Frintonzert auf Colle-platten, 11.30 Schallplatten mit Geschäftsnachrichten, 12.00 und 13.25 Mittagekonzert auf Schallfallert, 14.45 Schach für Fortpeschrittene, 16.00 Schorfon-zert, 17.30 Tierseben in Sudwestafrita, 17.50 Kon-zertstunde, 19.00 Tanz in G Bochenend, 20.00 Nach-richten, 20.10 Abendenzert bes Aundsunforchefters, 22.20 Tanymufit.

Deutschlandender: 6.20 Frühfenzert, 11.30 Alie Rin-berlieder, 12.00 Mittagesenzert, 13.00 Bochenco-salat (Schalplatten), 16.00 Frödliches Bochenende mit dem Emde-Orchester, 17.30 Funfbrettl, 19.10 Bunschronzert auf Schalbslatten, 20.30 Zanzen und fachen, 22.85 Gefunde Frauen burd Leibedilbungen, 23.00 Die beften Tangfabellen ber Welt (Schall-



Die Punktekämpfe der süddeutschen Gauliga

Sübbeutschlands Fuffball-Gauliga im Rampf Siddentschlands huftball-Gauliga im Kampf Die Spiele der sudentschen Juhden-Gauliga erschern am fommenden Zonniag nur im Gau Züdbreft eine Einschräfung, weil die Gau-Mannschaft, die defanntlich in Kürnderg Kampfspielsteger wurde, in der Neichäbaupistadt gegen Brandendurg spielt. Zo kuben im Gan 13 nur zwei Begegnungen latt, allerdings zwei zo bedeutende wie FSF drankfurt gegen Union Riederrad und Zaat 68 Zaarbriiden — Podnig Endwigsdafen. — In Börtremderg daden Union Bödingen und Zuchgarter Kiders ichwere Answurischeselse zu bestreiben und Kapern brings als "Echloder biele gu bestreiten und Babern bringt als "Schlager" bie Begegnungen 1. BE Marnberg — 1860 Manchen und Wacher München — Babern München, die dazu angeian find, auf den dorderen Plagen borfäufig einas flate Berbaltniffe zu ichaffen.

Sau Südwest

B&B Grantiurt — Union Rieberrab Saar Searbruden — Phoniz Ludwigsbaten

Tie beiden fildrenden Rannschaften des Saues baben also schwere Auswärtsspiele vor fich. Frankfunts Frieden von der Grantsteile von fich. Frankfunts Frieden von dertreten sein und dem Großsampf zwischen FEB Frankfurt und Union Atederrad zu einem Rassenbeluch verbelten, Aus beitera Begegnungen der beiben Bereine weiße man, das gute Leiftungen zu erwarten find. Bie es beitel, wird die Union erkingtig wieder mit Leichter antreien, bestimmt ist es allerdings noch nicht. Aber auch obne ihren borzüglichen Sturmlührer find die Riederräder in Borndeim nicht chancenfes. Einen Punffgebrin, un er Umftänden fogar ein Steg, ift ihnen durchaus gumerauen. In Bornheim fcwobrt natürlich olles auf ben Sporiberein. - Caar 05 Caarbruden bat um Sonntag eine Salbzeit lang ben Offenbacher Riffiontochaften und babet gutes Ronnen verraten Caarianber werben jubaufe fiche noch fchlagtraffiger fein und bem Spipenreiter Bbonty Cubin, Die Platzer baben fest wieber ibre worzuglichen Benfillimer jur Berfugung und bant ibres burchfo agtrall arren Sinrme follten fie nicht obne Punti-gefrinn aus Caarbruden beimtebren.

Sau Wilritemberg

BIB Stuttgart — 1. CEB Wim 28 Coppingen — Union Bodingen Uliver BB 94 — Ciuftgarter Riders 2C Chritgart — Sporift, Stutigart. Der BIB Stutig art, bei bem die Minuspunfte

and die Pinspuntte Abertoiegen, mußte gubaufe ben firten SOS Ilm bezwingen tomen und fich wieder eiwas in ben Borbergrund ichieben. Der S B Goppingen, ber am lesten Sonntag burch einen glatten Cieg uber bie Stutigariet Sportfreunde fiberrofchie, wird anhaufe gegen It nion Bodingen perfuden, ben feinerzeitigen Steg im Freundschaftofpiel au wie-berbofen. Da bie Stöckinger Abwehr noch manche Manberbolen. Da die Bötlinger Aliveder noch nande Maniget aufweiß, liedt ein Erfolg bes Kenlings burchars im Bereid der Wöglichfelt. — Zehr ichiver werden es auch die Stuttgarfer Kiders beim Ulmer den Die Interpretation der Beiden muß word am Samtiag vorläufig ans der Spigengruppe ideiben, aber od das nun die Kickers oder die Ulmer find, in kaum voranszusgagen. Man wird lebenfalls einen Erfolg der Ulmer nicht als Ueberraschung werfen dürfen. — Ter EC Stutig art dat gegen die Sport-freunde Stutig art eine gute Chance, wenn nicht die Sportfreunde mit einer wesentlich bessern Leistung als gegen Göppingen aufzuwarten in der

Gau Bayern

1. BC Rürnberg — 1860 Manchen Wader München — Babern Mänchen Schwaben Augsburg — EDBg Fürth Jahn Regensburg — ASB Rürnberg EpBg Weiben — BC Augsburg.

Tas Zusammentreffen ber beiben babrischen Tabel-

tenlübret im Aurnberger "Jabo" verspricht eine große Sache zu werben. Der 1. FC Aurnberg wird mit seinem so wenig durchschaftigen Sturm große Kübe baben, die eiserne Abwehr von 1860 Aurden aus burchbrechen. Tropbem gesteben wir den Aurnbergern ein Tor wehr zu und damit sollen die Puntse in Aurnberg bleiben. Bir lasse und den "Löwen" aber gerne eines anderen delebren. Gine werdt eisen Ausgegegen ein bie Wündwer Lefalrecht offene Angelegenbeit ilt auch bie Minchner Lofal-begegnung gwifchen Bader unb Babern. Das

Enbe wird fnaph fein, zu welfen Gunften, das ill im boraus faum zu fagen. Tas Glüd und die Tagesform werden eine große Rolle fpielen. — Schwaben Augsburg hat die Spüg Aurid zu daßt und dier ist eine fichere Boraussage edenso ichwer, wie im Tressen Jahn Regensburg Auf Aufundern. Derg. Man wird jedenfalls ben delben Gastmann. ichaften icon Buntigeivinne gutrauen muffen. — Die Op Ba Weiben follte gegen ben BE Mugb. burg gewinnen und bamit ben zweiten Gieg lanben.

Saben Luftrennen Berechtigung?

Der am 20. Offeber beginnenbe Beitflug bon Lon-bon nach Metbourne lagt bie Frage: "Caben Luft-rennen Berechtigung?" aftuell ericbeinen, Rapitan Biarb, ber befannte englifche Schnetberpotal-Flieger,

Biert, ber befannte engrische Schneiberporal-giteger, auchert fich bagu u. a.:
"Biele Leute werfen die Frage auf, ob Luftrennen eine Berechtigung baben. Go ift ja vorenszuseben, baft in dem großen Rennen nach Auftralien Ungtiddelike eine Bolle spielen werden, Biele Renschenleden find schon auf Eistanzflügen zugrunde gegangen. Go ist möglich, das das fommende Rennen mit seinem "Flog-wiedenwicklede" und beinen flarfen nationalien und verfenlichen Redendublerschaften Ursache von Unnzufräsigten im zum fenn. Ich bade die Abficht, w geunglödsfällen sein sonn, Ich babe die Abstat, in gewinnen — wenn ich es fann, Wer weit, welches Los
das Schickel für mich derteit dall? Tasselbe bezieht
fich auf seben anderen Teilnehner, Aber seber Flieget
wird der Gesabr in died ins Auge seben. Luftrennen
find unser Felddienft, unfere Befohnung für Jahre
einzüniger Antagsstläge. Sie brungen die Aufregungen, febufüchtig erwarten und bebauern, wenn fie

Mehr noch find Luftrennen bom Standbunft ber berichtebenen Firmen, die ihre fostspieligen Maichinen baran teilnehmen laffen, berechtigt. Schon die Teilnahme am Rennen in eine gute Mestame für ben Erseuger ber Blaichine, ber nächte, und vielleicht wichtigte Fastor ist bas Publifum, bas fiets in dellen Scharen ba ift, wenn es galt, ein Luftrennen zu seben.

für Die Entwidlung ber Stuggenge. Bei ben erften berartigen Beranftaltungen wurden 50 Dis 80 Kilometer am Zag als ausgezeichnete Sport-leiftung angesprochen. In meiner Jugend saben die Paffaglere rittlings auf dem Benzintank. Seitbem babe ich die "Do X" gestogen. Sie fann eine große Jahl von Paffagteren in größter Bequemilisteit be-

fordern. Tie Flinggeichwindigfeit flieg finsenweise dis zu den Junderten. Gestigseit und Sicherbeit nadmen zu, Bequemlichseiten wurden eingesührt. Eteuren und Landen wurden weniger gesahrvoß und die derlente Padnbrecher boldbrachten dasselde, was die Seelente dereits auf dem Weere volldracht daben. Tas dritte Element wurde sichere für sedermann. Nachdem wir mit Geschwindigkeiten von 600 Etundenfilomeitern im Nennen gesogen find, können wir Fadhardte mit der daben Seschwindigkeit licher besorden. Nachdem wir einen Ronfisd-Jing von 8000 Kilometern gemacht baden, ardeiten die Kanalübersahrissinien wohl ziemslich gesahrtes.

daben, arbeiten die segnamberjantiseinen voor gelich gefabries.

Bufrermen, übertragen auf den Luftfahridienst, haben in einem Bieriesjahrspundert etwas gitfrande gedracht, auf das wir felis se'n tönnen.
Ind so wird de beettergeben. Luftrennen werden auf Konstruction und Ansführung berdessend wirken, die wir die Welt durch Passagerspungenge von ungeheuter

Mannheimer Schwimmerinnen werben!

Eiwa 500 Zuschauer tüllien gestern abend die berriche Schwimmhalle des herscheldades, als gegen 20.15 libr die Fachwartin des Bezirtes i für Frauenschwimmen, Frl. Im met sober ger, die Berankaltung durch furze Begrüßungsworte eröffnete. Leiber mußte das borgesebene Brogramm einige Kenderungen ersladen, weil der Schwimmberein Nanndeim seine Teilnahme absogie. Dagegen deteiligten fich an den Borführungen außer dem Schwimmerinnenbund "Rheintscher" noch die Turnerschwimmerinnen.

Der 3med bes Abende mar bor allem, biefenigen Lebengsgebiete bes Frauenicktolmmens zu jeigen, die mit dem reinen Beitischolmmen nichts zu tun bober, Der Berluch nach dieser Kichtung bin glücke volltändig. Die Zuschauer waren von Ansang dis zum Ende von Die Zuschauer waren von uniang die jum Ende ben dem Gezeigten gesesselt. Lebrreich waren die Uedungen in den verschiedernen Sistarten, während das Figurmlegen degelterten Beisalf sand. Die Urdungen der Springerinnen, die Wassersprivödnungsspiele der Reinnen im staden Teil, die Kunstschwinumüdungen der großen und sieinen Rheintöchter gaben überzeugend Eindick in das dielsteitige liedungsgediet des Frauenfrandennen.

Die zweite Strophe bes Deutschlandliebes beendett würdig die in jeder hinlicht zufriedenstellend ber- laufene Werdung der Mannheimer Schwimmerinnen. Die Bemühungen unserer Nannheimer Schwimmerinnen berdienen in der Mannheimer Frauemweit Beschung. Alöge der Werberus nicht ungehört berhollen und recht viele Mannheimer Rädchen und Frauen den Weg in die Schwimmbereine finden, die das Nädchenund Frauenichtummen sonnlich psiegen.

Badens Turner für Dortmund

Der Turngan Baben bat auf Grund ber beim Gaggenauer Ausicheibungeturnen erzielten Ergebnife folgenbe fieben Turner jur beutiden Geratemeifter-Maft in Bortmund gemelbet:

Bedert (IB Reuftabt), Stabel (IS 78 heibelberg), Sich melder (IB 46 Mannheim), Efch be i (Jahn Weinbeim), Ripbert (IB Billingen), Jiele (IS heibelberg) und hilder (Ibb Gaggenau). Die belben lebtgenannten Turner gelien als Erfapleute.

Charafter-Erziehuna durch den Sport

Selbisch-nordische Rampfau

de Richtschnur

Gur bie bentichen Leibesübungen, für ben beutichen Fort, ilt eine neue Zeit angebrochen. Ale war eine Beivogung ber Erziebung burd Leibesköbungen so günstig wie ber Kationalfosialismus. Darum liebt bas Wort zu Recht, baß bie Lebte Abolf Ditfers einen neuen Menichen prägt. Tiefer Menich jammelt nach ben Hotzen unter Morten ber Aberten ber den Jorien Allred Rolendergs bon den Gatern der Bergangendeit allein das ledendig geledte Leden, des unter einer beidischen Arasientsaltung gestanden dat. Tarum ist dem Nationalsozialismus für die Prägung des neuen Menschen der deroliche Kampf der germanischen Rechen und der großen Gestalten der demischen der deindie ein Bordisch. Kationalsozialist lein deißtein bandelnder, ein tämpfetischen Wenich sein und die Eindelt von Korver und Geist, von Leid und Seele

Co gilt die bodifte Aufmertfamfeit des Rationalfozialismus der förpertiden Ernüchigung des Menichen. Rur der fann ein Kämpfer fein, der gelunde
Kraft fein eigen nennt, Gefundbeit des Leides ift das nraft fein eigen nehmt, Gegundsteil des Seides ist die deichte Sut, das es immer wieder zu erringen gill. Tie Aufgade vermag der Sport zu leisten: er foll fle leisten, wenn er nicht vor den Britzen des Gedoten der Zeit verlagen will. Nach dem Billen des Nachtinnalso zich der den kampfer zu erzieden. Gefildt und Wilden follen in einer fändbjertichen haltung zur Wellde fieben, und biefen Glauben baben, - benn ber Ratto-natiogialismus als Beitanichauung ift ein Glaube und

fann ale folder nur erlebt werb.n beißt eine bilbifche Gefinnung vertreten.

Beibentum ift nicht nur Rraft ober bie Anwenbung Der forpertiden Tüchtigfeit allein. Gie muß fich mit Imgenben paaren, die erft bem gampier die echte und beroliche haltung geben. Der Rationalfolia-liam na bat bie flerifale und marrifitiche Ergiebung abgelebnt. Er ftellt ben Thous bes bentichen berolichen Menichen auf. Der beutiche Spoti ift berufen, ju feinem Tell biefen neuen Thous Menich zu formen.

Aotroendig dus seinen.

Notroendig dassit ist, daß er die entickeidenden Formein des Kationalsosialismus amd als seine eigenen ersenut. Es sind die Begriffe der Edre, Treue, Freibit und Unterordmung. Edre ist die Stitlichseit des nordlich delbischeichen Sdaralters und damit nächt der Geiunddeit des Leides das Höcklie: se globeit des Geitunddeit des Leides das Höcklie: se globeit des Todes das Kocklies und ihr Sim ist, allein der Boltsgemeinschaft, das ihr die n. Treue dann übertwindet leden Induktedikanus und ichmiedet die seine genenanisch Anweradsichalt, die ihre Erfällung im Judier und der Gesplaschaft lindet. Freiheit dedingt die mistige Bindung in der Tilisplin und der Uniersetdung, die als Richtschur leglicken Handeling is die Alforichnur leglicken Handeling is die Alforichnur leglicken Handeling wie sie Leiter der Bresse und Brodagandaabteilung lie der Leiter der Bresse und Brodagandaabteilung fle ber Leiter der Breffe- und Brovagandaabteilung im Reichsichulungsamt der NOITH. Tr. dans Inglichter, fürzlich in Berlin gegeben dat für die nattonalsglauftische Charaftererischung.

Es debarf teines Iweisels, daß der deutiche Sport auch diese Begriffe der Edre, Treue und Freibeit als die leinigen zu erfeinen da. Aur so vernag er das deben fämpfetischen leiften. Nationalsozialistischer Geist im Sport nut eine deitlich nordische Anmplauffallung vertreien und in der förperlichen Erzieden, geldt Edaraftererziedung in deitlich nordische Kampauffallung vertreien und in der förperlichen Erzieden als boch anganisch die Hold nationalsozialischen Erzieden Areiten und in der fortilchen Kameradischlät müstellen. Auch in der sportlichen Kameradischlät müstellen in der Begriffe der Edre, Treue, der Freibeit und beißt: Tem handelt

biefer Engenben mit ber Rraft befommt bie famplerijd-beibijde baltung ibre fittliche Weibe, Runtig wirb fich nur ber ein beutider Sportsmann nennen burfen, ber in feiner gangen haltung bie fittlichen Begriffe bes Charafters mit forperlicher Tuchtigfeit vereint, Auf biefem Bege leiftet ber beutiche Sport eine Charaftererziehung, die für die Schulung und Formung ber beranwachsenben Generation von unichte

Die Erziedung wäre unvolltändig, wenn der deutsiche Sport auf feiner littlichen Grundlage nicht auch die beiden Forderungen des Kattonalsozialismus der Gemeinschaft und der Leiftung erfüllen würde. Die döchte Gemeinschaft ist das Bolf, und jede Besteinung grichlebt für das Bolf, und jede Besteinung grichlebt für das Bolf, und jedem Bewildein wird der beutsche Sport zu einem großen Bolfderzieder, weil er mit allen Kräften gum Bolf hinseitet, weil alle Leiftung für die Edre und das Anseigen der Ration geschicht. ber Ration geichicht.

"Die Gemeinfchafterglebung ift bie allein erfolgreiche Methobe.

um ftarfe Charafter gu entwideln."

Diefer Grundfan ift für ben Rationalfogialismus enbofter Gennahas ift fur den Rationallogialismus end-gättig. Gemeinschaftserziedung im Sport fledt als döchtes Ziel immer die Kameradichaft, für die der einzeine Rämpfer mit seiner ganzen haltung einseht. Im Wettelfer der Gemeinschaft untereinander werden dann Leiftungen erzielt, die Zeugnis absogen für einen doden fämpfertischen Turchschitt. Zebe fleinste sport-liche Gindeit fledt für die Gemeinschaft des Balles, deren lebendiach istlied fie in beren lebenbiges Glieb fie ift.

Aus biefem boben Durchichnitt, ber in einer um-fangreichen Breitenarbeit errungen wird, erwächt bann organisch bie hochsteistung. "Der Kationassosialis-mus", jogte Dr. Zugichwert, "war und ist immer ein Staubensbestenntnis des Optimismus, ein Besenntnis zum Ausstell und zur Dochsteistung. Unser Grundsap beitet: Dem Sandelnden gedort die Well."

Frauen, tut Dienft an Euch felbst benn es ift Dienft am Gangen!

Repen peo mienia Geburt und Tob - gwei Ginichnitte in ber Zeitreihe - machen ein Menfchenieben aus, Anfang und Enbe benrengen unfer Gefichtofelb.

In ber Mitte aber fieht ber Denich mit feinen Muf-gaben und Bflichten. Mit feinem Leben!

Der nach bem Sinn bes Lebens fragt, bat eines gu bebenfen: Leben ift nie Seibngwed! Beben ift nie allein für fich, fonbern immer nur mit anberem gu-lammen, fo bag Reiten und Ringe fich bilben, Reiben fich ichtiefen tonnen.

lind auch mitten!! Weil fanft bas einzelne in Un-fruchtbatfeit untergeht . . . ausftiede. Tenn ber einzelne Benich ift eine Belle im Organismus, ein Baubein im Gangen!

Es tommt alfo auf bas einzeine an. Auf jebes einzeine Leben. Wichts, mas lebt, ift wertios! Und wir man ohne ben einzelnen fielnen Stein feinen normatigen Dom banen tann, so auch ift es nicht mog-lich, einen Organismus, eine Gemeinschaft ersteben an laffen, die Bestand in der Zeit haben foll, wenn bas einzelne versagt, schlecht ift, frant, ober gar ber-

Gefund muß feber tleinfte Teil fein, wenn bab Genge am Beben bleiben und erhalten werben fofi!! Gin ichlechter Baum bringt feine guten Grachte!!

Tos beifit mit anberen Worten: Wir Menichen musten, weit wie vergengtich find, ben Sinn unfere Taleind im Dienst am Gangen sehen. Wir selbit geben gugrunde! Wir selbit fommen nur über und binaudichaffen, find nichts als liebergang! Aber es tit und im Dienst an der großen Gemeinschaft, die wir alle find, als herriiche Ausgabe das Reifen und Grichte irngen übertasten worden. Eine ablige Arbeit, in ber allein unfere gange menichliche Aumut und Warde tient und liegen fann!!!

Tenn es gibt teinen anberen Abel, ale ben, ber eblen und abeligen Leiftung!!

eblen und abeligen Leiftung!!
Tienn bem aber fo in, dann ergeht an den Wenschen nis erite Forderung:
Erhalte dich leibungsfähig!
Gerbatte dich gefund! Tenn es tomm; auf dich an!!
Und barum ergeht zu allererit an Mädcher, und
Bennen, weil aus ihnen die tommenden Geichiechter
hervorgehen, weit sie als Butter mitbestimmend find

fich in ber Reit, am Schidfal unfered gangen Bolfes, ber ernfte Dafinruf ber Bilicht: Tut Dienft an euch felbft, benn es ift

Diennam Gangen! Grhaltet euch gefund burd Beibes.

Gifela Mauermaner, bie lunge beutiche Weltmeifterin in ber Leichiatbleit, ergabit, bas ber Sport für fie niemals eine Anftrenging ift und bat auch in ben ichvoeren Trainings-geiten immer bas frobe Eriebnis am Kampf to ftart und überwiegend gewesen set, das fie baraus uner-iodopsiche seelische und förverliche Werte gewinnen

3br frifces, unverframpftes Goficht geigt nur gu bentlich, bag ihre Worte mabr finb.

Candirau und Turnverein

Candirau und Turnverein
3ch sebe man; ungländiges Läckeln und die abledwende Kutwort: was soll uns Landfrauen so ein neumod'icher Kramt Sind wir nicht unter Ledtag ohne das zurecht gesonmen? Daden wir nicht Arbeit genug, die unsere Körper recht und lirecht?

Gewis, die unsere Körper recht und lirecht?

Gewis, die unsere Körper recht und lirecht?

Gewis, die infere Körper recht und lirecht?

Gewis, die infere Körper von der Arbeit, ihr habt bemiger Zeit als biede eurer Wittschwestern, und bech sollt ihr für das Turnen gewonnen werten, da es einch zum Segen gereichen wird. In vielen Vorgern das man ichon eine Franzen-Riege, in der fich die Jungen und Actieren einen Ansgleich für die Lasten ihres Ledungen heben, kantirtich wird nan der nicht Retorde erstreben, sondern man wird leichte, der wegungsfrode Uedungen ieden, die stattliche Leichte.

Auch der gesundheitliche Wert der Leides der darf nicht verzeilen werden. Trob frischer Last, trob firdet verzeilen werden, god es auf dem Lande

barf nicht vergesten werden. Trop frieder Luft, trob Arbeit in Jeld und Garten gibt es auf dem Lande kransbeiten genug, demen man durch die richtige ör-berliche Bewegung den Lampf ansagt, habt ihr nicht im Tritten Reich so manches einsehen gesernt, was ihr früher nicht glauben wolltet? Run, unser Jührer will, daß jede deutsche Fran und Mutter einen gestählten, gesunden Körper dat, beim nur in ihm sitzt ein gesunder Geist. Tarum sol-ten weir turnen.

len mir turnen.

Siegfried oder Hörde?

Ringer-Mannichaftomeifterichaft bor bem Mbiding.

Die beutide Meiftericaft im Mannicalteringen fiebt furs bor bem Abichtug. Am Conntag abend bestreiten Die Converathietif-Abteilung "Giegfrieb" bes Reichsbabn. 208 Lubivigehafen und Dortmund-Sorbe 04 in Lubwigebafen ben erften Bang bes Endfampfes und am Countag barauf, am 21. Ottober. fteben fic bie beiben Staffeln in Dorimund jum Rlid. tampf gegenüber.

Bur jebe Mannichaft wird es fich in erfter Linie barum banbein, auf eigener Matte genugenb Bunfte ju bolen, um einen Ausgleich für bie Berlufte ausmaris ju icaffen. Die Lubwigshafener Glegfrieb-Mannichaft ift augenblidlich gut "beifammen", fle wirb auch auswärts ihren Mann ftellen, bagegen bet in ber Borichiugrunde Gelfenfeft Salle gezeigt, bag bie horber nicht gang tapitelfeft finb.

Der Rampf in Andwigsbafen wird aber bie Starfe ber Beltfalen icon Andlunft geben und erft bann labt fic erft sagen, wer bie größten Aussichten bat, ben begehrten Titel zu erringen. Die Mannichaften werben in solgender Beschung antreten.

Bantamgewicht: Imperito (L.) — Pepold (D.); Hebergewicht: Bondung (L.) — Schraber (D.); Leicht-gewicht: Stoht (L.) — Beifart (D.); Weitergewicht: Schulter (L.) — Scharfe II (D.); Mittelgewicht: Arel-mes (L.) — Scharfe II (D.); Kaldichwergewicht: Edret (L.) — Deitmann (D.); Schwergewicht: Cehring (L.) vereen Much (D.) gegen Mus (D.).

Beginn der Gauligafampfe

Rach Beenbigung ber Wettfireitfaifon treten auch bie Schwerathleten mit ihren Mannichaftstampfen wieber auf ben Plan. Wie im Fusball find bie Mannichaften in Leiftungeffaffen (Gauligo, Rreisliga ufm.) eingeteilt. Das Rampffultem jeber gegen jeben ermöglicht eine einwandfreie Beurteilung ber Leiftungefähigteit

Durch bie in biefem Jahre jum erften Dale in Erificinung treienbe neue Begirtseinteilung (bie Bereine ber Borberpfalz wurden bem Unförheinischen Gau zugeteilt) find bie brei Bereine Sportvereinte aung Mannbelm, Berein für Araftiporte Oftersbeim und Athleitifiportverein Dei bel berg aufgerfictt, auf beren Abschneiben in ber Gautigaffalle man mit Rocht gespannt ist. Die Sportvereinigung 1884 bat fich übrigens in lepter Beit burch verschiedene Kampfe mit sehr guten Mannschaften ftart verbeffert.

Am tommenben Camstag, 13. Oftober, findet nun im "Jähringer Lowen", Schwepinger Strafte 103, um 20.30 Uhr, der erfie Gantligafambs gegen die erprobte Staffel des Bereins für Körperpflege frait. Die Sportsetaffel des Bereens int Notherpietge ftant. Die Spots-bereinigung mit Abam, hufer, Balter, Rettig, Reftnet, Hammer und hertsein, welche auch bei den Cthmple, Zurnieren ihr Können unter Beweiß gestellt haben, wird alles baransehen, um gegen den Bifk mit Led-mann, Kiesenz, Krauter, Bäuter, Ehrmann, Balt, und Rudolph würdig abzuschneiden. Der Komps in vollftanbig offen und ift eine Borausfage faum mog-lich. Enticheibend ift nach unferer Anficht bie Ronbition und ber Stegestwiffen ber Mannichaft. Das Erefen fiebt unter ber bewährten Leitung von Rampf"Die Bibel ber bes Monato" Die Reimbicht

Büche

Jobrgang 4 -

Boltsmittarung gabe ber "Ere Geele" bon Bucher bes Mi Babren mar bie guerft exichtener beutiden Mieber in ber trüben feren batten, be Bend aufgerichte Deutiden Welen Die Bibel ber fen bamale in gen und Wanbl ngfeit gab, ift t bon neuem bert

Trauringe

Joh. Kle

Kind Schli Duge

1. Photo-Hau (2, 15

Phot

Mannhelm Großw Karl Krai M'helm., Hod

Schla Woh Friedr.

Wer unte

Ehostandadarie

Verki steht, mu

holen be

Hellm * Brei

Meerfe dat Gestork

Kbam We Paulman Br Rarl Jacame Manirch Ma Quantine Geti mire Bore Mentenempfa Rufer Ratt Beitreter Mr Bedige Mari

Wenter to Did Betrioit Pila



merinnen

abend bie herre , als gegen 20.15 lr Frauenschwimte. Leiber mußte Menderungen ete Mannheim feine

allem, blejenigen ns zu zeigen, bie es zu inn baben, gliketie volltändig. 8 zum Ende bon en bie Hebungen nb bas Biguren e Uebungen bet mmilbungen bet ben überzeugenb biet bes Frauen-

abliched beenbeie Frauenwelt Bengebort verhallen und Frauen ben die das Madchenen.

ortmund frund ber beim ielten Ergebniffe n Geratemeiftet-

78 Beibeiberg), Efch wel (Jahn n), Jiele (IS iau). Die beiben

mmt bie fampfe-Weihe, Rünftig ridmann nennen Die fittlichen Be-Tüchtigkeit ber-tische Sport eine ntung und For-

blage nicht auch lfozialismus ber len wurde. Die ind jebe Befileibiefem Bewugt-n großen Bolls-um Boll hinfel-und das Anfegen

attein erfolgreiche

joglalismus enb-Sport flebt ats aft, für bie bet battung einfteht.

einanber werben ablogen für einen be fleinste sport-haft bes Bolles,

er in einer um-b, erwächt bann Nationalfogialto-nd ift immer ein ein Befenntnis Unfer Grundian

fämpfe

m treten auch bie stampfen wieber bie Mannichaften iga ufw.) eingejeben ermöglicht Beiftungefähigfeit

ften Male in Erung (bie Bereine inifchen Gau ju-Fraftsport-sportverein Abschneiben in espannt iff. Die no in lehter Zeit guten Mannschaf-

gen Die erprobie flatt. Die Chort-, Rettig, Reftner, geftellt haben, n BiR mit Leb-Der Rampf ift Der Rampf ift ffage faum mög-nficht die Ronbi-Gaft. Das Tref-ing von Kampf-

Bücher, die wir beiprechen

Mabrgang 4 - A Rr. 472 - Seite 9

"Die Bibel ber Dentiden" unter ben "Beche Buchern

Tie Reichsichtitumsstelle im Reichsministerium für Bollsauflärung und Propaganda bat die Bollsausgabe der "Treizedn Bücher ber deutschabe, der der ber deutschabe der ber "Treizedn Bücher ber deutschaften Echler unter die "Zechs Bucher bes Romato" aufgenommen. Bor breischt Buhrn war dieses Schicksohn deutscher Geschichte gerit erschieden, mitten in der schmachoelen Zeit beutschen Riedergangs. Wenige, die ihren flaren Bild in der traben Bertvorrendeit jener Tage nicht versonn datten, begrühten es in jener Tunde als tröffend aufgerichtetes Zeichen der Unterdlichteit wahren deutschen Belens mit danfbarer Freude. Ter Rame "Tie Bidet der Teutschen", den man diesem Buch ihm damals in tiefer Erfenntnis seiner, alle Frungen und Wandlungen der Zeit überdauernden Gulftateit gab, ist die deute dasten gebtieben. Es dat sich von neuem berrlich bestätigt, als in diesem Frühlade Die Reichsichriftrumeftelle im Reicheminifterium für

bie seit langen ersehnte und notwendige Golfsausgade beraussam und es möglich machte, das dies Buch endlich wurde, von des en den Anfang an sein wollte und von nun an bleiben muß: Un ier de utische Solfsbuch. Staum ein anderes Buch darf diesen stoffen Edrentitel mit seld unangreisdarem Recht für fic dennspruchen, als dieses einzigantige Wert des Meisters der deutschen Profa, das in einer undergeichtlich schönen Sprache "die den sche Gestalt und das einige Reich mit allen seinen Keuherungen und Wolfmidingen durch die Belitäute der Geschichte, bin auflucht und seineilig an ieinen größten Mäunern und vedachten.

"Grabeleien" bon Giuftov Frenifen. Erlebniffe und Befennruffe. Reue bierchgefebene Ausgabe. 29. bis 33, Zaufenb. In Leinen 3,50 MM. G.

Grete Berlog, Berlin. Ummablich bricht fich bas Bewuhifein Babn, baft Gufiab Frenffen nicht nur ein Ergabler ift, ber bas beutsche Schriftium um manden wertvollen Roman

Möbelhaus Volk

Banfbeamter Abelf Sannie u. Baula Robimifer Registraturgebilje Richard Anton u. Maria Bartelt

Raufmann hubert Muller u. Unna Allimann Robellichreiner fart John u. Marte Egner Ingenieur Karl Morgenthum u. Debinig Reis

Maurer Dans Gaproad u. Bina Bartmann

Raufmann Bimeim Leuge u. Gerfrube Rlein Raufmann Karl Mosbacher u. Unna Stier Maler Frang Krangte u. Sophie Sabowiti

Raufmann Citmar Coerfrant u. Rela Mittinger Raufmann Engen Sonns u. Maria Seis Raufmann Friedrich Schwind u. Rola Galler

Beidner August Schneiber u. Marianne Schimbolb

Arbeiter Bilbeim Bittler u. Elfa Freb Gerichtsalliffer Josef Ries u. Berta Bunbidub Arbeiter Sialter Bed u. Marte Maurich Rechanifer Rurt Steil u. Mina Arbeger

Baberoarter Dermann Schmitt u. Maria Dabm Raufmann Rari Rrebe u. Erita Ophib Bernmacher Rari Dilliter u. Marie Tid

Spengler Bricoric Wieland u. Gertrub Matter

Menger Friedrich Bifder u. Ramarina Meber

Getraute
September/Oftober 1984
September/Oftober 1984
Schubmoder Otto Bred u. Mola Tülber
Lechniter Otto nobl n. Nola Schlick
Schlick Schurch Kübler u. Bithelmine Splitter
seim. Bart Gilou n. Cordinne Obred god. Schilinger
Miryger Karl Edwanger u. Iba Rupa
Jagentent Josef Bauer n. Rate Schmitt
Matrols Hand Baubardt u. Ratbarine Gebert
posenatbeiter Josef Neibla u. unna Ank geb. Dos
Schmeiber de. Zwaaf n. Unna Schuber geb. Dos
Schmeiber de. Zwaaf u. Unna Schuber geb. Dos
Schmeiber de. Zwaaf u. Unna Schuber geb. Dos
Mangen Gelfer u. Therefe Kalimann ged. Balger
Mentenempfänger Georg Kinker u. Cuttie Livrich
Mitasifianter Heinisch Latimann u. Mina Biland
Hanflanteriter Jahine Schuber u. Mathelibe Klosi
Keelner Alois Dof u. Amas Gemar
Tipl. Ahm. Bitheim Doglied u. Gearlotte Kublmann
Michaer Dermaun Pagis u. Anna Hans
Deibnagamonieur Ludwig Lambert u. Unna Cottob
Balditiensetwer Jobann Kobmann u. Watta Kempf
Tipl. Kanfm. Tr. Boll. Franz Zodker u. Katrela Ludo
Bodler Julius Sodimann u. Katbara Hool

6

Gifenbreber Weter Dans u. Butle Rammer Soi fer fart Soreiner u. Angelita Ebiing Spengler Kurt Wolf u. Lucia Stang Raufmann Kart Lint u. Charlotte Gember

Gipfer hermann habermeter u. Marie Beis Arbeiter Boirt Robe u. Torothea Romer Giefteiler Boief 3wid u. Emma Friedmann bereichert bat, sondern bag binter biefer Kunft ein tiefer Sebantengebalt ftedt, eine Beltanschauung, die wohl vor Jabriebnten errichtet wurde obne beute ict ju feiner Ideenwelt gab Frenfen feine "Gtil-bebien beraus, beren einer bieto bes Lichters über Reifniegabe vottiget. Diete wirte bes Lichters über Kraft und Wefen feines Bottes, fiber Raffe und So-nialprobleme, über Fragen religiofer Art mögen ber fact de genenden Gegenwart als Frophette ericheinen: fie beweisen indes nur die innere Mebereinstimmung ber Perionisofeit mit der volklichen Gemeinschaft. Aus dieser Rebereinstimmung wuchs das Gehantengut der Gerübeleien, die Ledensslührer für biele geworben find. aufrechte Glanbigfeit, naturnabe Gitte, blut- und artarbungen and underbritchinde Trene jum eigenen bolle-tum. Richt Stein fatt Brot, nicht tote Bhliolophie ift es, die Frenslen reigt immer gebt er bom Beilpiel des Lebens aus und sein Wort ift offen und

"Teutsches Land — Die Saar", Von Klaus Rath.
Mit Beldschund von Abolf Cbs. Kart. 1 RM.
in Ganzleinen 2 KM. Verlag Teuische KutturWocht, Herlin-Tedduckerg, Muchkenste. L.
. Ein Gremerieben voller Leagst und Leid, ein
ang der Trene und heimafliebe, eine gewolltige
Imphonte der Arbeit und rastlosen hieliges"— mit
diesen Worten tenngeichnet der Berläger felber das
Leben seiner Detmal. Jeder Deutsche selber des
Leben seiner Detmal. Jeder Deutsche selber des
Leben seiner detma, das ein Beweis für das Port ist.
In der Beschuntung zeigt sich erk der Reiser.
Ein Ichier zeichnet das Weiners für das Port ist.
In ver Beschuntung zeigt sich erk der Keiser.
Ein Ichier zeichnet das Weinschaft seiner deimat aus der Hüße seines Zeichseriebens, aber er
ist zugleich Folitifer und Propagandlit, und darum
daben wir in diesem seinen Bert voller pluchelogischer Feindelten, das von Kimiterdand geschmächt ist,
turz gescht. Tas Buch von Kimiterdand geschmächt ist,
kunzer ertoden den Wert des Buches. Kein kunser ertoden den Weget des Wuckes. Kein deutscher Buchgändler darf an diesem Kunde, sieden beutscher Buchgändler darf an diesem Kunde, sieden deutschen,
wegen, achties vorweigeden. Es wate zu begrüßen,
wegen, achties wordesgeden. Es wate zu begrüßen,
wenn es auch im Anstand Berdreitung sande.

Standesamtliche Nachrichten

Trauringe Joh. Klein, Waldhofstr. 6

Kinderstrümpfe Kinder-Pullovers Schlüpfer, Wäsche

Dugeorge

Mittelstraße 90/92

Photo-Artikel 1. Photo-Haus Kloos

Großwäscherei

Karl Kratzer Welftwiederei, Ge dineuspannerei, ndestrie-Wärcherei (Purziöcherreirig.) M'helm., Hochuferstr. 34 Td. 53002

Schlafzimmer Küchen Wohnzimmer Einzel - Möbel

stets gut und billig bei Friedr, Krämer Fire

Ebestandsdarleben werden angeogemen

Wer unler

steht, muß Aussteuer holen bei

Hellm unn Heys BREITESTRASSE: 21-5/6

Sämtliches 父 Brennmaterial 父 H. F. Reichards Meerfe datrage 42 Fel. 23984



faufen Sie parteilhaft 3bre Bollbeden Steppbeden. Zifchbeden, Matragen im Spezialhaus Beidner & Beiss

Runfiftrafe



Kölnisch-Wasser Birken-Haarwasser Brennessel-Kaarwasser olfen ausgewogen bei

Schloß-Drogerie Lugwig Büchler nur L 10, 6

Die Küche das Schlafzimmer

sowie alles andere Möbel und Polsterwaren

... Dietrich E 3, 11 Bitte genau auf Namen achten!

Mener Mediz nalverein Mann eim R1, 2-3 gegr. 1800 R1, 2-3

Krankenkasse für Familienund Einzelversicherung

Volle Vergütung für Arzt Arznei Zahnbehandlung

Hobe Zuschüsse zu Krankenhausver-pflegung und sonstigen H. ibnitt in Wochennille und Sterbegeld.

Niedrigste Seiträge Höchste Leistu gen Auskunft erteilen Haupthüru R.J. 2-3 u. Voroetfillaten

der einfachsten bis zur

Haus für Qualität und großer Auswahl in 5 Stockwerken

Qu 5, 13/19 von der einfachsten bis z

Raupm, Angeleetter Bist Weit u. Maria Kalfer Maldeinenkauer denn Dieder u. Initatio Katimaum Ibrimader Beildeim Lieden u. Teiladeis Radel Lechniter Georg Größle u. Solle Spannagei Niehert Georg Größle u. Solle Spannagei Niehert Getriebt Edani; u. Emma Boge Schiefler Stant Weit u. Wardan Noblet Bundbrider Stederld Schan; u. Emma Boger Gundmader Kalfer Auftl u. Elida Luddicker Bugdrich Walter Auftl u. Dilda Luddicker Ban Magni Schoeller is Jan. ina haas Janfialacieur Beilder Auftl u. Dilda Luddicker Ban Magni Schoeller is Jan. ina haas Janfialacieur Beilder Auftl u. Debeilg Groot Lünder Gederne Briebild Beilde Etalen u. Ban Stand Schoeller Beilder Beilder u. Elida Beilder ged. Rann Geder Lünder Gederner Beilder Beilder u. Elida Beilder ged. Rann Geder Gederner Beilder Beilder u. Elida Beilder ged. Rann Geder Gederner Beilder Gederner u. Elida Beilder Geder Hertstandschoffer Cestar Drott u. Elida Gedelich Ingerische Geder Erichter Beilder u. Elida Gedelich Gementer Beilder Geder Luddich Gederfer Beilder Geder u. Elida Gedelich Gementernahm Dermann Beitertich u. Ritara Geng Daufschoffer Priederich Zof is u. Elida Gedelich Gementernahm Germann Beilder u. Binte Schand Zummer Erwin Alliegt u. Binte Boater Beilger Franz Rumfer u. Binte Boater Beilder Beilder Beilder Geden Erwin Elidater u. Entie Boater Beilder Beilder Gederfer Beilder Gesteller Beilder Gesteller Beilder Gesteller Beilder Gesteller Beilder Gesteller Gederfer Beilder Gesteller Beilder Gesteller Gederfer Gesteller Gederfer Gesteller Gederfer Gesteller Gesteller Gederfer Gesteller Gederfer u. Batter Gederfer Beilder Gesteller Gederfer Gesteller Beilder u. Batter Gederfer Beilder Gesteller Gederfer Gesteller Gederfer u. Gene Gesteller Gederfer Gesteller Gederfer u. Getteller Gederfer Gesteller Gederfer Gesteller Gederfer Gesteller

Geborene Beptember/Oftober 1934

Geborene
Septembet/Oftober 1934
Ranfmann Otimar Grich Danner e. Z. himar Günter Meggermeilher Geseg Lober e. S. dann's Jandim Gentermight, Konead Geitlinart e. S. Modert Denno Bader Abam Ginader Rangendurfer e. S. Modert Denno Bader Abam Ginader e. Z. Betto Ginna Zchiller franz Gregom e. Z. Nabatina Linedenmeager Kdam Germet e. E. Koniden Bandim Mermet e. Z. Brito Ginna Linedenmeager Kdam Germet e. Z. Handim Lag. doner Gisbad Durrie e. Z. Lini Zag. doner Gisbad Durrie e. Z. Jeterdo Umma Uriendreder Phila. Dodenaddi e. Z. Karibeim Artebia Gardber e. S. Livino Rari Fant Labem. Brauke e. Z. Prince Cit. Zagn. Mirebr. Crins Rolte e. Z. Karibeim Artebia Gardber e. Z. Lini Zagn. Grich Crins Rolte e. Z. Raribeim Artebia Draimeker Grin Banden. Brauke e. Z. Statum Band. Brauker Star don. Gricher Gill. Zagn. Grich Crins Rolte e. Z. Raribeim Artebia Drader even do. Chringer e. Z. Baltam Dreder even do. Chringer e. Z. Baltam Dreder even. do. Steple e. Z. General Gill. Zegn. Gricher Gill. C. L. Gannelers Bol. Zircler of Gimter Ed. Gricher. Bill. Zadlelito E. Z. Child.

Brit alimann Ager Labedor Edhier e. Z. Modern Camma Radimann Rari Labedor Zadler e. Z. Gingebera Camma Radimann Rari Labedor Zadler e. Z. Gingebera Camma Radimann Rari Zirchber Gricher Gill. E. L. Baltam Brems L. Z. Gingebera Gricher Grichen Gricher Gricher



Rieslop Auswahl Billigste Preise Kinderwagen -

Reichardt F 2. 2

Diegute Ams-Brezel

schmedd doch am Besien aus dem Spezial-Beirieb

los. Amsjun., Mannheim

Eichendoritstraße 9 Fernrut Nr. 505 43

Sohlerei Schmelcher Lange Rötterstraße 28

gegenüber der neuen Post Billig

Möbelhaus R. Bachmann

Bekannt für:

Qualität! Große Auswahl! Billige Preise!

für Ehestandsdar-

Weczera

Libco-Strümpte die Weltmarke Ludwigshafen Bismarckstraße 69

ergene Antertigung Adam Ammann Ou 3, 1 7 6550 Tel, 33789 Spezialhaus für Berufskleidung

Blumen vom Blumenhaus Karl Assenheimer ir. 0 2. 9. Kunsts rafe, Tel. 29021

医 Trauerkarten

Hefert rasch und billigst

Schmalz & Laschinger Mannheim, & 3, 14/15 und C 7, 6

Gestorbene

September/Ottober 1934 Mina Weinhelmer ach, Schub, Bitche bes Schiffers Nham Beinhelmer, 87 3. 7 M. Raufman Grang Bbilipp Mubbg, 42 3.

Rari Jacqmein, 8 3. 7 M. Manirch Mademun, 3 Togs

Panline Gets arb, Unlet, Ebefrau bes Mentenempfangers Jorann Gets, 71 3, 8 M.
Kentenempfanger Paul Schafet, 82 3, 6 M.
Kentenempfanger Paul Schafet, 82 3, 6 M.
Ketteter Abert Peturich Lubwig Grot, 54 3, 6 M.
Bertreter Abert Peturich Lubwig Grot, 54 3, 6 M.
Bedige Marta Kentlicht, 31 3, 9 M. Bententupfanger 3ob. Magimilian Toum, 60 3. 6 Mi. Bebiget Blaichner Abam Schuppel, 62 3. 6 99.

Rentenempfanger Ubam Schiegel, 71 3, 10 Mt. Grpebient Gob. Georg Otto Ourn, 51 3. 2 St. Ratherina Bedier geb. Bopp, Chefrau bes Echloffera Bertholb Bechler, 72 3. 2 R.

empfehlen sids

BRAUTELEIDER

BRAUTSCHLEIER

* RHAUTKRANZE

lleugebauer

die überzeugend preswerten Gooling-laurungen aus dem Testö-Spezielgrichöh

Beidenwarter a. D. Balentin Chaber, 78 3. 4 M. Lebige berufolofe Erita Margareta Doll, 23 3. 1 M. Dr. meb. Dermann Sternberg, 60 3. 8 Di. pebige Paula Beber, 57 3abre Maria Riein, & Jahre Medaet Christian Solitienbeim, 32 Jahre Rorbert Karl deins haffner, 5 3, 7 M. hebwia Guiffelich, 7 J. 2 M. Ledige Barbara Moele Lednert, 16 J. 6 M.

Dberpolifchailner Rati Mpp, 61 3, 8 M. Pebige Schneiberin Marte Commacher, 43 3. 9 M.

Schubfabritang Guftav Mormann, 79 3. 5 M Ariebrich Saitler geb. Renner, Bilme bes Raufms, Briebrich Saitler, 69 3 5 M. Delan Charlotte Burd Mroney, 6 Monate Berner Münger, 14 3. 8 ML

Werner Alinger, 14 3. 8 M.

Umilie Maber geb. Schip, 43 3. 6 M.
Mariantie Klimann, 1 J. 8 M.
Drieberide Andern geb. Treiber, Wittoe bes Cherifobelluers kart Andert, 70 J. 11 M.
Meyger Höllipp Lieb, 56 J. 11 M.
Beblaer Za. Shner Heinrich Josef Mauer, 22 J.
Mentenemblanger Abam Martine, 90 J. 3 M.
Martine Berta Rieber geb. Chahell, Chefran bes
Edreiners Jatob Micher, 58 J. 7 M.
Meffeur Arti Friedrich Tafel, 56 J. 6 M.
Ling Chinaer geb. Gittmann, Chefron bes Sertreters Ling Effinger, 62 Babre Chefrau Des Bertreters

Reugebauer

Trancrkleidung

merksamkeit. Auf telefonischen Anruf (Nr.33355) werden Auswahlsendungen auch nach auswärts versandt.

Dieser Fachabteilung unseres Hauses widmen wir unsere

besondere Sorgfalt und Auf-

MARCHIVUM



Beginn und Ausgang bes Jahres find für biefes gefegnete Fledchen Erde eine paracie-fiche Beit. Was der weit und breit bekannte

Mathaifemartt im Grübjahr ift, bebeutet

für die Schriesheimer im herbst das Bin-gersest. Was dazwischen liegt, ist Arbeit. Wenn aber einmal alles in Tonner und Fäs-sern ist, dann löst sich niemand mehr halten. Ohne Dank- und Freudenseizer gebt es nicht ab. Die Ortsgruppe der NSDAB das sich daber

entifclossen, erstmals in biefem Jahre ein gro-fes Bolts- und Bingerfest aufzuziehen. Die Bebeutung bes Bebnifellers ift sebem Mann-heimer und Betgiräfter und nicht julest auch

beimer und Betgitragler und nicht juiept auch vielen motorisierten Darmstädtern und Franksurtern bekannt. Die Bergstraße — das ließ sich an den lehten schönen Ottobertagen wieber beobachten — ist um diese Zeit der unerschöpfliche Bergnügungspart der Städter. Die Buntheit der herbstlichen Natur in Ebene und
an Weinhängen, die klare Weitsicht an sonnigen

Für bie erichöpften Rerven und überfteiger-

ten Ginne gibt es gar nichts Erbolenberes, als

fich im Augenblid all bes Schönen an einem guten Glase "Schrie fe mer" zu laben. Dann bat man gleich zwei Fliegen mit einem Schlage gesangen, und auch bem Gaumen neiblos das

gewährt, mas er notwendigerweife haben muß.

um an bem Reichtum ber Genuffe teilgubaben,

Die fich bier in überreicher Fulle bleten. Gerabe

bie Weinberge

Tagen, lodt Taufenbe an biefen Ort.

Schrießkeim feiert den "Meuen"

Erstes großes Wolks= und Winzerfest

Mancher Tor hat alles, Bas fein berg begehrt, Doch ich bin bon Goriefe, Das ift Golbes wert.

Dhut mer norr beim Bein. Und 's muß ber bon Schriefe Dogu gewachfe fein."

Die Mannheimer Jugend pilgert ober rabelt schon aus biesem Grunde mit Borliebe nach "Schriesem". Bei einem "Berschnauserte" finden fie jegliche Erquidung und – so alles in Orbnung geht - auch herzenstroft.

Selbst ber fleine Bauer bat einige bunbert Liter biefes tofilichen Raffes im Reller. Geinen hauptbebarf an Trinfbarem bedt er allerdings burch feinen Obsigarten. Der "Appelwoi" genießt in ber gangen Umgebung besten Ruf.

Die Schriefemer find nicht "leb". Gie haben Ginn fibr boben fianbigen humor und leiften fich felbft auf blefem Gebiet allerhand. Wenn nach Originalen gefen Gester unter allen Wenn nach Originalen gefragt wird, sallen bem Schriesbeimere gleich ein balbes Dubend ein. Der "Bolfe Soiner" und ber "Dofmanns Beter" find die beliebteften. Sie erzählen ben Fremden nichts vom Rathaus, bas schon seit 1540 ben Martiplat ziert, nichts vom ben iconen Partien an ber alten Stadimible ober ber Talftraße mit ber Kangelbach. Sie find Gemutsmenichen reinften Baffers und halten fich an die Gegenwart.

Gehr nett ift bie Geschichte mit bem "Gant". Gin paar Bigbolbe berluben ibn bor Jahren einmal anläftlich bes Mathaisemarttes in einen Biebmagen. Er foll wie ein wilber Duftang ausgeseben haben mit feiner herunterhangenben Daarsträhne. "Bur Pferbebramierungenben hand auf bem Wagen zu lesen. Als am Biet ber pfundigen Wette die grohe Schiebetür des Wagens geöffnet wurde, "trabte" an Stelle des Pferdes herr Gaul beraus. Die Stimmung war unter diesen Umständen für die Dauer des Weckeliemerkes Mathaifemarttes gerettet.

Lofalgrößen haben ihren Bert. Gie find mitunter fieberhaft und nicht ohne Erfolg be-

Schriesheimer

Rathaus



firebt, bie "Birticaft" angufurbein. Ge find nabegu ein bolles Dubend gemittlicher Gaftftatten ba.

lleber ben Duttermis ber Schriefe mer unterrichtet auch folgende luftige Geschichte, die sich vor gar nicht allzulanger Zeit zugetragen haben soll. Es handelt sich um "de Dide". Er ging eine Wette ein mit einigen Stammtischbrübern, daß er gut seine zwei Zentner Lebendgewicht balte. Das wurde schon aus Grunden ber Steigerung bes Betteinfabes eifrig bestritten. Der "Dide" mar auf ber Stelle bereit, ben Beweis für feine Bebauptung angutreten. In farmenbem Buge ging et gur Stadiwage. Der Mann wurde in einen Caufaften verftaut und amilich gewogen. Det Bettluftige batte mehr als gwei Bentner. Spag war groß. hunderte bon Buichauetn jubelten bem Echwergewicht begeiftert gu.

Die Edwierigfeit lag nun nicht in ber Flüffigmachung bes Gewinnes, fonbern in bet Löfung ber Frage, wie ber Eintrag in bas amtliche Wiegbuch zu erfolgen babe. Die Rubrit machte großes Kopfgerbrechen. Die Frau, die gerade mabrend biefer Zeit ben Dinft an bet Gemeinbewaage verfab, war jebenfalls in toblicher Berlegenheit. Bie fie ben Gintrag vollzog, wurde niemand befannt. Benigftens ift davon nichts an die Stammtische gebrungen, die boch sonst über jedes Jädchen unterrichtet find. Es wagte auch niemand, ber Frau a obe Gewiffensbiffe ju verurfachen und ihr bas Ge-heimnis zu entloden. Es fei aber verrat'n — an biefer gewiß bistreten Stelle, jumal baß von einem gewogenen "Diden" nichts vermerft fiebt.

So viel bom Schriefemer Sumor. Wenn Die So viel vom Schriesemer Humor. Wenn die Geschichten, die ja nur bescheidene Andeatungen sein wollen, gestelen, muß sich schon selbst in das Weindorf im Zehntseller demishen, um weitere gefällige Sachen in Erlabrung zu deingen. Wenn er länger du, chält, wie die Ortsältesten, die sich auf einen guten Trobsen verstehen, dann wird et destimmt auf seine Rechnung sommen. Das durfte aber kaum der Fall sein. Auf Selbstgedautes ist jeder Weindauer gesicht. Es soll allerdin zu deinst einste einste trintseste "Nannemer Bloomäuse" geben, die es sich in den Kopf gesetzt baben, den Bergsträßtern etwas Meisterhasies "dorzuzwitsschern".

Das Bergnugen tonnen fie haben! Das ben Mannheimern recht ift, tann ben Schriesbeimern nur billig fein. Es ift faum angunehmen, bag ber himmel die Weinfrende vermaffern wirb. 3m Rotfalle bat fich ber Bebntfeller ichon in alten Beiten ale ausreichend wetterfen er-

find es, bie — neben ben fast 55 000 Obstbaumen — ber Gegend ihren besonderen Charafter geben. Ueber bundert heftar sind angepflangt. 600 000 Rebstode. zumeist "Oesterreicher", wie die Weindauern bier zu ben Shivanern fagen, liesern die Trauben für ben würzigen Wein, ber gerabe in ben lehten Jahren immer mehr Freunde gefunden bat. Der Rormal-ertrag von 300 000 Liter entfällt zu 90 Prozent auf Beigmein. Sauptlagen find Chlogberg Rubberg, Deglich Laubolbu. Bobach Es ift ein fprisiger und in jeder hinficht gut munbenber Tropfen. Die "Schriefemer" find mit Recht ftolg barauf. Bei ber Beinlefe bort man nur froben Gefang und munteres Lachen. Die bor bie Labfaffer ge pannten Bferbe find blant gebuht und iragen ftolgen Schrittes bas glangende, luftig lautende Schellenleber, bas auher bei Schneefall im Binter nur bei ber Beinlese Berwendung sindet. Wo geseiert wird, siellen sich auch gerne gute Freunde ein, die ihren Teil bagu beitragen, die Wogen ber Festesstimmung höher zu treiben. Arm in Arm wird bann bas

"Schriesheimer Lieb"

gefchmettert, beffen brei Strophen hier gur Renninis gebracht feien:

> "Freund, ich bin von Schriefe, Geb' es, wie es will! Unter meinem Dache Leb ich froh und frill.



Weinlese in Schriesheim

I. NS Winzer- und Volks-Fest

am Sonntag, den 14. Oktober 1934 - Einweihung des Ehrenhains!

Weinwirtschaft

und Metzgerei

Es ladet höflichst ein

Familie Martin Hollenweger

Zum Ochsen

Bes.: Peter Oestreicher Ww.

Auskunft Gasthaus

Aufenthalt

Werbeschrift

Verkehrsverein Schriesheim e.V.

Gasthaus Zur Pfalz

Schrieshelm

Zum I. NS Winzer- u. Volksfest 💆 allen Gästen ein herzliches Willkommen im Gasthaus

Restauration

der Winzergenossenschaft

Schriesheim

Rassig und rein, er will

ber feines Sta ju gliebern,

ber Italiener

en mit Gleiß

beimat umber foloffenheit be

Reife leicht.

nach und nach, rigene Geograp que nötig, jebe wie er fich bas leglich alles 3 einmal als "er die Abteilung

Freiburg ober freis in einem bie Bage auf. merte Begirte Bliebstaaten bo Banbergebiete lanntichaft mit einem Frubjah machen. Der mußt "furgtrete beran gefnüpft man ben nach man wohnt, au Oftern nach Ro Milenftein, gu beibe, ber aus Ofbenburg, gu Freiburger geh: ju Bfingften ni nachten in bie mit ift ber for ber Rreis um ! gefeben werben

Man fann fi Da geht ber au und bas ander ber aus Aurid Besterland, un Teutoburger 28 mald por, und Rouftang rund

Ein Jahr ift berungen, zwei Ergebnis. Bor nur fleine, unn im Bewußtfein

Das neue Ja Bejuch ber bau nach Schwerin, ber Baber war tachitemal, zu

Auskünfte

MARCHIVUM



n Buge ging es murbe in einen gewogen, Bet Bentner. bon Buichauetn

fonbern in bet intrag in bas babe. erbrechen. Beit ben Dienft mar jebenfalls fie ben Gintrag it. Wenignen ben unterrichtet der Frau große nb ibr bas iche ber verraten gumal baf bon 8 vermerft ficht.

mor. Wenn bie fcon felbft in bemüben, um en in Erfah. inger bu.choalt. uf einen guten er bestimmt auf bfirfte aber ibfigebautes ift foll allerdi 15 loomäule." gefest baben, ben ies "borgugwit-

aben! Bas ben Schrieshe mern izunehmen, daß riväffern wird. tteller ichon in metterfejt et. Bastlan.

nhainsl

on Baum"

.: Emil Röger

Will ein!



there we derive Deletch belief better better

Reise im Kreise / von Hartmuth Merleker

Beinabe ift es beschämenb. Der Schweiger, ber Italiener, ber Schwebe, alle Menschen rei-fen mit Fleiß und mit Berstand in ber eigenen beimat umber, und die Kleinheit ober die Ge-ichloffenheit bes eigenen nationalen Raumes machen ihnen die Bahl und bas Shirem ber

Der Deutsche, ber fich nach langerer Schulung bebon überzeugen ließ, baß bie Befanntichaft mit ber heimat fich lobnt, ficht einer viel schwereren Aufgabe gegenüber. Der burch ben raurigen Frieden tatlachlich gerftüdelte Kör-per feines Staates ift mubielig für eine Reise zu gliedern. Wer nicht zentrisch, sondern an ber Pheripherie wohnt, weiß icon gar nicht, wie er finnboll bas Gebiet einteilen muß, um nach und nach, und nicht ju langfam, in die eigene Geographie eindringen foll. Es ift durch-aus notig, jedem einmal einen Rat ju geben, wie er fich bas Land aufteilt, um flug und leicht inglich alles zu erleben und einzuteilen, was einmal als "erreift" in bas Gebachtnis und in bie Abteilung "Liebe gur Beimat" eingeben

Bo man lebt, ift gleichgultig. Ob in Elbing, Freiburg ober Aurich, man nehre ben heimatfeis in einem Rartenblatt jur Sand und flare bie Bage auf. Gin Areis ober ihm gleichmerte Begirfe ber Berwaltung in anderen Bliedstaaten haben eine Große so zwischen 500 und 1000 Quadratfilometer. Das find bie Banbergebiete fur ben Sonntag, bas Wochenenbe, ben freien Arbeitenachmittag. Die Betunnischaft mit bem heimatfreis tann man in einem Frühjahr, in einem Binter, je nach ber Lage, nörblich ober füblich im Baterlande, machen. Der Grobftabter wird etwas weiter megreifen wollen, ber Rfeinftabter wird biefe Rreisjahrten" etwas berinnerlichen und beweitsjagrten" eiwas verinnerlichen und be-wuft "turztreten". Zu den drei großen Festen, bie vielen Bollsgenoffen mit einem geschicht duran geknüpften dritten Feiertag schon eine etwas weiter gestedte Reise erlauben, nimmt man den nächsten Kreis oder einen Teil des Kegierungsdezirts oder des Landes, in dem man wohnt, aufs Korn. Der Elbinger sicht zu Obern nach Köniosberg der zu Mingeten nach Oftern nach Königsberg vor, zu Bfingten nach Menstein, zu Weihnachten in die Rominier heibe, der aus Aurich fährt zum Oftersest nach Obenburg, zu Pfingten nach Korderned, zu Beidnachten in das Burtanger Moor, und der Freiburger geht am Ostersountag nach Konstanz. su Bjingsten nach Baben Baben und zu Beih-nachten in die Berge der Pfalzer Haardt. Da-mit ist der Horizont schon weiter gespannt und der Kreis um die Heimat, der als befannt an-gleben werden dart, wird langsam größer. Es naben bie eigentlichen Ferien, Die Urlaubszeit.

Man kann sie teilen in zweimal 8, in zwei-mal 10 Tage, ober gar in zweimal 14 Tage. Da geht ber aus Elbing einmal nach Kahlberg und das andermal nach Eranz und Raufchen, ber aus Aurich fährt über Selgoland nach Besterland, und im Herbst geht er in den Teutoburger Bald. Und ber aus Freiburg stöst umächst in den württembergischen Schwarzwald vor, und bas andere Mal wandert er bon Ronftang rund um ben Gee nach Lindau.

Ein Jahr ift rum, 20 Conntagevorftoge in ben eigenen Bohnfreis, drei Feiertagswan-bernegen, zwei halbe Urlaudssahrten sind das Ergebnis. Bon der engeren heimat beiden nur fleine, unwichtige Gebiete übrig. Fest siht im Bewuhtsein die Borstellung der heimat.

Das neue Jahr tommt. Jeber ruftet jest gum Befuch ber hauptftabt. Der Medlenburger geht nach Schwerin, ber Babener nach Rarlerube, ber Baber manbert nach Minchen. Und bas nachstemal, gu Pfingften, trifft fich alles in Berlin, Biel gescholten, viel geliebt, muß Berlin früher ober später bon jedem, ber Deutscher ift, einmal erlebt werben. Ohne ben Besuch in Berlin tann feiner die haltung und das Benehmen bes Berliners im Reich braugen so richtig versteben und, wenns notig ift, ent-

Im zweiten Jahre runbet jeber, bem es ernst ift um bas innere eigene Erleben ber heimat, bas Gebiet ab, in bem er reist. Rach zwei vollen Jahren tann man schon einen Kreis mit 100 Kilometer Radius um den Heimatsort erforscht baben. Das sind 15 000 Quadrattisometer. Etwas weniger als das geeinte Medlenburg. Gibts jemand, der nickt in zwei Jahren Medsenburg im Hahrzeug, in der Bahn und auf Schusters Rappen ersebt haben könnte? Dber ein Gebiet von ber Große bes Regierungebezirte Frantfurt a. D.?

Die Jahre fliegen babin. In fünf Jahren ichon mußte nach biefer Methobe ein Baber bie gange heimat einschliehlich ber Bfalg genau fennen. Das ware erfreulich, wenn er jeden keinen. Das ware erfreulich, wenn er jeden Kreis, jede Bezirkshauptstadt besucht hätte. Das sind Städte, die es sich lohnt, zu erleben. Und genau so gehts den Orien in Thüringen, im Rheinland auch. Mit dem Rheinland könnte ein Kölner schon in vier Jahren flar tommen, wenn er fich Mübe gibt, es ju feben. Er muß nur mit überlegter Methobe ben Kreis, in bem er reift, von Jahr ju Jahr weiter schlogen.

Daju muß man fparen. Da es im erften Jahr weniger Sahrgelb toftet, fo tann man gurudlogen fur Die Jahre, in benen ber Fahr-

preis wachsen muß. Man tann sich auch gleich Fahrtgenossen aussiuchen, um bann bei wachsenben Entsernungen burch größere Gesellschaften die Kosten zu senten. Im dritten Jahre legt man einmal eine Seereise in der Oftsee ober eine Autotour im Gebirge ein, um an die ruhigen tonzentrischen Kreise um den Heimatsort eine belebende Tangente zu legen. Rur mit ort eine belebende Tangente zu legen. Kur mit ort eine belebende Langente ju legen. Ruf mit gründlicher und sauberer Methodis gelingt es, Schritt für Schritt, Quadratfilometer für Quadratfilometer, die Deimat ju seben. Das ist teineswege langweilig. Das tann nur einem Bürofraten langweilig erscheinen. In Wahr-beit tann tein Afrikasoricher oder tein Polarffieger neugieriger fein, eine Antwort auf Die Frage "Bas tommt nun?" ju erhalten, wie ein Deutscher, ber fich aufmacht, bie heimat ju

Wenn man es oberslächlich, in ganz großen Jügen und Streisen, macht, dann kann man schon nach 15 Jadren sagen: "Ich kenne mein Deutschland". Wenn man es gründlich tu und vor sich selbt auch bestehen will, dann nimmt man sich Zeit und versucht erst nach 25 oder gar erst nach 30 Jahren, Bilanz zu ziehen. Wohl dem, der sich vorder in eine Landschaft, ein Bad, einen Ort verliebt und nun erklärt: "Dem bleibe ich treu". Der bleibt za auch Deutschland treu und ist dem Gedanken gewonnen: "Reise in der heimat". Wer in der peimat reist, der dient sich selbst. Wer aber rubelos, wie viele Deutsche auf Reisen, weiter sucht, der reise im Kreise. Er sindet Deutschland auch so.

schöneren Blid über bas gemütliche Universitätsnelt. "Benn Sie beimfehren, grüßen Sie meine erste Liebe", sagte Dingelstebt einmal zu einer Bekannten, wie wir in beren Brief unten im Museum lesen, und als sie ihn berblüft ansah, ertlärte er lachend, "Die Weser". Das bersteht man an biesem gesegneten Erbensted, ben breiten Strom vor Augen, wie er zwischen den Pergfetten seiner Ufer föniglich das bingieht.

Pfälzer Bitzler und Kastanien

Die "Boche bes neuen Beines" murbe in bet Lefezeit bes bergangenen Jahres in Bab Dartheim mit großem Erfolg eingeführt. Es ift bies feine Beit raufdenber Geftlichfeiten. Tage, aus ber Jahreszeit geboren, in benen nur ber "Reue" in allen feinen Erfcheinungeformen, ale fuger Doft, ale Bigler und Reberweißer für fich fpricht. Bei ber ftrablenben berbftfonne ins Weinland gu fahren, bas in Diefem Jabre bon einem feltenen Erntefegen befchente wurbe, ift ein einzigartiges Erlebnis. Die gludliche Laune ber Raiur fei gepriefen, bie gleichzeitig mit bem Bein bie eble Raftanie reifen laft. Reuer Bein und Ebeltaftanie, "Bigler un Refchbe", bas finb Die toftlichen Raturprobutte, mit benen Die aufblubenbe pfalgifche Babeftabt jest ihre Befucher erfreut. Gin Anflug von ber fprichwortlich gewordenen Burftmartisftimmung berricht in biefen Bochen in ben gemutlichen Weinftuben Bab Ditribeims, Die fich im Zeichen bes Berbftes geschmudt baben und mit buntbebangenen Baumen jur froblichen Ginfebr laben. Ber ben 1934er Reuen noch nicht berfucht hat, bem fel ber Rat gegeben, fcbleunigft in ber "Woche bes neuen Beines" an bie Saarbt gu fahren, wer weiß, ob wir fo einen noch einmal er-

Unbekannte Heimat

Gin Rorallenriff in Deutschland - Die Römerfteine bei Bab Sachfa

In ber Rabe bon Bab Cachja im Gubbarg liegen bie Romerfreine, ein Felsgebilbe, bas in feiner Bielgadigfeit ein ungemein feltfames Gebilbe barftellt; und fo feltfam wie bas Musfeben ber Romerfieine ift auch bas Material. aus bem fie besteben-

Genaue Untersuchungen baben ergeben, baß biefes Gelogeftein feinen Aufbau auf jene wingigen Geetlerchen gurudguführen bat, bie in ben Meeren füblicher Breiten bie berühmten Rorallenriffe bilben. Die Bilbung biejes beutiden Rorallenriffes erfolgte por Jahrmillionen, als bas Gebiet bes jegigen Mittel. beutschland bom fogenammten Bechfreinmeere bebedt mar. Das Bechfteinmeer lieferte in ber Bufammenfehung feines Baffers gunftigen Rahrboben für bie Rorallen, und bas tropifche Rlima, bas in jenen fernen Beiten auf ber nördlichen halbtugel unferer Erbe berrichte. tat ein Uebriges jum Gebeiben ber ffeinen

Geetlere. Mls in einer fpateren Beriobe ber Erbge. fchichte bas Meer verfchwand, blieb bas Rorallenriff ale Beuge langft bergangener Beiten

Vergessene Universitätsstädte

Zwei ehemalige hochschulen Niedersachsens: Stadthagen und Rinteln

Der DeZug Berlin-Köln fauft zwifchen hannover und Minden an dem Städtchen Stadthagen borüber, in dem faum jemand etwas Besonderes sicht. Und boch findet man hier einen undergestichen Blid: über den weisten Schulplan hinnen auf ein alle ben weisten Schulplan bennen auf hier einen undergestlichen Blid: über den weiten Schulplat binweg auf ein altersgrauss.
Gemäner, hinter dem die Turmspitzen der urdeutschen Martinitirche und die Kuppel ihres
seinträchtig aufragen: die ehemalige Universität
und die letze Aubestätte ihres Stifters Graf
Ernst zu Schaumburg, liegen sich unmittelbar
gegenüber. Stadtbagens wedrbasis-mächtiges
Schloß (aus der ersten hälfte des 16. Jahrhunderts) wurde 1601 seine Residenz, und dier
rief der Itnermüdliche die "alma mater Erventina"
ins Leben. Jenes Franziskaner-Kloster
gab ihr Baum, der Landesderr errichtete zugleich ein Stipendium für 100 undemittelte Begleich ein Sthendium für 100 unbemittelte Begabte. Trothem verlegte er die Universität 1621 nach Rinteln, weil ihm "diese Stadt an der Beser zu einer Hohen Schule beguemer zu sein schen". In Stadthagen sedoch schus er sich selbst — wie die ägnptischen Pharaonen—jenes Mausoseum (1609/1627): eins der eigenartigten Denkmäler Dentschlands, durch das allein das stille Stadthagen seiner Bergestendeit entrissen zu werden verdient. Ohne den geringsten Persuch einer stillstischen "Anpassung"schließt sich vordiblich an die gotische Hallenstische das strenge Siedeneck der Renaissane an— der eine Schrift, mit dem man durch den Berbindungsgang hinübertritt, trägt einen zugleich über 500 Jahre in eine andere kinstlerische Well. Kossen ist der Meister des abgesirselt regelmäßigen Baues, und Adrian de Bries, der Hobistbauer Kaiser Aubolfs II., schus die Klabaster stammt aus Kordhausen, gleich ein Stipenbium fur 100 unbemittelte Be-

Carlé-Restaurant zum neuen Ludwigstal

ber schwarze Marmor aus Bielefelb. Go trugen auch barg und Bestsalen bei zu biesem Juwel ber Architeftur, bas bort im Berborgenen glangt.

Rintelne Universitat mar eine Dauer bon Rintelns Universität war eine Dauer von saßt 200 Jahren beschieden. 1809 hod "König Lustit", Rapoleons Bruder Jérome, sie auf. Gar manches erinnert an diese lange Zeit. Das Zisterziensersloster batte die Hochschule beherdergt, ihr schlichtes Gotteshaus steht noch als ehemalige Universitätstriche auf dem Kollegienpias. An ihr dorüber spaziert man zum Blumenwall, dem früheren Betanischen Garten der Universität. In der Ritolaitirche am Narst hängt ein Bild des Pastors Josus Stegmann, der hier als Prosessor wirste und das schone hängt ein Bilb bes Pastors Josina Stegmann, ber hier als Professor wirfte und das schöne Lied gedichtet hat: "Ach, bleib bei beiner Gnade..." Zwei andere Prosessoren liegen in einem kastenartigen Andau in einem gemeinsamen Grade, wie sie gemeinsam ibren Hausbalt gesührt haben. In dem sehr sedensdwerten Heimatmuseum schliehlich betrachten wir ein höchst gelehrt wirtendes Doppelkatheder mit Ehrsurcht, mit Entsehen die grauenhasten Foltenwertzeuge, durch deren reichliche Anwendung sich die Kintelner Prosessoren als Richter in den berüchtigten Herendprozessen blutige Vernehrung ihrer Einnahmen und traurige Berühmibeit verschaften.
Dieses originelse Heimatmuseum in dem ba-

Dieses originelle Heimatmuseum in dem barodesten Hause Rintelns am Kirchplat besitst außer vielen anderen Schäpen auch die lostbare Sammlung seines Dingelstedt-Jimmers, aus der eindeutig hervorgeht, daß Dingelstedt sein Weser-Lted: "Dier hab ich so manches liebe Mal..." 1835 bei einem Besuch im Galthaus Reese zu Todennann oberhald der Stadt ver-saft hat. Jest erhebt sich ein Dingelstedt-Denk-mal dort, und nitzends genieht man einen mal bort, und nirgende genieht man einen

Zur Herbstsaison ladet ein:

an der Bergstr.

18142X Pens. ab 4.25 (4 Mahlz.) Mittwoch (anzabend Wochen and e 7.50 — Auf Wunsch Distküche —

BADEN-BADEN **Hotel Wolfschlucht** am Fuße des Merkurs, ½ Stunde von Baden-Baden fl. Wasser, keine Kurlaxe, Wintersport Küchenehef W. Spielmann

Marxzeller Mühle

Gesucht nur deutsche Bäder und Kurorte!



risizer Weine, mäßig. Preise. Autogarage,

Offinne u. god. Terressen Feine Kilche, la. Weine Pens. ab 5 RM. Tel. 2932 Garagen, Direkt am Walde Für Kameradschaftsausfi. busondere Fereinberung.

Besitzer: Wilhelm Kräme

Kurhaus Kohler / Neustadt

Vergessen Sie bitte nicht,

bei Anfragen auf das "Hakenkreuzbanner" Bezug zu nehmen.

Inh. Ludwig Schuster, Weingroßhandlung

tätslagen von Dürkheim, Kallstadt, Ungstein. Forst und Deldesheim Vorzügliche Küche - Masige Preiset -

Dürkheimer Vinzerverein

Bitzler Federweißer Eigener Ausschank Tom 13. bis 21. Oktober

Woche des



000

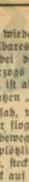
Bad Dürkheim

In allen Gaststätten: Süß, Most, Bitzler, Federweißer, Kastanien

Trinkt deutschen Wein!

Das wein-, wald- und burgenreichste deutsche Land!

Auskünfte und Prospekte kostenios durch Landesverkehrsverband Rheinpfalz, Neustadt an der Haardt, Bahnhofplatz



offen, was wiederum bem Raifer Rapoleon ein unbezahlbares Material in bie Sand fpielt. Bofitionen bei ben Grangofen neu befeftigt. Bug bes Bergogs von Braunfcweig wird Chifobe bleiben, ift aber im Mugenblid gu bejaben und ju benugen . . .

Johanna fab, wie die hand bes Agenten übers Bapier flog. Dann ichien er eine Beile gu rechnen, bewegte bie Lipben, rieb fich bie Stirn . . . ploplich gerrif er bas Blatt in fleine geben, ftedte fie in Die Tofche und richtete ben Blid auf Johanna. Er fab fie freund. lich an, begann fogar ju lacheln, feine langen Schneibegabne glitten bervor - ba fie fich nicht rübrte, fentte er ben Blid und borte gu

"Stell bich braugen bor bie Tur", fagte er ju bem Ruraffier, "und lag niemand in ben

"Bu Befehl!" Der Ruraffier verließ bas Bimmer Mle er binaus war, faß ber Mgent noch eine Beile und ichien ju überlegen. 30. hanna ließ fein Muge bon ibm. Dies war immer noch bas gleiche Geficht, weich, aufgefewemmt, bie Sanbe bid und mit baglichen Rageln - ein Geficht, bas fie fich fo ausbentete: Es ift ber Menich, ber immer babei fein wird, wenn etwas Reues und Grofes entftebt . . . bie Ratte, Die fich ihren Anteil fichert.

"Romifch", begann er ploplice, "ich habe Git in Teplit aus ben Mugen verloren, und erft geftern abend borte ich, bag Gie beim fcmargen Rorpe feien. Bemand teilte es mir mit, ber Gie in einer Rirche in halberftabt gefeben haben wollte . . . und bente treffe ich Gie in General Rembells Gefangenichaft wieder, Das nenne ich Bererei! Mun, Gie merben jest trau-

rig fein. 3ch fann mir benten, bag Gie fieber beim Dajor Rories geblieben maren . ..

36 werbe vermutlich trauriger fein als Gie", fagte Johanna.

"Trauriger als ich?" fragte Froft. "Biefot" "Run, Gie baben bas Rorps berfaffen, wie

"Bie mas? 3ch?" fubr er auf und fentie bann die Grimme. "3ch foll Rorfes ober mobl gar ben Bergog berlaffen haben? O nein, Demoifelle Querffen! Da haben Gie mich bol-lig migverftanben . . . "

"Gie find ja jest bei ben Feinden, wie ich

"Demoifelle!" flufterte er. "Sprechen wir aber leife . . . Frauen find reigenb, aber fie fonnen nicht benten . . . Boren Gie mir ju! Ingwischen haben fich große Dinge ereignet! Bas ber Major Rories bei Salberftabt geleifter bat, war gut. Bas er bann, geftern, bor Delper geleiftet bat, bas war gerabeju meifter. haft! Er wußte bas Gefecht gegen vierfacht llebermacht und gegen fechefach fiartere Ariilerie unentichieben gu geftalten . . . Bas et aber beute morgen in Braunfchweig bollbrachte und mas Gie noch nicht wiffen tonnen, bas macht ibn gu einem einzigartigen Gubrer! Er rif eine völlig bemoralifierte Truppe und einen jufammengebrochenen Bergog wieber bod und brachte fie auf ben Marich! Morgen ift er in Bannover. In zwei Zagen wirb er . . . an ber Unterelbe fein und bamit am Deer. 36 ftaune!"

"Und Gie belfen baju, bag er eingefreift

(Fortfetung folgt.)

38. Fortfegung

Die Bermunbeten waren bon bem garm erwacht und wollten trinfen. Johanna ftieg bom Bagen, um Baffer ju bolen. Raum fprang fie auf die Erbe, jo trat ein hornift auf fie gu. Er reichte ibr einen fleinen Strauf Glodenheibe. Cie banfte ibm und ftedie ben Straug in Die Berichnurung ibres Dolmans. Er nahm ibr bas Gefäß ab und ging, Waffer gu beforgen. Ingwifden batten noch viele Colbaten Beibeftrauge gepfludt und brachten fie ibr. Giner flufterte ihr gu: "Rleiner tapferer 3ager!" Balb batte fie beibe Arme boll Beibe und trug fie jum Bagen. Die Colbaten famen ibr nach und begannen, ben Wagen mit Beibefraut gu befrangen. Die beiben Bermunbeten, bie annahmen, baß es ihnen ju Ehren geichebe, lachelten gefchmeichelt.

Abende wurde bor einem Balbe bimafiert. Bieber erhielt fie ibr fleines Belt. Bener Denabruder, ber ihr am Morgen Mustunft gegeben batte, war wieber ba. Mit verichlof. fenem Geficht, ben Rarabiner im Anichlag. fcbritt er ume Belt. Ringeum larmte bas Lager, Lieber erflangen, und irgendwo übte ein unermüblicher Zambour.

Mis es Racht war, borte fie borm Belt fpreden. Der "Graue" ftritt fich mit bem Donabruder. Er fagte: "Der Gurft bat mir Bejehl gegeben, bag ber Jager Luerffen jest gebracht werben foll. Los alfo!"

Darauf antwortete ber Ruraffier:

"Geit wann fieht bei und ein Rittmeifter fiber einem Diplomaten? Se? Frag boch ein-mal in beinem Ropf nach!"

"Gebt ihr benn jest icon gu Dottor Frojt?" fragte ber "Graue".

"Natürlich geben wir jest! Es wird ja bochfte

Huch ber ift bier! bachte Johanna und big fich auf die Lippen . . . Die Ratten baben bas Schiff berlaffen. Gie borte, bag ber "Graue" ärgerlich fnurrte. Dann rief ber Conabruder ihren Ramen. Gie froch aus bem Belt und folgte bem Ruraffier, ber ein Bindlicht trug. burch ben Balb. Der "Graue" bilbeie ben Schluft. Rach einigen Minuten tamen fie an ein baus. Es war eine Forfterei. Dabor, auf einem weiten Plat, brannten mehrere Lagerfeuer. Das Saus mar bis jum Giebel binauf mit Gfen bewachfen, über beffen Blatter ber

rotliche Schein ber Feuer lief. Sie traten ein. Der Ruraffier führte Johanna liber bie Diele und ließ fich melben, Der "Graue" ftanb neben ihnen,

Der Rorporal, ber die Anmelbungen beforgte, tam jurid und fagte, ber herr Dottor Groft fei nicht in feinem Bimmer.

"Es ift natürlich ein Brrium", brummte ber "Graue". "Dottor Groft hat mir fein Bort ba-

"Mir aber!" gab ber Osnabruder gurud.

In Diefem Augenblid trat ber Agent aus ber Caaltur, Die jum Arbeitszimmer bes Generals Rembell führte. Er bielt feinen fcmargen Geibenhut in ber Sand, ein Abjutant folgte ibm, Tobanna ftand im Ginftern, er tonnte fie nicht feben. Gie fpipte Die Ohren und borte ihn leife jum Abjutanten fagen:

"Der General berftebt mich nicht, ober er will mich nicht verfteben. Es gibt gar feine anbere Möglichfeit ale bie, auf hannober ju ruden, und zwar in Gilmaricen, Das fcmarge Rorps wird bereits morgen frub in hannover eingieben. Der Bergog bat viele hundert Bagen requiriert und fputet fich. 3ch verftebe nicht, bağ ber General feine Dispositionen aufrecht. erhalt und nach Morben marfchiert . .

"Bur Elbmundung", wandte der Adjutant

"Gehr untvabriceinlich", machte Groft. "Aber ich habe mir die Bunge rauh gerebet, Berr Rapitan . . . mag ber General alfo tun, was er für nötig balt, ich mafche meine Sande in Unichuld, wenn ich auch weiß, baft ich letten Endes alles auszubaben haben werbe, wie

"O nicht boch!" rief ber Abjutant. "Wenn Gie morgen früh noch einmal

"Rein!" fagte Froft und verabichiebete fich Der Abjutant febrte in ben Caal gurud.

Best melbeie ber Ruraffier bem Agenten ben Bager Querffen. Groft fcbien einen Augenblid ju grubeln, bann fpahte er in bie finftere Ede, wo Johanna ftand - fojort wurde fein Geficht freundlich, er nidte ibr gu und fagte:

Rommen Gie mit, mein Cobn!" Johanna foigte ibm einen Gang hinunter, mit bem Donabruder auf ben Gerfen. Gie mertie, baß ber "Graue" gurudblieb. Dan führte fie alfo boch nicht gu Gulfowfti!

Groft öffnete am Enbe bes Ganges eine Tur und bieg Johanna eintreten. Der Ruraffier baute fich brinnen neben ber Tur auf.

Der Gott aus Papier / von Robert Hohlbaum

Mit ficherem Jugriff beichwört ber aus Gu-betenbeutichiand fiammende Sicher Robert hoblbaum in feinem neuen Roman "Stein. Der Roman eines filbbetenbeutschand kammende Dewar Robert (2001) aum in seinem neuen Roman "Stein. Der Roman eines Fibrers" (Albert Langen / Georg Rüger Betsa.
Milnichen In Leinen gebunden 5.50 Mt.) das Lebendbild des großen preuktichen Isaaismannes, der Teutschand aus ichmachvolker Auf zur Besteinung und zu neuer, weglogtsender Einnung emporsubrie.

"Rehmen Gie Blas, Jager Querffen", fagte

ber Agent. Er bangte ben Zeibenbut an einen

hafen und feste fich thr gegenüber hinter ben

Tifch. Er nahm ein Blatt Papier und begann

Rembell irri fich. Wird bas fchwarze Rorps

nicht mehr abichneiben fonnen, weber bor ber

Befer- noch bor ber Glbmunbung. 3ch werbe

ben Englandern einen wichtigen Dienft leiften,

wenn ich dem Rorps nichts mehr in den Weg

große Stellung in ber englischen Urmee erhal-

ten. 3ch reife in einer Stunde nach Bremen

ab, um ibn bort ju treffen. Gur ben Gall, bag

er fich jur Elbmunbung gewenber bat, ftebt

mir biefer Jager Querffen jur Berfugung, Ge-

wiffe Differengen mit bem Major Rorjes find

aus bem Wege ju raumen, und gwar burch

ben Jager Luerffen. Mle Proteftor bes fcmar-

gen Rorps fteben mir in England alle Zuren

Der Bergog von Braunfdweig wird eine

mit einem Blauftift gu ichreiben:

Gie fteben in ber Amteftube bee Rreiediret tors. Blant Schreibisch und Stühle, solbatisch gerichtet die Atten, die Jedern und Wischer, die langgestredten Regale mit den Ausschrif-ten, das alles ohne Tadel, wie der grane Rod, bie boben Kragenfpipen bes Kreiebireftore.

Die Alten rafcheln wie welles Laub. Die Stimme fteigt einen Eon hober ine Streng. bienftliche. Sie fallt nicht am Sabende, fie hebt sich nicht bei wichtigen Stellen, sie gleitet so gleichmäßig, wie die unendliche Reibe der Regaltitel. Stein versucht, sich an ein Bort, an eine Ausschlicht ju halten, er gleitet ab, mit aller Kraft zwingt er sich, zu boren. Es ist alles sich- und hiediest, jede Zahl ist bewiesen und belegt . . Die Bevölferung steigt. In Rethberg war das Berhältnis der Todesfälle zu den Gedurten vor fünf Jahren 100:118. beute 100:122, die mittlere Fruchtbarkeit der Eben war 1:3, in Dalbem 100:119, beziehungsweife 100:122, beziehungsweife 1:4, in Matfeld 100:119, beute 100:123, beziehungsweife 1:4, beute 1:4, in Werelsburg, giehungsweise 1:4, heute 1:4, in Werelsburg, Bendeslod, Hastenhaus, Herbrunn, Haldinghausen, Winneberg, Lippespring . . an der Boden starben: in Rethberg 27, an der Ruhr 31, in Dalhem 25, beziehungsweise 31, in Watsield 19, beziehungsweise 16, in Werelsburg, Hastendaus, Herbrunn, Haldinghausen, Winneberg, Lippespring . Landwirtschaft: In Rethberg sind 315 freie, 725 latafirierte Morgen, in Dalhem 315, beziehungsweise 637, in Weitsled 299, beziehungsweise 651, in Werelsburg, Bendeslod, Haftenbaus, Gerbrunn, Halburg, Benbestob, Saftenbaus, Berbrunn, Sal-bingbaufen . . . Biebjucht: man bat 15 brei Ronate alte Bengitfohlen mit einem

wand bon 430 Taler eingestellt, erreichen biefe Roblen bas erforberliche Alter, fo tonnen bamit 395 Stuten belegt werben, an Ruben find vorhanden 13 500, an Jungvieb 8397. Die im Borjahr aufgenommenen statistischen Tabellen ergeben einen Ueberschuft an Roggen von 54 300 Scheffel, die Durchfuhr von Weizen und Safer ift megen bes Getreibemangels in England eine beträchtliche, ebenfo bie Hudfuhr nach bem Donabrudichen, befiffchen, Sannoverichen. Die Forberung in ben Bergwerten ift in fteter Steigung begriffen, es murben an Roble . .

"Ich bante Ihnen, herr Kreisdirettor, ich bin fiberzeugt, Ihre Statiftit ift auf gewiffenhaftelter, genauester Rechnung aufgebaut. Gie baben sich wohl auch gelegentlich an Ort und Gele von ber Richtigleit überzeugt?"

Des Unterbrochenen Rebe ift aus ihrem Gleichmaß geriffen. Er ftammelt:

"Gewiß, bas heift eigentlich, de facto, babe ich alles auf Berichten aufgebaut. Auf schriftlichen Berichten —", mit biesem Bort erlangt er seine alte Sicherheit. "Schriftlich. Altenmäßig. 3ch bin geneigt, allem munblich fleber-lieferten zu mistrauen, bas geschriebene Wort, Die firierte Babl . .

"3ch weiß, ich weiß! 3hr Gott ift aus Bapier, bat einen Schweif aus Rielfebern im Dintern und fauft taglich brei Gimer Tinte. 3ch bin gewillt, diese Opfergaben ein wenig einzuschränken. Bollen Sie mir etwas über die Timmung in der Bevölkerung mitteilen! Wie haben sich die Menschen in die neue Ordnung gewöhnt, welchen Eindruck haben Sie von ihnen gewonnen?"

"3ch berftebe herrn Oberprafibenten nicht, ich perfiehe wirflich nicht, wie foll ich . . . wie

"Run, Gie baben boch gewiß Gelegenheit genommen, mit Menichen aller Stande ju fpre-chen, ihre Buniche und Beichwerben gu

Muniche 'und Beichwerben, jawobl",

fcellt. Gin Mann ericeint, grau und ichwars wie er, nur um einige Grabe weniger vornehm. "Büniche, Beichwerben, herr Ralfulator!"

Mit einer Berbeugung bor bem Prafibenten fcbreitet ber Untergebene ju ben Regalen, giebt ein Aftentonvolut beraus, pofitert es vor bem ganbrat. Alle Bewegungen find fteif, edig, ab-

Bunfche und Befchwerben, fie find regiftriert, nach Materien georbnet . . .

"Gut, gut. 3ch will wiffen, wie Gie biefe Buniche ju erfullen trachten. Belche Schrifte Gie getan haben, die Bevölferung gufriedenguftellen."

"Ich bin bestrebt, gewiß, bestrebt, nach Dag-gabe ber im Rabmen ber Borschriften gegebe-nen Möglichkeiten. Beiber mußte ich feststellen, baß diese Wünsche seiber muste ich feinteuen, daß diese Wünsche sehr sonderbarer, manchmal unglaublicher Art sind. Ich babe einen Erlaß publiziert, in welchem ich generaliter die Bebölterung darauf verweise, daß sie jeht unter preußischer Hobeit siehe, daß sie das Glid habe, einem mächtigen Ordnungsstaat anzugehören, einem Staate, beffen Rubm burch ben großen Ronig begrunbet und in feinem Ginne burch allerhochft feine Rachfolger erhalten und argu-mentiert werbe."

"Bum Donnerwetter, glauben Gie, bag ein Bauer biefen Umtoftil verfieht? Ich will wiffen, welche Buniche und Beichwerben bie Leute haben!"

3d babe Gurer Sochfreiberrlichen Erzelleng schon gemelbet, daß diese Wünsche, Wünsche-submiffest zu bemerken, bege ich die Ansicht, daß ber Untertan nur das Recht bat, Wünsche zu äußern, aber nicht Beschwerden vorzubringen —, daß diese Wünsche oft sehr seltsamer, ja gerabeju unberftanblicher Ratur finb; Die Leute

"Richtig. Die Frage muß auch bier angeschnit-ten werben. Was haben Gie ben Leuten ge-fagt?"

3ch babe fie angewiesen, in orbentlichem Deutsch ibre Bunfche ju unterbreiten und feine unberftanblichen Bezeichnungen gu gebrauchen "Unverfiandlich? Gie miffen nicht, mas Etbentage find ?"

3ch melbe geborfamit, nein, Erzelleng. 3ch habe alles aufe forgiamfte gepruit, in feiner meiner Inftruftionen tommt biefes Wort vor." "Aber im hirn und herzen jedes Rotfaffen lebt es. Das Bewuftfein bes Freibauern, mitberaten ju burfen in Recht, Gefes und Berwal-tung, ift zweitaufend Jahre alt, also etwas alter als ihre Diensivorschrift!" Das Gesicht bes Landrates wappnete sich mit

ftumpfer Abwehr. Bas gingen ihn diese alten Geschichten an! Ein seltsamer preußischer Prafibent, der ein altes Ammenmarchen über die Dienstinstruftion stellte! Der würde nicht lange

leben, den wurden fie in Berlin bald abfagen, "Ich verlange von Ihnen, daß Sie die Geschichte bieses Landes und besonders Ihres Kreises studieren. Die nötigen Bucher geben Ihnen zu. Berschaffen Sie fich außerdem bei Ihrem Bsarer Einblid in die Chronifen. Haben Sie die Habrifen, Bergwerfe und größten Sofe besucht?"

3d babe Gurer bochfreiberrlichen Erzelleng icon gemelbet, bag ich jum genauen Termine driftliche Berichte einforbere, um fie gur Gtas tiftit ju berarbeiten. Binichen Gure Erzelleng weitere Bablen und Daten? herr Ralfula-

Die Gefte bes Gubalternen, ber nach ben Mappen bes Regales greift, erftarrt im Donner ber Stimme:

"Berichonen Gie mich mit weiterem Papier! Leben will ich feben! Leben! Und Menichen nicht Majdinen!"

Stein hatt inne, Aus ben fteifen Gefichtern lieft er unwilliges Richtversteben. Geine Buge vereifen zu bartem Befehl. "Machen Gie fich lertig, herr Rreisbireftor, Gie begleiten mich!



Willy Birgel, bes Mitglied unferes Rationaltheaters, in feiner zweiten Confilmrolle in "Fürst Worongeff"

Ber

erbers für einte faniverte bor.

ипр парт паф

Poefch . Gemeral

Jahrgang 4

Mub für Barbe Bieberanftieg ? eiften acht Bie Intereffe. Ban gefragt, twobei Rolle fpielen, S Braunfohlenafti em um 3 Brog murben Rheinintiendurger We legiere regen Gerentiebertrag Milumulatoren Stemens 11/2 be tamperte toaren lagen mit Mud envas fchtvächer 1 Prosent. Zer Epritaftien, nur gebot minus 31 Bonfaftien lage Mentenmartt Iag beffe murben 2 bungeaufeibe ge berungen lagen lanbeanleiben. 30 cts. und run

Tagesgelb erf Am Balutame dwach. Reuert iffechingen auf; auf 153/s und in Im Berfauf ibren Bewir

Befeftigungen. Doelch 1/4, Mar Prozent bober & Etrone Gefcatt Projent gewan werfe maren na biber, Lebhafter barb Brauerei Botelbetrieb ma Bertag, Bon m moun mit 321/s logen Liquidatio 1/4. Prozent. Pfe brideiten bageg banf-Kommunal bis 1/2. Umtaufe jent noch, Bon fonge 1/4 Proge Altbefit erhöbte Rommunale Un fema berforen ! Brogentige Goli Mig u. Geneft 1 gleben. Farbenb Michinger um 2 1% Projent nad

Der Bribatbie Die freunblid Colug borbertfe meiter für Mirbe Ber. Stabl-Obli boten. Farben fo borelich war bi ben 144%, Reid Stahl 42%, Mitt

Frank Effekte Festverzinsi.Wo

ounganicibe 3ad. Staat 191 Bad. Staat 191
Bayer Staat
Reichsahl, Sch.J
Reidelberz Stad
Ludwirsh 36 S
Mannheim von 3
do, von 192
Baden 26
Großkraft Mhm
Mhm. Stadt Kohl
† Mannh Ausl.
Großkr Mhm
Rhein-Main-Don
Ver. Stablw, Ol
Had. Kom. Gold
Dt. Komm. San
Bay. Hyo. W. Bl
Frankt. Gold 15
Frankt. Gold 15
Frit. Hypbis. Gol.
160. Antellisch

do. Anteilsch Frkf.Pfbr.Gd. Er do. do. 7 do. do. 8 do. Ligo Hess Lds. Ligo Bank-Aktien

Bank-Aktien
Pfälz-Hvo-Ludw
do. Llau
do. Anteilsch
Pr. Ctr. B. Lio
Rh. Hyzha Mhm
do. Goldkom
do. do. 5-7
do. do. 10do. do. 17do. do. 12-1
do. Llau
Sadd. Bodencres
Strate
do. Alla Dt. Credi
Bad Bank Aliz Ds. Credi Bad Bank Bank für Brauin Bayr Bodescre-Bayr Hvz. a. V D. Bk. Disconto Dresdner Bank Frankt. Hvo. Ba Pfalla. Hvs. Bar Reichsbank

Rhein, Hyn.-Bas

bağ Gie lieber

groft, "Biefot Berfaffen, wie

orics ober mobl

aben? O nein,

n Sie mich vol-

einben, wie ich

"Sprechen wir

eigenb, aber fie

en Gie mir gu!

Dinge ereigneil

alberftabt gelei.

un, geftern, bot

gegen bierjache

b ftarfere Anile

strattled polibratite n tonnen, bas

en Gubrer! Er

ruppe und einen vieber boch und Norgen ift er in

b er . . . an ber im Meer. 3ch

g er eingefreift

rtfehung folgt.)

au und schwarz

niger vornehm.

em Prafibenten

Regalen, sieht

ert es bor bem

fie find regi-

wie Gie biefe Belche Schritte

ing gufriebengu-

rebt, nach Magchriften gegebe-te ich feststellen,

earer, mandimal

ibe einen Griot

aliter Die Bevol-

fie jest unter

it anjugehören,

nt Ginne durch

alten und argu-

n Sie, daß ein Ich will wiffen, den die Leute

lichen Erzelleng de, Bunicht -

at, Bunfde gu

n borgubringen

feltfamer, ja ge-find; bie Leute

bier angefdnit-

ben Leuten ge-

in orbentlichem reiten und feine au gebrauchen. nicht, mas Er-

Erzelleng, 3ch pruft, in feiner wies Bort vor."

jebes Rotfaffen Freibauern, miten und Bermale nit, also crivas appnete fich mit ihn biefe alten preugischer Braiirde nicht lange n balb abfagen.

n Bucher geben h außerdem bet bie Chronifen, werfe und groß. elichen Erzelleng enauen Termine um fie gur Sta. Gure Erzelleng herr Ralfula-

ber nach ben tarrt im Donner

Und Menichen.

teifen Gesichtern n. Geine Buge Machen Gie fich begleiten micht

... 2Bas et

waren . . . uriger fein als

Wirtschafts-Rundschau

Berliner Börse

Die freundliche Grundftimmung bielt bente an, wenn Die steundliche Erundssimmung bielt heute an, wenn sie nich das Geschäft in recht engem Admien bervegte. Gem Bublikum lagen wieder eine Reibe bon Kauforders für einige Tarisaftien, Maschinen- und Montanwerte vor. Die Kulisse berdielt sich adwartend und nahm nach den ersten Kursen am Montanaftienmarft angeschis der günstigen Mitteilungen der Goeich-Generalversammung einige Müstellungen der Habe für Jarbenaftien teigte sich im Dindsie auf den Kiederanstieg der deutschen Farbenausstuder in den ersten acht Monaien des laufenden Jadred eines gutresse. Bankaftien waren vom Budlikum weiter geltagt, woder teilweise Pilvbendenhoffnungen eine Kelle pieten. Im einzelnen waren Kontanwerte dis kentenmartt lag rubiger, aber weiter freundlich, Alli-best wurden 27% Pig. döber umgelest. Umschul-dungsanleibe gewannen 5 Pig. Reichsichuldbuchlor-berungen lagen 1/2 Prozent niedriger. Bon Aus-lendsanleiben wurden merifanische Renten dis 30 cts. und rumänische dis 20 cts. böher bezahlt. Zagesgelb erforberte unveranbert 4-4%.

Am Balutamartt fag ber Dollar international ichnach. Neuerdings icheinen wieder Wahrungsbe-fürchtungen aufzutauchen. Der Kurd ging in Paris mi 151/2 und in London auf 4,921/2 zurück.

Im Berlauf ergaben fich, ausgebend von Farben, wie ihren Gewinn auf 1/4. Prozent erhöbten, weitere Befeltigungen. Buberus gewannen insgefant 11/4, boeich 1/4, Mansfeld 1/4. Afchersteben wirden 11/4. Peogent bober bezahlt. Siemens erholten fich um I. Semos Geichäft entwidelte fich in Laimler, die 1/1. Strozent gewannen. Berlin-Kartöruber Industriewerfe waren nach schwäckerer Eröffnung 1/1. Prozent
bober, Lebhaster lagen Vier- und Epritaftien, Engelhard Brauerei gewannen 1/1. und Schuldeift 21/2.
Horbetried waren 1/1/2. Prozent niedriger als am hotelbetried waren 1%. Prozent niedriger als am Soriag. Bon unmotierten Werten wurden Linke-Hofmann mit 32½ noch 30 umgelest. Am Rentenmarkt lagen Liquidationspfanddriefe leddaft und fest. Hak Mr alle Emiffichen ergaben sich Belestigungen von 1½. Prozent. Pfanddriefe und Kommunaladigationen trödelien dogegen etwas ab. Tentide Oppotiefendant-Kommunaladigationen und Berliner vertoren dis 1½. Umitanischadigationen und Berliner vertoren in 1½. Umitanischadigationen gaden um 1½. Prozent nach. Bon Länderanleiden waren soch Koatsfädige 1½. Brozent deber, die übrigen gewannen 1½. Mitbesid erhöhten ihren Getwinn auf 1½. Prozent kommunale Anleiden waren eber schwächer. Decolama verloren 1½. Bredlauer Schöte 1½. Offener und Brozentige Selingen 1½. Bon Chilgationen konnten Mig u. Geneft und Bont Cenis um 1½. Prozent angleden. Farbendombs gewannen 1½, dagegen gaden Michinger um 2 Prozent und Minisper Achendach um 1½ Prozent nach.

Der Briverbiscont bileb unverändert 3%. Die freundliche Grundlimmung war dis zum Schuft vorderrichend. Größeres Interesse zeigte sich beiter für Altbesty, die auf 190,70 anzieden tonnten. ber. Stahl-Obligationen waren mit 80 nach 79%, ju bören. Farben ichloffen jum böchften Tagesturs. Kach-berslich war die Haltung unverändert. Ju den Schluftursen bestand verschiedentlich Rachfrage. Far-

ben 1441/4, Reichsbant 1471/4, harpener 1061/4, Ber. Stadt 421/4, Attocfib 100.7.
Am Raffamarft war die Tenbeng nicht gang einheite

Ende der Weinlese in der Pfalz

Die allgemeine Beinlese ist nun in den meisten Gemarkungen des pfälzischen Weindaugedietes zu bei 80–95 Graden-Cechste durchweg 10–13 pro Wille Ende gegangen. Kur an der Unserdaardt, wo man ipätesten degann, wird man noch einige Tage mit der Lese zu tun haben, ebenso seibstwerständlich im eigentlichen Qualitätstwerschauer der Mitteltim eigentlichen Qualitätstwerschauer der Mitteldanze aufweisen. Alls Känler traien in der Kordpfalz der allem borderpfälzische Firmen auf. In
neuen Kotweinen berricht zur Zeit ziemliche Rube.

Ter Ausbau der Moste nimmt einen befriedigenden im eigenklichen Qualitätsdreinbangebiet der Millibaardt, wo fich die Spät- und Auslesen noch den ganzen Oftseber dinzichen dützten. Die zuseht fürf auftretende Fäulnis dat den Errrag liart gewindert. Bei den soeden dorgenommenent Spätissen wurden Wostgewichte durchweg über der 100-Grad-Grenze feltgefelt, in Diedesfeld gingen fie dei Ocherreichern dis 102, dei Traminern dis 108, an der Mittelbaardt in deferen Lagen dis 120 Grad. Das Geschäft in Weihermelt und verwen Weitherd vorliebte fied perhältigt befferen Lagen bis 120 Grab. Das Gelchaft in Weihmoft und neinem Weithvein gestaltete fich verbältnismäßig rubig. Die Reller ber Erzeuger find beuer reichtich geställt, auch der eindeimische Dandel hat ansechaliche Mengen eingelagert. Einige Winzergenostenschaften werden ichon in diesem Jahre Berkeigerungen ansehen, um einen Zeil der eingelagerten Beine abzuseben. Die Preisgehaltung dat fich ziehtlich eing an die seleggeiebten Richtpreise gebalten, an Ober- und Unterhaardt werden diesen diese nur selten überschriften. Eröhere Berkaufsabschüffle erfolgten im Schu zu 11—11.50 RM die 40-Liter-Logel, an der Mittelbaardt berkauften Genessenschaften zu 500 die 700 RM je Huber, in der Erknischter Gegend wurden en. 400 und mehr erlöst, Wolte aus gertugeren Lagen erlösten 360—380 RM, im Jestertal brachten bestere erlössen 360—380 RM, im Zellertal brachten bessere Mose 400—450 RM, solche aus befannten Lagen bes Zellertales bei fleinen Posten 560—600 RM. Recht gut gestaltete sich bisder der Bersauf in den Oxien

des unteren Allenz- und Wolchettales, wo die Rolle dei 80-95 Graden-Cechfie durchweg 10-13 pro Ville Laure aufweisen. Als Käuler traten in der Kordplatz der aufweisen vorderpfälzische Kirmen auf. In neuen Kottoeinen berricht zur Jeit ziemliche Aude. Zer Anddau der Woste ninumt einen befriedigenden Sertauf. Die Gärung verties auch der der Weihmolten verdaltnismäßig fürmisch. Es ist beuer überauf mit einem eiwas frideren Absied der Jungsweine ur rechten als in den Norladern. ju rechnen als in ben Borjobren.

Umlageermäßigung beim Rheinifd-Weltfalifden Rohlen Syndifat

Eifen, 12 Oft. Die Umlage auf Bertaufsbetei-ligung wird für Sept. 1934 mit 4,16 RR (im Bor-monat 4,19 RM) erboben. Unier Berückschitigung bes umlagefreien Teiles ber Berbrauchsbeteiligung fiell fich die Umlage je Tonne Abfap auf Berbrauchsbe-teiligung auf 3,06 (3,06) RM.

Güterwageneinstellung bei ber Reichsbahn

Berlin, 12. Oft. In ber Woche bom 23. Cept. bis 29. Sept. 1934 (6 Arbeitstage) find bei ber Deutschen Reichsbabngesellichaft 753 947 Güterwagen gestellt worden gegen 738 238 in ber Bortwoche (sechs Arbeitstage) und 682 511 in ber entfpredenden Vorgenschaften. labredworde (6 Arbeitstage). Für den Arbeitstag im Durchschnitt berechnet lauten die entsprechenden Jad-len 125 658, 123 040, 113 751. Richt rechtzeitig gestellt wurden 621 (703) Güterwagen.

lich, Eichtveiler Bergtverft gewannen 4, Liffelborfet Majchinen 3, Leibziger Landtraftiverte 31/14, Roftscher Strahendahn gegenüber der letten Rotiz bom 31. Juli 32 Prozent und Konrad Tad 4 Brozent. 38 Farben und Bergmann verforen je 3. Teutschuftentige Banf (minus 2) litten unter Glaiffelungen. Eienergutscheine blieben unberändert. Reichsschuld-buchforderungen notierten u. a. Ausgabe 1: 1935er 100 G., 1940er 96.00-96.75, 1942—48er 95.37—96.25. Ausgabe 11: 1940er—48er 95.50—96.25. Wiederaufbau 1944—45er und 1946—48er 60.12—61.00.

Frankfurter Mittagsbörse

Tenbeng: freundlich

Die Borfe seigte auch beute eine freundliche hal-tung, das Geschäft dat aber noch feine nennenswerte Beledung erfahren. Die Auftragserteilung seitens der Kundschaft ist minimal, woddung auch die Unier-nehmungsluft der Kulisse feinen Auftried erdieit. In-bessen danklige Kachrichten auch der Birrichaft weitere Autregung. So berwies man auf die deutsch-englischen Bedhrungs- und Birrichaftsbesprechungen, ferner auf die Aussindrumen in der gestragen unsichen englischen Wahrungs- und Birtischaftsbeiprechungen, ferner auf die Anssitäbrungen in der gestrigen swischen b. Doeich (Köln) und Keuben. Auch der weitere Anssite der deutschen Fardenausfuhr gab eine Stübe. Sarbenindustrie batten dei Kus 1/4 Prozent erwos leddagt und sogen nach dem erken Kurs nochmals 1/4 Prozent an, dagegen gaben beutsche Erdostere, Haben 28-28-1/4 (279/4), Rordd. Lioud 309/4 (309/4), Am Wontonmarkt war das Geschäft iwar stein, die Auste seiglen aber saft allgemein noch oden, Elektroaftien lagen meiß setter, Fellen mit dies I Prozent kanden an der Erite. Fellen mit dies I Prozent kanden an der Erite. Fellen mit nach oben, Eleftrastien lagen meiß seiter, Jellen mit plus 1 Prozent fanden an der Spige. Siemens gebonnen 14. Schudert 1/1, Gesfiltet 1/2 Eroz., ASchi sagen mit Si/2 proz. unberändert. Ziemlich fedbast und sest einzelnen eröffneten Reichsbankanteile 1/2 Proz., Industriel Eroz., Jam einzelnen eröffneten Reichsbankanteile 1/2 Proz., Ordubant I Broz., Handvorte Kuffen 1/2 Proz., diebeutsche Kaufbol, Adding Rasidvinen und Zellftoff Baiddof lagen knapp behauptet. Am Kentenmarkt war ledbasteres Geschöft in zertisszierten Dosfar-Bonds, die auf sich erbattende Umtauschgerstichte weiter anzogen. Sober eröffneten außerdem Alsbestig (plus 1/4), Späte Schuldung fag rudig und underändert, während Siahlverein-Bonds auf die Bertagung der Gerichssentscheidung dies zum Januar eine 1/2 Prozent verloren. Bon fremben Werten lagen Mexifaner etwas

Die Börse war im Bertauf auf allen Martigebieten ieder fill und die Kurse wiesen im allgemeinen seine neunensdwerten Beränderungen aus. Uederwiegend ergaden fich leichte Erhödungen. Siemens kamen später mit 140% (143%) zur Rotig, zogen aber wieder auf 142 Brozent an. Harden schwanten zwischen 143% die 144. Um Rentenmartt zogen Altbesty. Päte Reichsschuldweiserungen und Kommunal-Umschuldung die h. Prozent an, dagegen lagen Dollardonds und Reichmart-Anleiden später wesentlich rudiger. Um Pfandbeiefmarft gaben die Kurse von 14-1/4, Prozent und. Stadtanleichen notierten zumeist unversent nach. Stadtanleichen notierten zumeist unversent gent nach. Stadtanleiben notierten jumeift unver-andert. Staatsanleiben tagen fill. Am Kaffamartt blieben Großbantaftien weiter gefragt bet noch leicht erhöhten Aursen. Tagesgeb und, 3 Brojent.

Mannheimer Börse

Stimmung: weiter freunblich

Der Atlienmartt war am Freitag im gangen weiter freundlich geftimmt. Farben sogen auf 143,5. Taimler-Beng auf 51 an, Empas lefter lagen noch Brown Babert und Konferpen Braun. Am Bankenmarkt waren Grobbankwerte erneut fester. Berfickerungsattten dieben bernachlästet. Der Rentenmartt war fill, aber burchtoeg auf taum betänderter Bass auf bedauptet.

Ge notierten:

T4. Anleideadlofung Alibef. 100,25; Baden Stoat 94; 7pros. Deibelberg Stadt 82; Spros. Ludwigsdaf, Stadt 87; Wannheimer Ablof. Alibef. —; Spros. Mannheim Edabt 87; Spros. Bad. Komm. Landesdonf-Goldpfand-briefe 93,75; Spros. Bfals. Opp. Goldpfanddr. 94,50; Spros. Abein. Opp. Goldpfanddr. 92,62; Spros. Harden-bonds 117.

Bremen-Bestadeim 77; Cem. Deibeiberg 115; Daim-ler-Beng 51; Dt. Linslemmwerfe 36; Durladber Dof 62; Gidbaum-Berger 91; Enginger-Union 104; Gebr. Fabr 116; 368 Pardonindustrie 143,50; 18pres, Grob-frastwerf Mannheim 125; Rienlein 73; Ander 200; Rouserben Braun b1; Subwigsdassener Africabr. 86; Pubwigsdasseiener Wallumüble 105; Gidls, Middenwerfe 105; Wall; Archofe 119; Machiere 106; Pfals, Prebbefe 112; Abeinelettra Stamm 101; bto, Borzugdaftlen —; Salzwerf helbronn 220; Schwarpftorden 100; Sellinduftrie Bolff 37; Sinner 91; Sabb, Juster 190; Berein It, Cele 82; Westerogen 116; Belftoff Batbhof 48.

Dresbner Bant 77,5; Bfalg, Dop, Bant 82; Roein, Dop. Bant 111

Bobifche All fur Abeinfolffahrt 49: Babifche Affe-enrang 33, Mannheimer Berficerung 40; Burttembg, Уганброт 36.

Brown Bovert 13,5: Ganter 63; Dalb u. Ren 21; Mes -; Schlind 73; 7bros. Reichsbabmvorung 112,37; Spros. Bab. Romm. Labet. Goldbemmunalobt. 91; 51/epros. Bfats. Dup. Liqu. 94,50; 51/epros. Abein. Dup. Liqu. 23,50.

Metalle

Lonboner Golbbewegung

London, 12. Oft. Geftern tourben 600 000 Bfund Sterling Gold gu einem Breife bon 1433 ab per Unge fein berfauft.

Getreide

Berliner Getreibegroßmarft

Weiter rubig. Die Umlage am Getreibemartt blieben auf bem iepten amtlichen Getfehr biefer Wische auf fleine Bedarfatale beschäntt. Das Offertemmaterial bat fich nicht verftürft, Roggen findet leichter als Beigen Unterfunft, besonders die mittelbenischen Mühren betunden gute Raufluft, Am Westwarfte ist bas Geschäft sehr fill. hafer und Futtergerste jur Waggenverladung finden iveiter Beachtung, dus Offerung bei und breufen liegen Angebote jur Bafferverladung bei un-beranderten Forderungen vor, lebech ift der Ablah an bie Berbraucher ichwieriger geworben, andererfeits er-folgen auf Untergebote nur vereinzeft Bufagen, Brau-gerlie in guten Chalibiten bat Retiges Gefmalt.

Rotterbamer Getreibe

Rotterbam, 12 Oft. (Anfang.) Belgen (in Oft. p. 100 Kilo): Rovember 3.40, Januar 3.62%, Mary 3.72%, Wat 3.84%, Wat 6 (in Oft. p. 20ft 2000 Rifo): Rovember 71%, Januar 74, Mary 76%, Mat 74%.

Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe Bremen, 12. Oft. (Amitich.) Oftober 1417 Br: Tezember 1416 G.; Januar 1437 Br., 1430 G.; Biars 1449 Br., 1448 G.; Mai 1465 Br., 1462 G.; Juli 1471 Br., 1468 G. Tenbeng: ftetig.

hauptidriftleiter: Dr. Wilhelm Rattermann Chef vom Dienft: Bilhelm Ragel

Berantwortlich für Junenpolitif: de. W. Kattermann; für Andenpolitif: Karl Goebei; für Girrichafistundichan; Wilhelm Kapel; für Kutturpolitif, Besülkton und Belagen; Will Kopel; für Kommunales und Belagen; Dein Köpel; für Kommunales und Belagen; Germann Wader; für Umpolitickes; de. Billelm Kicherer; für Lotales; Grwin Mellel für Urlaud) i. E. hermann Wader; für Eport; Julius En; für den ilusbruch; Wag hoh, familiche in Mannetin. Berliner Corifficitung: Sans Gear Reifmad, Berlin SW 68, Charlottenftr. 15b. Rochbrud famit Original-berichte berboten.

Sprechftunben ber Schriftleitung: Taglich 16-17 Uhr (auber Cambiag und Sonntag).

Dafenfreuzbanner - Berlag & m. b. D. Berlagsleiter: Kuri Schönwig, Mannheim. Sprechftunben ber Berlags-leitung: 10.30—12 ilbr (außer Samstag u. Countag). Bernsprech-Ar, für Berlag und Schriftleitung 314 il. 204 86, 333 61.62. — Filr ben Angelgenbeil verantwortt.: Arnotd Schmid. Maunbeim.

Frühausgabe A Manuheim . Frühausgabe A Schwehingen Frühausgabe A Weinheim .	20 006 1 006 1 000	- 22 012
Abenbausgabe A Miseigen ber	21 440	
Abendausgabe A Monnheim Ausgabe B Schwebingen	13 262 2 518	
Ausgabe B Weinbeim	1 746	

38 966 D.-N. - 19 483

Gefamt. D.-M. Ceptember 1934 - 41 493 Babifche Bant -; Commergbant 70; DD-Bant 75; Drud: Comals & Lafdinger, Abieilung Beitungsbrud

Frankfurter Effektenbörse

	ALC: UN	4K-12M-	A 184 W. A.
Festverzinsi.Werte			Allg. Lo
The state of the s		80,00	Hanng
Wertbest, Anl. v. 23	95,75	35,75	Heidelb.
Dt. Reichsanl, v. 27	95.00	95,00	Nordd, L
Dt. Schatzanw, 23	95,00 92,90 95,00	93.00	Schanten
Younganieibe	95,00	93,00 95,00	Sodd, E
Bad. Staat 1917	30,00	40,00	The second second
Bayer Staat . Reichsahl, Sch. Alth	100.50	100.87	Industr
Heidelberg Stadt 26	82.50	82,75	Aschaff.
Ludwigsh 26 Ser. 1	82.50 87,50	87,00	Doctmun
Mannheim von 26	-	-	Läwesbr
do. von 1927	-	San U	Malazer Nürnbu.
Baden 76	80,00	82,00	Nurnbg.
Groffkraft Mhm. 23	1000	Same (Schwart
Mhm. Stadt Kohle 23	15,50	15,50	Tucherbi
T Mannh Ausl.	-	-	Eichbann
Großke Mhm. abu.	-	17.	Walle-B
Rhein-Main-Don. 23	83,75	81,00	Accumul
Ver. Stahlw. Oblig.	80,50	79,50	AKU AEG Sta
Bad. Kom. Gold 26	90,50	90,00	Andraa-l
Bad. Kom. Gold 26 Dt. Komm, Sam.	104,87	2700	Anchalf.
Ban How W. Blc. S.7	96,50	96,50	Aschuff, Bekula
Bert. Hyp. 25 S. 6	92,00	92,00	1. PBe
Frankt Gold 15	83,00	92,62	Bremen-
Frkt.Hypbk.Got.Lig.	98,00	92,87	Brown I
do. Antellsch.	6,25	6,20	Cement
Frkf.Pibr.Gd. Em.12	92,50	92,25	Chem.
do. do. 7 -	92,50 92,25	92,25 91,75	Chade
do. do. 8 .	94,50	94,12	Conti Gi
do. Lies	83,25	83,50	Dalmler-
Hess. Lds. Llou.	20750	major	Dt. Atla
Bank-Aktien		2000	Dt. Erdi
Pfalz.Hyp.Ludw. 2-9	94,50	94,50	Dt. Erdi
do. Llau	93,87	94,62	Dt. Line
do. Anteilsch.	7,85	7.90	El. Lich
Pr. Ctr. B. Liqu 2	93,00	93,25	IG. Chei
Rh. Hypbk. Mhm. 8-9	92,87	92,62	do. I
do. Goldkom. 4.	91,50	91,00	Fahr
do do. 5-7 .	91,50	91,00	IG. Far
do. do. 10-11	82,12	\$2,62	IG. Fart
do. do. 17 .	92,12	92,62	Felton G
do. do. 12-13	92,12	92,62	Gestürel
do, Lies	93,50	93,75	Goldschi
Stidd. Bodencredit	95,25	95,50 93,50	Gritzner
51/41/4 60.	93,00	52,37	Gran &
Alla Dt. Credithk.	51,87	anial.	Haid &
Bad, Bank	1111 50	114,50	Hoch-Tie
Bank 10r Brauind.	- Amyord	****	- BOUGHT AND

is much fixed conde		
THE PERSON NAMED IN	11.10.	12,10.
Sådd.Bodencreditbk	64,50	
Wartt, Notenbank .	100,00	100,00
Verkehrs-Aktien	100.60	155 Es
Allg. Lok u. Kraft Dt. Reichb. Vz.	112,87	120,50
Hanng Heidelb, Straßenb,	27,25 14,00	28,00 13,25
Nordd, Lloyd Schantengbahnen	30,00 53,50	30,37
Südd, Eisenbahnen		56,25
Industrie-Aktien		
Aschaff, Aktienbr Dortmund, Ritterbr.	85,00	103,00 85.00
1 Awenbr. Minchen	228,25	229,25
Mainzer Brauerei Nürnbe, Braubaus	128,00	67,50 128,00
Schwartzstorchen Tucherbranerei	101,00	-
Eichbaum-Werger	81,00	89,00
Wulle-Brauerel .	47,00 163,50	167,00
AKU	63.25 28,75	63,00 28,62
Andraa-Noris .		100,00
Aschuff, Buntoup. Bekula	47,00 145,12	47,00 155,25
1. PBembers	68,23	66,00
Brown Boveri .	14.00	77,00 13,75
Cement Heidelbg Chem. Albert	115,00 87,00	115,00 86,50
Chade	219.00	218,00
Conti Gummi	133,00 50,62	131,00 51,00
Dr. Atlantic	119,00	170.50
Dt. Erdől Dt. Gold-Silbersch.	215,00	107,13 216,00
Dt. Linoleum Kraft	59,25 111,50	59,00 118,25
IG. Chemie Basel	177,50	133,00
Fabr AG. Pirm.	116,00	116,00
IG. Farbenind.	143,50 117,50	143,75
Felton Guilleaume	117,50 76,50	77,50 110,75
Goldschmidt	93,87	94,00
Gritzmer Grin & Billinger	30,12	30,00 218,00
Haid & Nes	21,00	47,00
Hilpert Armatures Hoch-Tiefbau	114,75	115,30
Holzmann Phil.	63,50	80,60 64,50
Knorr-Heilbroan	200,00	200,00
Ludwigsh, Walsmini Mainkraftwerks .	79,75	TO
Malzexport Rhein, Elekt. Vorz.	150,00	150,00
security services and and	The second second	100 60

seriotestating are tru	II Jun	uar en	
Rhein-Mais-Don. Vz. Rheinmetall Schnellnr Fräth. Schnechert Stemens & Halske Södd. Zuckes Tietz Leonhard Ver Dt. Oele Minn Zellstoff Aschaffenbg. Zeilstoff Waldhof Bafterus Eschweiler Geisenkirchen Harpener Ilse Geon Kall Aschersleben Kallochner Mannafelder Chavi Minen Phöeliz Rheinstabl Rlebeck-Montan Ver, Stablwerke	196,50 93,87 	12.10. 94,00 146,00 94,00 142,50 142,50 142,50 148,75 32,87 57,00 48,00 88,75 964,00 964,75 118,25 77,75 81,25 77,75 81,25 90,50 27,	A STREET AND A STREET
Versicher, Aktien Allianz Frankona 100er Frankona 300er Manala Versich Ufa Steuergutscheine	115,00 345,00 40,00 45,50	212,50 115,00 345,00 40,00 45,00	2000
Scenergutscheine 34 do 1935 do 1936 do 1937 do 1938 Verrechnungskurst	103,75 105,00 102,25 99,62 95,20 101,75	102,75 103,00 102,25 90,62 96,20 101,75	ABBUTER
Berlin Kassak Festverzinsi. Werte 6% Dt. Reichsanl. 27 Dt. Anl. Abl. 1 Dt. Schutzerbiete 08 5% Roggententenbe. Pfandbriefe	95.50	96,00 100,50 9,50	THE BEEN CONDUCT
6% Pr. Cestr. Bod. Pl. Em. I 6% do. do. Kom. I 6% Pr. Ld. Pido. Anst. G. R. 19 6% do. do. R. 21 6% do. do. Kom. R. 20	92,00 89,00 94,25 90,50	92,00	DODDDD LT . A

Verkehrs-Aktien	11.10.	12.10
AND DESCRIPTION OF PARTY OF PA	80,25	80,87
AG. Verkehrawesen Allg. Lok., s.Kraftw. Sadd. Eisenbahn	121,62	120,25
Bulliman Ohio	19.25	00100
HbAmer. Paketf	27,75	28,25
Nordd, Lloyd	30,25	30,75
Bankaktien		-
Adca . Et. Werta . Bk. f. Brauind	52,00 81,75	52,75 81,75
Bk. f. Brauind	100.00	114,00
Berliner Hyp. Bk. Comm. u. Privathk	70,75	75,00
Dt. Bk. s. Discosto Dt. Golddiskontbk	19,00	
Dt. Uebersee-Bk.	65,50 77,75 84.25	64,00 28,50
Dresdener Bank Melninger Hyp. Bk.	84.25	84.50
Reichsbank		147,50
Rhein. Hyp. Bk Versicher,-Aktien	210,00	221,00
Aach,-Münch	321	195,00
	200,00	214,00
Mannis. Vers	-	-
Industrie-Aktien	100	-
Accumulatoren-For. Aligem. Bas Lenz	166,00	168,00
Allg. Kunstziyőe		00,00
Atte Elekte Ces	63,87 28,75	28,87
Alla Elektr Ges. Aschallenb. Zellstott	65,75 67,00	66,75
Augsberg-Närnb B. Motoren (BMW)		131,00
Hayr. Spingelglas J. P. Bemberg	47,25 133,50	131,00 48,00 133,50 96,00
Bergmann Eighte	99,00	96,00
Berlin Karlar, Ind. Braunk, u. Briketts	125,50 180,00	126,12 180,00
Brassnobweig AG.	116,75	118,00
Bremer Vulken . Bremer Wolle .	140,25	141,25
Brown-Boveri	13,85 86.25	13,75 87,25
Buderus Einenwerke Conti Caoutschuc	132,00	132,25
Conti-Linoleum	60,25 50,87	51,37
Deutsch AltTel.	120,75	120,62 124,50
Deutsche Erdöl	124,00	197,59
Denische Kabelw	59,25	89,25
Deutsche Linoleum Deutsche Steinzeum	-	-
Dürener Metall	104,50	125,00 104,25
Photograph Sandy		
NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.	12.7.	111,73
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		

The second second	11.10.	12.10
El. Schleslen	105,50	105,75
Engineer Unlowwk.	190,00	1105.190
Farbenind, J. G Feldmühle Papier .	143.50	144.00
Feldmühle Papier . Felten & Guilleaume	125,12	125,00
Ford Motor	77,00 56,00	77,12 54,50
Gebbard & Co	Comment of the	108,00
Gelsenk, Bergw.	64,87	D9.87
Germ.PortlCement Gerreshelm, Glas	97,00 86,00	97,75 66,87
Ges. f. El Untereh.	119.12	110.73
Goldschmidt, Th	94,00	93,25
Gritzner Maschinen Gruschwitz Textil	30,12 105,00	30,00
Guano-Werke	***	81,25
Hackethal-Draht	81,50	91,50
Hamburg Elektr	OF S	126,87
Harb,-Gummi-Phon.	106,00	27,00 196,25
Harpener Berghan . Hedwigshütte	-	
Heilmann &Littmann	7,50 65,75	7,37 46,87
Hilnert Maschinea	報,75	45,87
Hoesch Eis, v. Staht Hohenlohe-Werke	76,75 49,87	76,87
Philipp Holymann	80.00	79.25
Hotelheteleh	51,25	- 55,50
Gebr. Junghans Kahla Porzellan Kaliw, Aschersieben Kali Chemie	63,73	63,87
Kabla Porzellan .	21,75	22,50 119,50
Kally, Aschersiobes	116,50	223,000
Klöcknerwerke	77,25	77,75
Koksw. u. Chem. P.	98,12	77,75 97,50
C. H Knorr	199,23	41.95
Kölimar & Jourdan Kötitz Led. u. Wachs	44,00 86,00	44,25 86,75
Kroegring-Metall	128.00	
Lahmeyer & Co.	122.75	123,00
Laurabitte	21.04	37,50
Leopold Grabe . Linde's Eismasch	35,75 105,00	163,75
Mannesmannröhren	76,50 81,37	100,01
Mansfelder Berghan	81,37	81,00
Masch'bau Untern.	55,75	55,87
Markt- a. Kühthall. Masch-Buckan-Wolf	97,00	96,50
Maximilianshütte.	-	155,50
Milbelmer Bergw.	-	-
Nordd, Eiswerke	103,00	103,00
Orenstein & Koopel Phonix Bergbon	88,25 50,12	88,25 49,62
Rathreber Wargon	51,00	51,00
Rheinfelden Kraft	113.00	-
Rhein Braunkohlen Rhein Elektr.	227,00	228,00
Rhein Elektr.	100,00	100,50
Rhein-Main-Donns - Rhein, Stahlwerke	91,00	94,00
RhWestf, Kalkw.	98,90	98,75
Riebeck-MontanAG	93,00	98,75 91,50
Salzdetfurth Kall	154,00	155,90
Hugo Schneider	75,25 186,00	76,50 166,00
Schoolert & Co.	00,83	94,12
manufacture on maje 4	musting.	

			A COLUMN		
2.10 05,75 05,05 05,05 05,05 05,05 077,12 25,00 177,12 187,15	11. 10	Wester Wit. Dr. Wilke Willener Zellistoft DtOst Neu-Ge Otavi N Freiver Burbact Neckars Ufa-Filit Tägt, Monatag	Metall Waldhof afrika inea lin a Elser kehrsweri a Kall sulmer a Geid a reld .	all 116,2: nm 206,7: 29,5: 212,3: 48,1: 74,1: 143,0: he 21,6: 44,5: 4,2:	130, 117, 107, 100, 113, 48, 71, 13, 143, 15, 16, 16, 17, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18
55,50 13,87		Geld	Brief	Geld	Brief
55,50 18,87 22,50 19,50 17,75 17,50 14,25	Agypt, (Alex., Kairo) 1 agypt, Pld. Argent. (Buen, Aires) 1 PapP. Belg. (Briss. w.Antw.) 100 Belga Brasil, (Rio de Jan.) 1 Milreis Buigaries (Sofia) 100 Lews	11. O 12,410 0,642 58,170 0,204 3,047 2,517	0,646 58,790 0,206 3,053	12. O 12,420 0,614 58,170 0,204 3,047 2,512	12,41 0,64 58,21 0,20 3,00 2,51

STATE OF THE PERSON NAMED IN	Geld	Brief	Geld	Brief
	B107009307	11. Oktober		Oktober
Agypt. (Alex., Kairo) 1 agypt. Pid. Argent. (Buen. Aires) 1 PanP.	12,410	12,440	12,420	12,450
Belg. (Bruss. u.Antw.) 100 Belga	58,170	58,290	58,170	58,290
Brasil, (Rio de Jan.) I Milreis	0,204	0,206	0,204	0,206
Bulgaries (Sofia) 100 Lews	3,047	3,053	2,512	3,053
Canada (Montreal) I kanad, Doll.	2,517 58,980	2,523 54,080	54,030	54,130
Danemark (Kopenia.) 100 Kron. Danzig (Danzig) 100 Guld.	81,200	81,360	81,183	81,35 0
England (London) 1 Pfd.	81,200 12,090	12,129	12,100	12,13 0
Estland (Rev./Tal.) 100 estn. Kr.	68,660	68,820	68,180	68,820
Finnland (Helsingt.) 100 finnl. M.	5,340 16,390	5,850 15,430	5,343 16,33J	3,355
Frankreich (Paris) 100 Fres. Griecheel, (Athen) 100 Drachm.	2,467	2,471	2,467	2,471
Holl. (Amsterd. w. Rott.) 100 G.	168,500	168,860	168,500	168,840
Island (Revkinvik) 100 tsl. Kr.	54,710	54,810	54,760	54,860
Italies (Rom u. Mail.) 100 Lire	21,450 0,705	0,707	0,707	0,700
Jugost. (Belgr. u Zagr.) 100 Din.	5,694	5,706	5,694	5,700
Lettland (Riga) 100 Latts	80,670	80,830	80,670	80,830
Litauen (Kowno/Kaunas) 100 Lit	61,560	41,640	41,560	61,640
Norwegen (Oslo) 100 Krones	60,740	63,860 49,u50	60,730 48,950	49,050
Oesterreich (Wien) 100 Schill	17,000	47,100	47,000	47,100
Poles (Warach., Pos.) 100 Zioty Portugal (Lissabon) 100 Escudo	10,976	10,990	10,980	11,000
Rumanien (Bukarest) 100 Lei	2,488	2,492	2,488	2,492
Schweden (Stockh. u. G.) 100 Kr	62,340	62,680 81,250	62,400	62,523
Schweiz (Zür.,Bas.,Bern) 100 Fr	81,090 34,000	35,060	81,070 33,970	34,030
Spanien (Mad n. Barcet,)100 Pes. Tschechoslowakel (Prag) 100 Kr.	10,370	10,390	10,370	10,330
Türkel (Istanbul) 1 türk, Pfd.	1,974	1,978	1,974	1,378
Ungara (Budapest) 1 Pergo	W-000		0.000	1.004
Uruguay (Montevideo) I GdPes.	2,474	1,001	0,999	1,001 2,484
V.St.v. Amerika (Newy.) I Doll.	a'sta	1 47,410		

auf 1000 fachen Wunsch:

Das flammende Schwert Nach dem aufsehenerregenden Erfolg

des Kulturfilms "Die Insel der Damo-

nen" wieder ein wunderbarer exoti-

scher Tonfilm, der das Paradies der

Schönheit, die Insel Ball und das

anmutige Spiel ihrer Einwohner in

zauberhaften Aufnahmen zeigt.

Eintrittspreise ab 0.80 (Erwerbsi. u. FAD 0.60)

Vorverkauf ab 2.30 Uhr ununterbrochen



Ein Bier bitte - aber ein "Pschorr Pils"!!

Das Meisterwerk deutscher Braukunst

Pschorr-Bräu, O 6, 9

Geschäfts-Übernahme!

Samstag, den 13. Oktober 1934

nachm. 3 Uhr, eröffne ich die neuhergerichteten Räume des früheren Kaffee Niedlich unter dem Namen

Kaffee am Herschelbad

Hans Hördt, Konditormeister

Schröder's Weinstübe

Jeden Dienstag u. Samstag

Berücksichtigt unsere Inserenten

Verlängerung

Angenehmer gemütl. Aufenthalt

Meiner verehrl. Kundschaft zur Kenntnis, daß ich von P 6, 2 nach Lindenhofplatz 4

> Heinrich Kessler Musikinstrumente, Geigenbau

Süßer Traubenmost

aus dem Zellertal frisch

Liter 65 Pfg.

Schwetzingerstraße 42 - G 3, 10 R 3, 7 - Seckenheimerstr. 110

Alte Weiß- u. Rotweine in größter Auswahl!

Kragen, Füchse, mod. Besatzfelle fabelhalt schön

bei billigen Preisen.

Der richtige achmann für

Pelz-Kunst 53,13

Fernspr. 280 65 langjähr, erst. Arbeiter in eraten Häusern Neusnfertigungen, Um-arbeitungen u. Repara-turen billiget! 43918K

Gdyreibarbeit

Mrt, Berviel-

Schnüpfen oder Unterwäsche

gar keine Frage - Unterwäsche tragen - Schnupfen kommt nicht! ___

Unterwäsche für Damen und Herren holen bei

BREITESTRASSE: Q1.5/6

Zu verkaufen

Bestuhlung (f. Kino u. Konzertsåle geeignet).

2 Projekt .- Apparate (Ernemann I). 1 Reklame-Apparat (Diapositiv).

1 Filmschrank m. 10 Fächern, 10 Spulen, 1 Umspul-

Maschine, 1 Tiefstrahler mit 5 Brennstollen.

1 Dynamo und Motor mit Anlasser,

Beleuchtungskörper, elektr. Kühlanlagen,

Tische, Stühle, Heizkörper, Bühnendekorationen,

Konzertflügel und vieles and. Wirtschafts-

u. Theaterinventar sofort gegen bar zu verkaufen.

da gibt's auch Mantelstoffe

Kleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

H 4, 19/20 ich. ger. Wohng. mit 2 3immer und Rüche per I. Rovember ju vermieten, Ran, bei: Lippler, im 2. Stoff.

Gdone, geräumige 2- und 3-3immer-Bohnungen

mit allem Jubebor in Mannbeim Malbbof bolott in bernieten. — Rab. bei: Sandverwalt, Aug. Reut Balbbof, Roggenftr. 24 (28058)

Bohnung

m. all neut. And.
Damplo Barmin.,
Aabrie, MigustaKninge 34, 64, 69, 69
bei Martin Franz
Gostinifirafe 18.
Zelephon 336 62.
(8073*)

Barterreraum

33imm., Riide | Sombertimarilide bis 1. Robbr., mit 5=3immer= Stodhornitr. 27, p. (8456")

3=3immer= Bohnung

m. Bab, ich. Lage. Meerielbitt., fofet, ju brim. Juicht, in 5448" an bie Exp.

3immer-

Balbbarfftrane, Il

Bohnung (accian, f.889, Boamten und dergi.)
3 Simmer, Borraum, Diele, Kime, Dad ju bm
1, Nov. Nadered:
L 4, 4, 1 Treppe.
(35 921 R)

43immerwhg. an Tavermieter in fic. Stell, pretsw. zu vermieten. Ab. L 4, 4, 1 Treppe. Befichtig. 4—6 U. (26 922 R)

Shine 4 3immerwhg.

Leere Zimmer

B2,4

Leer. 3immer 4. Stod, lints. (8472")

Leer. 3immer

ofort ju vermiet. Bei DIEL T 6, 34, partr. nie Deiginal-Masi, av. 11-1 tt.

mit Zubehöre, Bab und Manfarbe jum 1. Tegember ju micten geludit Angebote unter Rt. 2804 R an bie Expedition bieles Blattes.

ryear, Ballon 28 M Chrem, Ballen , 42 M



Soon mobliertes ruhig. 3immer Biomardplan 8. Telefan Nr. 415 IS (2803 R)

Mobi. Zimmer zu mieten gesucht

möbl. Zimmer

Bei Offerten

Geräum. 4 3immer-Wohnung

Ballon



Mk. 38.75

Alleinverkauf

MOHNEN Chrom. Ball. . . 33 M

3immer, Küche

Fahrräder

ahrrader gelötet und gemufft Herrenrad -<35. Chrom-Ball. 42. Billigere Rader



nur J 2, 8 Fahr-

> räder Beste Fabrikate Besteingerichtete Reparatorwerkstätt Ph. Mitsch

Inserieren bringt Gewinn

Alphornstr. 6

Beugniffe bellegen Kaufgesuche

Gareibtild

9

Offene Stellen

Tüdit. Haufierer für Flugtag

Stellengesuche

fucht Monatoit, ob. Erundenard, 3for, u. 8470" a. d. Erp. 20jähr. Mädel

Rinbern. Jufchr. 8344° a. b. Erp. Unterricht

Riavieruntert. im, Theorieftunde ert, erfolge Lipl Mulffpadagogin i maßigem Lonora uicht, unt. 8197 die Etp. d. 181

> Tiermarkt Ein Zuchteber

Angeb. u. Nr. 36316K an die Expedit. dies. Blatt

Immobilien

aum Berfauf von Ligaretten und Sühwaren fönnen fic Zamstag v. 10–12 U. in Qu 2, 4, KaSP meld. Berfauf in nur mit Auswelskarte ber Areisteitung der NOTAP ge-kattet. (8482*)

Unabhg. Frau

Böderei b. aus a Sous be Rodmiriags ichaft., a. liebst an bie Grp. b. 291

> Eintopf-Sonntag auserlesenen

> > Aufschnitt

4 Evon30 aa

Metzgerei 5 3, 1 Hch.-Lanzstr. 7

Einlegfartoffeln

faufend eintreffend, nur erfittaffige gelefteifdige und baltdare Sorten, Geeltrant, Aderiegen u. Industrie' frei gefer tielerbar, lautb, abundt. Bilbelm Allt, Sarioffelgroßhandlung. Telefon 263 94. Werfthallenftr. 7 (Bootohalle).

Einleg- Mepfel

Biedermeier- | B. Bereine geeig. R 7, 11, partr.

Groß. Zullofen

Gin febr gut erhlt Couch u vertaufen H 4, 6, 1 Treppe (8466°)

Achtung! Cheniu. Tafelobft NW. an aufwärts.

aus, p. Bir. b. 7 .W an. Berberid. Flügel

1 Blüthner und 1 Steinweg veibe febr aut erb, nit practibil, Ten, zu erkaunt, billig, Breifen j. vertout, C. hauf Bians. L 1, 2, a. Schloft (26 3698)

la Binter= Anrtoffeln

gelbiteifdig, nicht wäffrig, per 3ine. 3.75 NIN. Och. Maurer, ading, in Nedgran Entfenftr, i.Quifen. Hof, v. Jtr. v. 7.50 (43 817 L)

Unnac Admir

(NZ Rabel. Der japanif ber ale Guhr Intereffen be Borbeiprechur ten wirb, erfi mal nachbriis Die polle Bereinigt land verlan ftånben von t fønne. Japanifcher

Gleichheit au

maffe festgeno bieber zu folg Der Baft 91 Trieft ausgefte 26. Geptember frangöfifchen Bag Benefe ausgestellt wo Benefch und 9

bie Bifas un Die Bageintr befondere terzogen werbe Rajitich. Mart, bag ibn fallichen Bag mahrend Rove Betit habe

geben.

gehörten. Bor anweifung ert nad) Franfreid ris, um bort e Bereinigung 31 trag entgegenn en bem angeg

Um fich bie Umgebung bot Fontainblean Rundfunt und ichlag in Rent ich ichleunigft forgien in ber auf bem fie ge fonnen. Beneich, ber

in Brafilie harfe Achnlich auf, ber ber fre Polizei ale ve einwandfreien gleich ber Gin Beitere Rac ngeben, baß 9 Inter bem Re